



# *Gemeinsam forschen – gemeinsam handeln.*

05. – 08. September 2017  
Universität zu Lübeck

## *Hauptprogramm*

DG.  
epi DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR  
EPIDEMIOLOGIE

DGMS  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
MEDIZINISCHE SOZIOLOGIE E.V.

SD  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR SOZIALMEDIZIN  
UND PRÄVENTION





ClinStat is an independent contract research organization headquartered in Cologne and an office in Berlin. Since our foundation ten years ago, we act as a supporting partner for pharmaceutical companies, hospital facilities, manufacturers of medicinal products as well as health insurance providers and other medically-oriented institutions.

## Our Services:

### Biostatistics

Sample size calculation, Study protocol, SAP, Report writing

### Statistical Programming

CDISC Standards, Tables Figures and Listings, Validation

### Health Economics and Outcome Research

HTA-Dossiers, Systematic reviews, Meta-analyses, Early benefit assessment

### Epidemiology and Real World Data

NIS, PRO, Registries, Epidemiological studies



**Gemeinsam forschen  
– gemeinsam handeln.**

05. – 08. September 2017  
Universität zu Lübeck

**Hauptprogramm**

Contact us for more information

ClinStat GmbH - Cologne - Germany  
www.clinstat.eu - info@clinstat.eu - (+49)-2234-9919911

Grußworte	7
Allgemeine Informationen	12
Übersichtsplan Audimax	18
Übersichtsplan Campus Lübeck	19
Sondersitzungen	24
Tutorials	28
Workshops	30
Tagesübersichten	
• Dienstag, 05.09.2017	40
• Mittwoch, 06.09.2017	42
• Donnerstag, 07.09.2017	44
• Freitag, 08.09.2017	46
Detailprogramm	
• Dienstag, 05.09.2017	48
• Mittwoch, 06.09.2017	52
• Donnerstag, 07.09.2017	60
• Freitag, 08.09.2017	68
Poster	72
Sponsoren und Ausstellerliste	88
Autorenindex	90

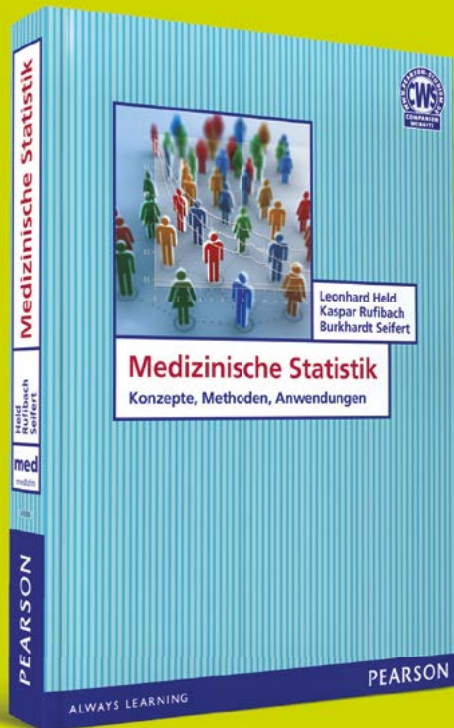


Pearson

# Mehr als ein Bauchgefühl

Medizinische Daten richtig darstellen, analysieren und interpretieren

Praxisorientiert und leicht verständlich führt dieses Buch in die medizinische Statistik ein. Ein Lehr- und Nachschlagewerk für Studenten ebenso wie für praktizierende Mediziner.



Jetzt  
kostenfreies  
Prüfexemplar  
anfordern!

[www.pearson-studium.de](http://www.pearson-studium.de)

Leonhard Held; Kaspar Rufibach;  
Burkhardt Seifert

## Medizinische Statistik

Konzepte, Methoden, Anwendungen

ISBN 978-3-8689-4100-5

448 Seiten | 2-farbig | ET: Juli 2013

€ 39,95 [D] | € 41,10 [A] | SFr 47,10\*

[www.pearson-studium.de](http://www.pearson-studium.de)

\*unverbindliche Preisempfehlung

## Grußworte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude, Sie gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi), Prof. Dr. Gérard Krause, der Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), Prof. Dr. Susanne Moebus, und dem 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), Prof. Dr. Siegfried Geyer, zu einer gemeinsamen Jahrestagung vom 5. bis 8. September 2017 in die Hanse- und Wissenschaftsstadt Lübeck einzuladen.

Passend für die drei Fachgesellschaften lautet unser Kongressmotto „Gemeinsam forschen – gemeinsam handeln“. Epidemiologie, Sozialmedizin und Medizinische Soziologie sind durch viele Schnittstellen miteinander verbunden. Sie eint, was auch der Wahlspruch der Universität zu Lübeck ist, bei der wir zu Gast sein werden: „Im Fokus das Leben“. Die thematische Verbundenheit möchten wir durch gemeinsame wissenschaftliche Sitzungen stärken und zur intensiven Diskussion und zum Austausch zwischen den Fachgesellschaften anregen.

Wir wollen aber auch nach außen zeigen, dass unsere Forschung handlungsrelevant ist und zur Verbesserung von Gesundheit, Früherkennung, Therapie und Nachsorge sowie zur Bewältigung von Krankheitsfolgen entscheidend beiträgt.

Uns erwarten ein spannendes und vielfältiges Programm, ausgezeichnete Plenarvorträge und ein Rahmenprogramm, das Ihnen Lübeck und den Norden etwas näherbringen möchte.

Ich freue mich darauf, Sie im September in Lübeck begrüßen zu können.

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. Alexander Katalinic

Direktor des Instituts für Sozialmedizin und Epidemiologie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

diese Tagung ist ein wunderbares Beispiel für die gute Zusammenarbeit dreier Fachgesellschaften, die sich thematisch ergänzen und so auch das Motto „Gemeinsam forschen – gemeinsam handeln“ praktisch umsetzen. Den Gastgebern, dem Kollegen Katalinic und seinem Team, sowie allen anderen Beteiligten sei für die engagierten Vorbereitungen schon jetzt herzlich gedankt. Möge die Tagung einen fruchtbaren Austausch von Ideen und Kenntnissen stimulieren, der in neue Kooperationen unterschiedlicher Disziplinen mündet.

Herzlichst



Prof. Dr. Gérard Krause  
Vorsitzender der DGEpi

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur Gemeinsamen Jahrestagung der DGMS, der DGSMP und der DGEpi heiÙe ich Sie herzlich willkommen, und wenn Sie sich noch nicht zur Teilnahme entschlossen haben, möchte ich Sie einladen, nach Lübeck zu kommen und teilzunehmen. Diese Tagung fällt etwas aus dem Rahmen, denn sie wird im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren von drei Fachgesellschaften ausgerichtet. Damit wird sie nicht nur größer werden, auch die thematische Breite wird zunehmen. Der Titel „Gemeinsam forschen – gemeinsam handeln“ verweist darauf, dass jede der beteiligten Disziplinen nicht mehr ihre eigenen Konzepte und Methoden pflegt, sondern dass sie über Fächergrenzen hinweg Aufnahme und Verwendung finden können. Dies ist durchaus sinnvoll, denn jede hat mittlerweile einen festen Bestand an grundlegenden Themen und Paradigmen, sodass der Blick in andere Richtungen zu einer Bereicherung werden und interdisziplinäre Arbeit befördern kann. Eine benachbarte Disziplin kann Problemlösungen bereithalten, die in der eigenen erst langwierig entwickelt werden müssten.

Das Tagungsprogramm deckt ein breites Spektrum an Themen ab, das von den Auswirkungen sozialer Faktoren auf Krankheit über allgemein anwendbare Forschungsmethoden bis hin zu Anwendungsbereichen sozial- und präventivmedizinischen Wissens reicht. Die vier Hauptvorträge mit zentralen Themen der Sozialepidemiologie, zum Strukturwandel in der Versorgung, der Epidemiologie und der Methodenforschung bilden diese breite Spanne ebenfalls ab. Über den wissenschaftlichen Gewinn hinaus wird ein Rahmenprogramm angeboten, das ein Gegengewicht zu den wissenschaftlichen Veranstaltungen bildet. Darüber hinaus ist die Stadt Lübeck durch ihre Historie und durch die Nähe zum Meer auch für sich alleine ein lohnendes Reiseziel.

Ich wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche und interessante Zeit in Lübeck.



Prof. Dr. Siegfried Geyer  
Vorsitzender der DGMS

Liebe Kollegen und Kolleginnen, liebe Studierende und Interessenten,

die Gestaltung von Lebenswelten, die Identifizierung von Determinanten von Gesundheit und die Einflussnahme auf Politikfelder zur Förderung und zum Erhalt der Gesundheit aller Menschen sind jeweils wichtige Ziele der DGSMP, DGMS und DGEpi. Die Wege, diese Ziele zu erreichen, mögen unterschiedlich sein, aber das Motto „Gemeinsam forschen – gemeinsam handeln“ unterstreicht, dass diese anspruchsvollen Ziele am besten gemeinsam zu erreichen sind. Mit der diesjährigen Jahrestagung der drei Fachgesellschaften besteht für alle Teilnehmenden die Gelegenheit, die unterschiedlichen (methodischen) Herangehensweisen, Schwerpunkte und auch Denkmuster der Kollegen und Kolleginnen der jeweiligen Fachgesellschaften kennen zu lernen bzw. weiter zu vertiefen. Profitieren Sie von einem lebendigen Austausch und nutzen Sie die Gelegenheit, die Ergebnisse und Diskussionen mit Blick auf Ihre eigene Forschung und Praxis anzuwenden. Wir danken dem Lübecker Team um den Tagungspräsidenten Alexander Katalinic für die Organisation der Tagung und allen anderen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Tagung beteiligt sind.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, auf Ihre Beiträge, neue Ideen und kontroverse Diskussionen, die für eine weitere gelungene Jahrestagung sorgen werden.



Prof. Dr. Susanne Moebus  
Präsidentin der DGSMP

## Einladung zur 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie

*„In Extremen leben – aus Extremen lernen“ (Arbeitstitel)*

Bremen, 26.-28. September 2018

**Ort: Universität Bremen, Hörsaalgebäude „Keksdose“ und GW 2**

In Bremen 2018 sollen die Extreme im Mittelpunkt stehen –ausgesuchte Bevölkerungsgruppen, besondere Expositionen, spezielle Methoden. Und wir wollen lernen, unter anderem mit dem Symposium *„Pleiten, Pech und Pannen in der epidemiologischen Forschung – Lernen aus Fehlern und Problemen“*.

Merken Sie den Termin vor, wir freuen uns auf Sie!

Ihre Tagungsleitung vom BIPS und vom IPP der Uni Bremen.

Ulrike Haug

Gabriele Bolte

Hajo Zeeb

Ab Januar 2018: [www.dgepi2018.de](http://www.dgepi2018.de)

## Wissenschaftliche Leitung

**Prof. Dr. Alexander Katalinic**

Direktor des Instituts für Sozialmedizin und Epidemiologie, Universität zu Lübeck

**Prof. Dr. Gérard Krause**

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie e. V. (DGEpi)

**Prof. Dr. Siegfried Geyer**

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie e. V. (DGMS)

**Prof. Dr. Susanne Moebus**

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e. V. (DGSMP)

## Wissenschaftliches Komitee

**Tagungspräsident**

Prof. Dr. Alexander Katalinic

**Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie e. V.**

Prof. Dr. Heiko Becher

Prof. Dr. Gérard Krause

Prof. Dr. Hajo Zeeb

**Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie e. V.**

Prof. Dr. Elke Driller

Prof. Dr. Siegfried Geyer

Prof. Dr. Matthias Richter

Prof. Dr. Yve Stöbel-Richter

**Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e. V.**

Prof. Dr. Julika Loss

Dr. Gert von Mittelstaedt

Prof. Dr. Susanne Moebus

Prof. Dr. Bertram Szagun

## Tagungssekretäre

Dr. Dr. Joachim Hübner

Dr. Fabian-S. Frielitz

Sebastian Rölle

## Tagungsort

Universität zu Lübeck

Ratzeburger Allee 160

23562 Lübeck

Der Audimax als zentraler Veranstaltungsort befindet sich im Gebäude 65.

## Tagungsorganisation

event lab. GmbH

Dufourstr. 15

04107 Leipzig

Telefon Büro: 0341 24 05 96 50

Telefon vor Ort: 0177 280 777 0

E-Mail: [gemeinsam-forschen@eventlab.org](mailto:gemeinsam-forschen@eventlab.org)

## Registrierungsgebühren

	Registrierung ab dem 01.07.2017	Tagestickets
Mitglied*	240,00 €	130,00 €
Nichtmitglied	290,00 €	160,00 €
Student**	120,00 €	50,00 €

\*Mitglieder der folgenden Gesellschaften: DGEpi, DGMS, DGSMP, BSD

\*\*Vorlage einer Kopie des Studentenausweises oder der Immatrikulationsbescheinigung erforderlich

## Öffnungszeiten Registrierungscounter

Dienstag, 05.09.2017 12:30 – 18:15 Uhr

Mittwoch, 06.09.2017 08:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag, 07.09.2017 08:30 – 19:00 Uhr

Freitag, 08.09.2017 08:30 – 13:30 Uhr

**Der Registrierungscounter befindet sich im Gebäude 65 in der Universität zu Lübeck.**

## Mediencheck

Der Mediencheck befindet sich im 2. OG im Seminarraum S3 des Gebäudes 65.

Die Vorträge sind als Präsentation (Powerpoint) zu halten.

Notebooks werden in den Vortragsräumen vorhanden und mit Windows XP und MS Power Point als Präsentationssoftware ausgestattet sein.

Bitte halten Sie Ihre Vorträge auf üblichen Speichermedien (USB-Stick) bereit, um die Dateien rechtzeitig im Mediencheck (spätestens zwei Stunden vor Vortragsbeginn) aufzuspielen.

Der Mediencheck ist während der gesamten Tagung personell besetzt.

### Posterausstellung

Die Posterwände sind entsprechend dem wissenschaftlichen Hauptprogramm mit Posternummern gekennzeichnet. Material zur Befestigung wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Poster bis spätestens Mittwoch um 12:00 Uhr aufgehängt ist. Die Poster können am Freitag bis 12:15 Uhr abgenommen werden. Bitte beachten Sie: Alle nicht abgenommenen Poster werden nicht durch die Organisatoren aufbewahrt, sondern nach Ende der Tagung entfernt. Weitere Informationen finden Sie ab Seite 72.

### Kongressbegleitende Ausstellung

Die kongressbegleitende Ausstellung befindet sich im EG des Gebäudes 65.

### Catering

Getränke in den Kaffeepausen sind in den Tagungsgebühren enthalten und werden zu den jeweiligen Pausenzeiten für Sie im Foyer Audimax bereit stehen.

Das Mittagessen wird am Mittwoch und Donnerstag in der Mensa (Gebäude 59) ausgegeben. Bitte halten Sie Ihre Essensmarken bereit, welche Sie bei Ihrer Registrierung erhalten. Am Freitag stehen Lunchpakete im Foyer Audimax für Sie bereit.

### WLAN

Kostenfreies WLAN steht Ihnen in allen Räumlichkeiten der Universität zu Lübeck während der Tagung zur Verfügung. Die Login-Daten werden bei Kongressbeginn am Registrierungscounter bekannt gegeben.

Ebenfalls bietet die Universität zu Lübeck das sogenannte „Eduroam“-WLAN an. Teilnehmer anderer Hochschuleinrichtungen können sich direkt mit den Daten ihrer jeweiligen Einrichtung einwählen.

### Fortbildungspunkte

Die Gemeinsame Jahrestagung wurde von der Ärztekammer Schleswig-Holstein folgendermaßen zertifiziert:

Dienstag, 05.09.2017 – 6 Basispunkte | Kategorie B

Mittwoch, 06.09.2017 – 6 Basispunkte | Kategorie B

Donnerstag, 07.09.2017 – 6 Basispunkte | Kategorie B

Freitag, 08.09.2017 – 6 Basispunkte | Kategorie B

Bitte scannen Sie Ihren Barcode täglich am Registrierungscounter ein. Die elektronische Übermittlung an die jeweilige Ärztekammer erfolgt automatisch innerhalb von zwei Wochen nach Veranstaltungsende durch den Veranstalter.

### Fotos und Bildaufnahmen

Der Teilnehmer erklärt bei der Registrierung sein Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen seiner Person im Rahmen der Veranstaltung „Gemeinsam forschen – gemeinsam handeln“ sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Bildnisse zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung.



## Abendveranstaltungen

### Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille

Treffpunkt: 05.09.2017 | 19:30 Uhr | St. Petri-Kirche

Anreise: Nutzen Sie ab der Universität zu Lübeck den Bus 4 (Richtung Heiweg) oder den Bus 6 (Richtung Hamburger Straße) bis „Lübeck Königsstraße“, halten Sie sich links und laufen Sie die letzten 350 m zur Petri-Kirche.

### Kongressabend

Treffpunkt: 06.09.2017 | 19:00 Uhr | Hansekai in Lübeck | An der Untertrave 12

Abfahrt: 19:30 Uhr

Preis pro Person: 40,00 €

Wir begrüßen Sie am Mittwoch, dem 06.09.2017 um 19:30 Uhr, auf der MS Hanse am Hansekai in Lübeck und laden Sie zu einem Begrüßungsgetränk und zu einem regionalen und saisonalen Buffet ein.

Anreise: Nutzen Sie ab der Universität zu Lübeck den Bus 4 (Richtung Heiweg) bis zu „Großen Burgstraße“ und laufen Sie die letzten 300 m zum Ablegeort An der Untertrave 12.

## Stadtführungen

### Stadtführung klassisch

Dienstag, 05.09.2017 | 19:30 Uhr | Dauer: 1 – 1,5 h

Donnerstag, 07.09.2017 | 19:30 Uhr | Dauer: 1 – 1,5 h

Preis pro Person: 7,00 €

Treffpunkt: Holstentor, Parkanlage

### Stadtführung Gänge & Hinterhöfe Lübecks

Dienstag, 05.09.2017 | 19:30 Uhr | Dauer: 1 – 1,5 h

Preis pro Person: 9,00 €

Treffpunkt: Holstentor, Parkanlage

### Stadtführung Altes Seefahrerviertel

Donnerstag, 07.09.2017 | 19:30 Uhr | Dauer: 1 – 1,5 h

Preis pro Person: 9,00 €

Treffpunkt: Holstentor, Parkanlage



Audimax Hörsaalzentrum 65



Campusplan der Universität zu Lübeck

Audimax (Hörsaalzentrum), Gebäude 65  
 Hörsaal V1/V2, Gebäude 61  
 Hörsaal T1 (Transitorium), Gebäude 53  
 Seminarräume S1-S3/K1, Gebäude 50  
 Mensa, Gebäude 59



- Allegemeine Informationen
- Sondersitzungen
- Workshops
- Detailprogramm
- Poster
- Sponsoren

- Allegemeine Informationen
- Sondersitzungen
- Workshops
- Detailprogramm
- Poster
- Sponsoren



### Preise und Stipendien der DGEpi

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) schreibt jährlich Preise und Stipendien aus, auf die sich die Mitglieder der Fachgesellschaft bewerben können.

Neben den etablierten Preisen und Stipendien  
*Stephan-Weiland-Preise,*  
*Poster-Preise*  
*und den Reisestipendien,*

werden seit diesem Jahr auch drei neue Preise ausgeschrieben:

*DGEpi-Preis*  
*für exzellente Lehre in der Epidemiologie,*

*DGEpi-Masterpreis*  
*für eine herausragende Master-Arbeit*  
*im Fach Epidemiologie,*

*Sherpa-Preis*  
*für besondere Verdienste bei der Unterstützung*  
*epidemiologischer Forschung.*

Bewerbungsvoraussetzungen und Prozedere für die neuen Preise sind auf den folgenden Seiten genauer beschrieben. Zu allen Preisen und Stipendien finden sich entsprechende Informationen auf der Homepage der DGEpi unter „Stellen und Entwicklung“ (<http://dgepi.de/stellen-und-entwicklung/preise-stipendien.html>).

Nutzen Sie die Chance und bewerben Sie sich im kommenden Jahr!

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) schreibt den *DGEpi-Preis für exzellente Lehre in der Epidemiologie 2018* aus.

Mit der Auszeichnung sollen herausragende Leistungen oder überdurchschnittliches Engagement in der Lehre der Epidemiologie gewürdigt werden.

Vorschlagsberechtigt sind alle Studierenden, die an Lehrveranstaltungen mit epidemiologischen Inhalten teilnehmen bzw. teilgenommen haben. Dazu zählen einzelne Lehrveranstaltungen, aber auch Lehrkonzepte und -projekte. Preiswürdig sind innovative, originelle oder nachhaltige Angebote ebenso wie ein besonders hoher persönlicher Einsatz für die Lehre.

Vorgeschlagen werden können alle Lehrenden, von Studierenden bis Professorinnen und Professoren. Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen. Für den Vorschlag muss das Formblatt (Ausschreibung Lehrpreis DGEpi.pdf) mit den Kontaktdaten und einer kurzen Begründung ausgefüllt werden.

Die Geschäftsstelle bittet die Nominierten anschließend um weitere Angaben zu den Lehrleistungen.

Die Auswahl erfolgt über eine Jury, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Vorstands, der AG Nachwuchs und aus Studierenden zusammensetzt.

Der Lehrpreis ist mit 300 € dotiert und wird im Rahmen der nächsten Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGEpi 2018 überreicht.

Das Formblatt muss voraussichtlich bis Mai 2018 bei der Geschäftsstelle der DGEpi eingehen.

Geschäftsstelle DGEpi  
 Nicole Kroll  
[geschaeftsstelle@dgepi.de](mailto:geschaeftsstelle@dgepi.de)

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie schreibt den *DGEpi-Masterpreis 2018* aus.

Ausgezeichnet werden sollen herausragende Master-Arbeiten im Fach Epidemiologie.

#### **Formale Bewerbungsbedingungen:**

Es können nur abgeschlossene und benotete Masterarbeiten von einer deutschen Universität oder Fachhochschule (z.B. MSc Epidemiologie, Master of Public Health, Master Gesundheitswissenschaften) eingereicht werden.

Der Inhalt muss primär epidemiologisch sein.

Die Urkunde muss mit eingereicht werden und muss innerhalb der 12 Monate vor Bewerbungsschluss datiert sein.

#### **Bewertungskriterien:**

- Innovative Methodik
- Hohe Qualität der Arbeit
- Publikation oder erfolgte Vorstellung der Arbeit auf einer Konferenz
- Die Benotung der Arbeit wird berücksichtigt, ist jedoch nicht allein entscheidend

#### **Einzureichende Unterlagen:**

- Vollständige Masterarbeit
- Master-Urkunde (mit Information zu Datum und Benotung des Masterabschlusses)
- Lebenslauf (maximal 2 Seiten)
- Begleitschreiben der Bewerberin bzw. des Bewerbers, in dem dargelegt wird, was die Innovation der Arbeit ausmacht und welches der originäre Beitrag des Autors bzw. der Autorin hierbei war (maximal 2 Seiten).

#### **Auswahlverfahren:**

Die Auswahl findet in einem zweischrittigen Verfahren durch eine Jury der DGEpi statt:

1. Schritt: Vorauswahl aufgrund der eingereichten schriftlichen Unterlagen
2. Schritt: Mündlicher Vortrag während einer speziell hierfür vorgesehenen öffentlichen Session auf der nächsten DGEpi Tagung.

Der Preis wird anlässlich der nächsten Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGEpi 2018 verliehen und geht einher mit einer kostenfreien dreijährigen Mitgliedschaft in der DGEpi.

Bewerbungen und Unterlagen sind voraussichtlich bis zum Mai 2018 bei der Geschäftsstelle der DGEpi einzureichen.

Geschäftsstelle DGEpi  
Nicole Kroll  
geschaeftsstelle@dgepi.de



Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) schreibt den *Sherpa-Preis 2018 für besondere Verdienste bei der Unterstützung epidemiologischer Forschung* aus.

Mit diesem Preis sollen Mitarbeiter gewürdigt werden, deren Einsatz bei der Planung und Durchführung epidemiologischer Studien unverzichtbar für deren Erfolg ist und die nicht primär eine wissenschaftliche Karriere verfolgen. Neben überdurchschnittlichem Engagement in der Bewältigung von oftmals im Hintergrund stattfindenden Aufgaben sollten auch Originalität und Innovation bei Lösungsansätzen im Bereich der Datenerhebung und -pflege berücksichtigt werden. Vorschlagsberechtigt sind promovierte Mitglieder der DGEpi. Institutsleiter/-innen sind besonders angesprochen, geeignete Kandidaten zu nominieren. Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen.

#### **Folgende Unterlagen sind dem Vorschlag beizufügen:**

Lebenslauf des Kandidaten  
Publikationsverzeichnis der Arbeiten, auf die sich der Vorschlag bezieht  
Begründung der Nominierung durch den Vorschlagenden  
Ggf. Unterstützungsschreiben von Kooperationspartnern

#### **Format:**

Die Bewerbung soll als ein pdf-Dokument bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Auf Vollständigkeit der Bewerberdaten (Kontaktdaten, Emailadresse etc.) ist zu achten.

Die Auswahl erfolgt über eine Jury, die sich aus Vertretern des Vorstands und einzelner Arbeitsgruppen zusammensetzt. Der Sherpa-Preis ist mit einem Geldpreis von 200 € dotiert und wird im Rahmen der nächsten Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGEpi 2018 überreicht. Bewerbungen und Unterlagen sind voraussichtlich bis zum Mai 2018 bei der Geschäftsstelle der DGEpi einzureichen.

Geschäftsstelle DGEpi  
Nicole Kroll  
geschaeftsstelle@dgepi.de

**Dienstag, 05.09.2017**

13:15 - 15:30	Vorstandssitzung DGEpi	S 1
15:30 - 17:30	Vorstandssitzung DGEpi (erweiterter Vorstand)	S 1
13:30 - 15:00	Vorstandssitzung DGMS (Kernvorstand)	S 2
15:00 - 16:30	Vorstandssitzung DGMS (erweiterter Vorstand)	S 2
19:30	Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille der DGSMP	Petri-Kirche

**Mittwoch, 06.09.2017**

12:30 - 14:00	Herausgebersitzung Springer Verlag	K 1
13:00 - 14:00	Vorstandssitzung BSD	S 3
15:00 - 16:00	Mitgliederversammlung BSD	S 3
16:45 - 18:45	Mitgliederversammlung DGMS	Audimax
16:45 - 18:45	Mitgliederversammlung DGSMP	AM 2

**Donnerstag, 07.09.2017**

17:15 - 18:45	Mitgliederversammlung DGEpi	Audimax
---------------	-----------------------------	---------

# 54. Jahrestagung der **DGSMP**

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention

## „Prävention in Lebenswelten“

12.–14. September 2018

Deutsches Hygienemuseum Dresden

**Tagungspräsident**

Prof. Dr. Andreas Seidler  
Direktor des Instituts und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin (IPAS),  
Medizinische Fakultät der TU Dresden

**Tagungsorganisation**

event lab. GmbH  
Tel.: 0341 - 24 05 96 72  
E-Mail: dgsmp2018@eventlab.org

**Tagungskomitee**

Marlen Kofahl (IPAS)  
Tel.: 0351 - 31 77 45 8  
E-Mail: arbzsozPH@mailbox.tu-dresden.de

[www.dgsmp2018-dresden.de](http://www.dgsmp2018-dresden.de)



- Allgemeine Informationen
- Sondersitzungen
- Workshops
- Detailprogramm
- Poster
- Sponsoren

## Dienstag, 05.09.2017

11:00 – 13:00	<b>Treffen der AG „Aktualisierung der Guten Epidemiologischen Praxis“ (GEP)</b> <i>Prof. Hoffmann, Universitätsmedizin Greifswald</i>	AM-S 4 DGEpi
13:30 – 14:30	<b>Treffen der AG „Wissenschaftlicher Nachwuchs“</b> <i>Dr. Katharina Diehl, Universität Heidelberg</i>	Audimax DGSMP
15:30 – 16:30	<b>Treffen des FB „Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung“</b> <i>Prof. Dr. Gabriele Bolte, Universität Bremen</i>	S 3 DGSMP
15:30 – 16:30	<b>Treffen des FB „Epidemiologie“</b> <i>Stefanie March, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</i>	T 1 DGSMP

## Mittwoch, 06.09.2017

12:30 – 14:00	<b>Treffen des FB „Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation“</b> <i>Britta Manegold, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Niedersachsen   MDKN</i>	AM-S 2 DGSMP
13:00 – 14:00	<b>Treffen des FB „Öffentlicher Gesundheitsdienst/Public Health“</b> <i>Jeffrey Butler, Bezirksamt Mitte von Berlin</i>	AM 4 DGSMP
13:00 – 14:00	<b>Treffen des FB „Prävention und Gesundheitsförderung“</b> <i>Dr. Freia De Bock, Universitätsmedizin Mannheim</i>	AM-S 4 DGSMP
13:00 – 14:00	<b>Treffen des FB „Gesundheitssystemforschung, Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung“</b> <i>Prof. Christian Apfelbacher, Universität Regensburg</i>	V 1 DGSMP
13:00 – 14:00	<b>Treffen der AG „Migration“</b> <i>Dr. Liane Schenk, Charité-Universitätsmedizin Berlin</i>	S 1 DGSMP
13:00 – 14:00	<b>Treffen der AG „Sozialepidemiologie“</b> <i>Dr. Thomas Lampert, Robert Koch-Institut</i>	S 2 DGEpi, DGSMP, DGMS
16:45 – 17:45	<b>Treffen der AG „Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen“</b> <i>Dr. Cornelia Weikert, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)</i>	AM 3 DGEpi, DGSMP
16:45 – 17:45	<b>Treffen der AG „Epidemiologie in der Arbeitswelt“</b> <i>Katarzyna Gawrych, Institut der Ruhr-Universität-Bochum (IPA)</i>	AM 4 DGEpi, DGSMP
16:45 – 17:45	<b>Treffen der AG „Statistische Methoden in der Epidemiologie“</b> <i>Dr. Irene Schmidtman, Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz</i>	AM-S 1 DGEpi
16:45 – 17:45	<b>Treffen der AG „Ernährungsepidemiologie“</b> <i>Dr. Sven Knüppel, Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIFE)</i>	V 1 DGEpi

16:45 – 17:45	<b>Treffen der AG „Krebsepidemiologie“</b> <i>Prof. Dr. med. Hans-Werner Hense, Universität Münster</i>	V 2 DGEpi
16:45 – 17:45	<b>Treffen der AG „Neurologische und Psychische Erkrankungen“</b> <i>Dr. Tobias Luck, Universität Leipzig, Medizinische Fakultät</i>	S 1 DGEpi
16:45 – 17:45	<b>Treffen der AG „Health Geography“</b> <i>Dr. Daniela Koller, Ludwig-Maximilians Universität München</i>	S 2 DGEpi
16:45 – 17:45	<b>Treffen der AG „Epidemiologie des Alterns“</b> <i>Dr. Judith Fuchs, Robert Koch-Institut</i>	S 3 DGEpi
17:45 – 18:45	<b>Treffen der AG „Nachwuchsgruppe Epidemiologie“</b> <i>Dr. Heiko Jahn, Robert Koch-Institut</i>	AM 4 DGEpi
17:45 – 18:45	<b>Treffen der AG „Epidemiologische Methoden“</b> <i>Dr. Irene Schmidtman, Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz</i>	AM-S 1 DGEpi
17:45 – 18:45	<b>Treffen der AG „Perinatale und pädiatrische Epidemiologie“</b> <i>Dr. Freia De Bock, Universitätsmedizin Mannheim</i>	AM-S 4 DGEpi

## Donnerstag, 07.09.2017

12:30 – 13:00	<b>Zukunftsthemen der Betrieblichen Gesundheitsförderung - zugleich offenes AG-Treffen der Arbeitsgruppe BGF der DGSMP</b> <i>Prof. Dr. Thomas Elkeles, Hochschule Neubrandenburg</i>	S 1 DGSMP
12:30 – 13:30	<b>Treffen der AG „Versorgungsforschung“</b> <i>Dr. Christoph Kowalski, Deutsche Krebsgesellschaft e. V.</i>	S 2 DGMS
15:30 – 16:00	<b>Treffen der AG „Genetische Epidemiologie“</b> <i>Anja Rudolph, QuintilesIMS</i>	AM-S 4 DGEpi
16:00 – 17:00	<b>Treffen der AG „Infektionsepidemiologie“</b> <i>Dr. Stefanie Castell, Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung</i>	AM-3 DGEpi
16:00 – 17:00	<b>Treffen des Arbeitskreises „Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen“</b> <i>André Conrad, Umweltbundesamt</i>	S 3 DGEpi, DGSMP

Allgemeine Informationen  
 Sondersitzungen  
 Workshops  
 Detailprogramm  
 Poster  
 Sponsoren

Allgemeine Informationen  
 Sondersitzungen  
 Workshops  
 Detailprogramm  
 Poster  
 Sponsoren

**DGSMP-Toolbox für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler**

Auch in diesem Jahr bietet die AG „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ der DGSMP – diesmal in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der DGSMP – PreConference Workshops für den wissenschaftlichen Nachwuchs an. Ziel ist es, Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, eine „Toolbox“ mit Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Methodik und der Didaktik zu erlangen, die für das Leben als Wissenschaftler gewinnbringend sein können.

Der Workshop richtet sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs der DGSMP, der DGMS und der DGEpi. Auch Nichtmitglieder der Fachgesellschaften sind ganz herzlich eingeladen.

Der Teilnehmerbeitrag ist 10,00 € (kostenfrei für Mitglieder der DGSMP, der DGMS und der DGEpi).

**Montag, 04.09.2017**

14:30 – 16:00	<b>Tutorial: Didaktik   Wissenschaftliches Publizieren</b> <i>Dr. Katja Götz, Universität zu Lübeck</i>	S1 DGSMP
16:15 – 17:45	<b>Tutorial: Methodik   Stakeholder and risk analyses in complex public health interventions: a taster workshop (in English)</b> <i>Theresia Krieger &amp; Elisabeth Dorant, Universität Maastricht</i>	S1 DGSMP

**Dienstag, 05.09.2017**

09:15 – 10:45	<b>Tutorial: Methodik   FAQ: Mixed Methods Research</b> <i>Dr. Katharina Diehl, Universität Heidelberg</i>	S1 DGSMP
11:00 – 12:30	<b>Tutorial: Didaktik   Erstellung eines wissenschaftlichen Posters: Standards und Praxistipps</b> <i>Prof. Dr. Sven Schneider, Universität Heidelberg</i>	S1 DGSMP

**Tutorial „Gemischte lineare Modelle“ der DGEpi**

Das Tutorial kann von Mitgliedern und Nichtmitgliedern der DGEpi, der DGMS und der DGSMP belegt werden.

Es wird auf Initiative der AG „Ernährungsepidemiologie“, der AG „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ und der AG „Epidemiologische Methoden“ der DGEpi angeboten.

Der Teilnehmerbeitrag ist 40,00 €.

**Freitag, 08.09.2017**

14:00 – 16:30	<b>Gemischte lineare Modelle</b> <i>Prof. Dr. Peter Schlattmann, Universität Jena</i>	S1 DGEpi
---------------	--	-------------

**Dienstag, 05.09.2017****13:30 – 14:30 Organisationales Verhalten in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland - Theoretische Ansätze, Methoden und Ergebnisse (Ergebnisse des DFG-Netzwerks NWOB)**

T1

Vorsitz: Mirjam Körner, Christoph Kowalski

Organisationen in der Gesundheitsversorgung stehen immer stärker vor der Herausforderung, eine qualitativ hochwertige und patientenorientierte Versorgung mit einer wirtschaftlich effizienten Arbeitsweise zu erzielen. Das Forschungsfeld Organisationales Verhalten bietet wichtige Anknüpfungspunkte bezüglich der Untersuchung, wie sich Menschen als Individuen, in Gruppen und in organisationalen Systemen verhalten und wie diese Menschen wiederum von den Strukturen, Prozessen und Aktivitäten in/von Organisationen in ihrem Verhalten beeinflusst werden und welchen Einfluss das auf die Ergebnisse der Systeme hat. In dem Workshop wird der aktuelle Forschungsstand zum Organisationalen Verhalten in Gesundheitsversorgungseinrichtungen in Deutschland dargestellt sowie einige Forschungsbeispiele zum organisationalen Verhalten in der Gesundheitsversorgung aus Deutschland präsentiert.

W-19 Die Bedeutung organisationaler Merkmale deutscher Gesundheitseinrichtungen für die Qualität der Patientenbehandlung - ein systematisches Review

*Mirjam Körner, Freiburg*

W-18 Organizational behavior im hausärztlichen Setting unter Berücksichtigung patientenorientierter Faktoren - ein Diskussionsbeitrag

*Katja Götz, Lübeck*

W-17 Anwendung psychologischer Modelle auf organisationales Verhalten: Kosteneffektive Händehygiene-Förderung durch Tailoring im PSYGIENE-Projekt

*Thomas von Lengerke, Hannover*

W-20 Organizational Behavior im Kooperationsnetzwerk – eine systemtheoretisch-qualitative Analyse von Kooperationsnetzwerken

*Daniel Lüdecke, Hamburg*

**13:30 – 15:00 Neue Ansätze zur Analyse arbeitsweltbezogener Risikofaktoren psychischer Erkrankungen**

AM-S 1

Vorsitz: Reinhold Kilian, Thorsten Lunau

Die empirische Forschung im Bereich Arbeit und Gesundheit hat gezeigt, dass es einen Zusammenhang zwischen arbeitsweltbezogenen Risikofaktoren und depressiven Erkrankungen gibt. Es sind allerdings noch viele Fragen offen, deren Beantwortung unterschiedliche methodische Ansätze benötigt. In dem Workshop werden neue Forschungsergebnisse zu folgenden Themen vorgestellt: (1) Die Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung auf die psychosozialen Arbeitsbedingungen in der Industrie, (2) der Einfluss unterschiedlicher Erwerbs- und Familienbiographien auf die psychische Gesundheit und (3) Zusammenhänge zwischen Männlichkeitskonstruktionen, beruflichen Orientierungsmustern und depressiven Erkrankungen. Es werden qualitative, quantitative und mixed-methods Ansätze verwendet.

W-13 Arbeitsbedingungen in der Industrie 4.0: Psychosoziale Belastungen in der modernen Produktion

*Thorsten Lunau, Düsseldorf*

W-14 Erwerbs- und Familienbiographien und depressive Symptome im Alter - Ergebnisse aus der Heinz Nixdorf Recall Studie

*Miriam Engels, Düsseldorf*

W-16 Kritische Erwerbsbiographien und psychische Gesundheit nach dem Arbeitsmarktaustritt - Ergebnisse aus SHARE  
*Hanno Hoven, Düsseldorf*

W-15 Männlichkeitskonstruktion, berufliche Orientierung und Depression - Vorläufige Ergebnisse einer mixed-method Studie  
*Reinhold Kilian, Ulm*

### 13:30 – Migration und Gesundheit: aktuelle Themen und Fragestellungen

AM-S 2

15:00  
Vorsitz: *Liane Schenk, Lisa Peppler*

Die Versorgung von Migrantinnen und Migranten rückt seit einigen Jahren verstärkt in den Fokus gesundheitswissenschaftlicher Fragestellungen. Wesentliche Gründe dafür sind zum einen die Zunahme älterer Menschen mit Migrationshintergrund, zum anderen die nach wie vor andauernde Immigration geflüchteter Menschen. Die zentrale Herausforderung besteht darin, zukunftsweisende Konzepte für eine migrationssensible Gesundheitsversorgung zu etablieren. Vor diesem Hintergrund werden aktuelle Forschungsprojekte zum Thema vorgestellt und diskutiert. Dabei geht es sowohl um die statistische Erfassung von Menschen mit Migrationshintergrund als auch um kurative Medizin und Präventionsangebote in unterschiedlichen Settings.

W-6 Maßnahmen zur verbesserten Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund in das Gesundheitsmonitoring. Planung einer Machbarkeitsstudie  
*Claudia Santos-Hövenner, Berlin*

W-7 Surveillance der Gesundheit und medizinischen Versorgung von Geflüchteten in Erstaufnahmeeinrichtungen: Konzept, Instrumente und Machbarkeit  
*Kayvan Bozorgmehr, Heidelberg*

REFUGIUM-Präventionsprojekt. Ergebnisse einer Evaluationsstudie  
*Christine Färber, Hamburg*

W-8 Der Impfbus der Charité schließt wirksam Impflücken bei geflüchteten Bewohnern von Not- und Gemeinschaftsunterkünften  
*Joachim Seybold, Berlin*

Die Perspektive von Sprachmittler/innen auf die interkulturellen Kompetenzen des Gesundheitspersonals  
*Boris Friele, Berlin*

### 13:30 – Konzeptualisierung und Messung sozialer und gesundheitlicher Ungleichheiten

AM-S 4

15:00  
Vorsitz: *Thomas Lampert, Sven Schneider*

Der Workshop soll zur Verständigung über Konzepte und Messmethoden zur Erfassung sozialer und gesundheitlicher Ungleichheiten in epidemiologischen Studien beitragen. Neben der Darstellung gängiger Verfahren und Instrumente werden u.a. die Vor- und Nachteile von mehrdimensionalen Statusindices gegenüber der Betrachtung von Einzelindikatoren diskutiert. Außerdem wird die Notwendigkeit einer Erweiterung des klassischen Zugangs über den sozioökonomischen Status, der zumeist über Angaben zu Bildung, Beruf und Einkommen erfasst wird, erörtert. Dazu wird zum einen das Konzept der Lebenswelt und dessen empirische Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt. Zum anderen wird mit dem Konzept des subjektiven Sozialstatus die Bedeutung der subjektiven Wahrnehmung und Bewertung der sozialen Ungleichheit adressiert.

Soziale Ungleichheit. Konzepte und Messmethoden in der sozialepidemiologischen Forschung  
*Thomas Lampert (Berlin), Sven Schneider (Mannheim), Jacob Spallek (Senftenberg)*

Vor- und Nachteile der Verwendung von Indikatoren und Indexmaßen in der Sozialepidemiologie  
*Siegfried Geyer, Hannover*

Lebenswelt – Konzept und Umsetzungsmöglichkeiten  
*Stefanie Sperrlich, Hannover*

Subjektiver Sozialstatus. Zur gesundheitlichen Bedeutung der subjektiven Dimensionen des sozialen Status  
*Jens Hoebel (Berlin), Thomas Lampert (Berlin)*

### 13:30 – Partizipative Gesundheitsforschung – Herausforderungen und Möglichkeiten

S 3

15:00  
Vorsitz: *Kristin Pomowski, Susanne Hartung*

PartKommPlus – Forschungsverbund für gesunde Kommunen untersucht mit dem Ansatz der Partizipativen Gesundheitsforschung, wie kommunale Strategien der Gesundheitsförderung erfolgreich entwickelt und umgesetzt werden können. Wissenschaftler/innen, Fachkräfte und engagierte Bürger/innen arbeiten in acht Fallstudien und sechs Bundesländern im vom BMBF geförderten Verbund zusammen, der ein Projekt von PartNet, dem deutschen Netzwerk für Partizipative Gesundheitsforschung ist. Im Workshop werden Erfahrungen und Ergebnisse zu folgenden Themen zur Diskussion gestellt: Partizipative Ansätze in der Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung, Gestaltung partizipativer Auswertungsprozesse, Rollenveränderung von Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen im partizipativen Forschungsprozess und partizipatives Forschen für einen gesunden Stadtteil mit der Methode Appreciative Inquiry.

Partizipative Forschung in der Gesundheitsförderung: Neue Rollen für Forscher/innen und Praxispartner/innen  
*Susanne Kümpers (Fulda), Sven Brandes (Hannover), Birte Gebhardt (Hannover)*

W-12 Partizipative Forschung im Spannungsfeld zwischen sozialwissenschaftlicher Forschung sowie Peer- bzw. Gemeinschaftsforschung  
*Gesine Bär, Berlin*

W-10 Partizipativ forschen für einen gesunden Stadtteil  
*Sandra Layh (Esslingen), Mareen Jahnke (Hamburg)*

W-9 Die Anwendung partizipativer Ansätze in epidemiologischen Studien und Gesundheitsberichten. Ein Scoping Review  
*Mario Bach, Berlin*

### 15:30 – Aktuelle Aspekte der HIV-Prävention in Deutschland: Zwischen medizinischen und traditionellen Strategien

AM-S 2

16:30  
Vorsitz: *Silke Neusser, Christian Apfelbacher*

Mit Einführung der antiretroviralen Therapie in den 1990er Jahren entwickelte sich HIV/AIDS zu einer chronischen Erkrankung. Nachdem die Zahl von Neuinfektionen zunächst stark gesunken war, hat sie sich seit dem Jahr 2006 auf einem erhöhten Niveau stabilisiert. In diesem Kontext kommt der Prävention eine hohe Bedeutung zu. Neben personal- und massenkommunikativen Präventionsmaßnahmen sind Möglichkeiten medikamentöser Strategien, wie der Post- und mittlerweile auch der Präexposition prophylaxe, vorhanden. Auf der Basis von Inputvorträgen zu epidemiologischen, institutionellen und gesundheitsökonomischen Aspekten sollen im Rahmen des Workshops die Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen medizinischen und traditionellen Strategien HIV-Prävention diskutiert werden.



Aktuelle Trends in der HIV-Epidemiologie in Deutschland

*Klaus Jansen, Berlin*

HIV-Prävention: Akteure und beteiligte Institutionen

*Christian Apfelbacher, Regensburg*

Kosteneffektivität der Präexpositionsprophylaxe der HIV-Infektion in Deutschland

*Ann-Kathrin Weschenfelder, Essen*

## Mittwoch, 06.09.2017

**09:00 – 10:30** **Analyse von Längsschnittdaten**

AM-S 2

Vorsitz: *Matthias Nübling, Nico Dragano*

Analysen auf Basis von Längsschnittdaten finden zunehmend Anwendung in sozialemidemiologischen und medizinsoziologischen Studien, z.B. im Zusammenhang mit der Erklärung gesundheitlicher Ungleichheit.

Zudem stehen für die medizinsoziologische Forschung zunehmend prospektive Daten zur Verfügung (z.B. SHARE, SOEP), die fortgeschrittene Methoden der Längsschnittdatenanalyse (z.B. Cox-Regressionen, Strukturgleichungsmodelle (SEM), Sequenzanalysen etc.) erfordern. Diese Veranstaltung wird von der AG Methoden der DGMS in Kooperation mit der AG Nachwuchs organisiert. Neben einem Referat zu Sequenzanalysen erhalten Nachwuchswissenschaftler-innen die Möglichkeit, ihre aktuellen Längsschnitt-Projekte kurz vorzustellen und zu diskutieren.

Grundlagen der Sequenzanalyse und ihre Bedeutung in der Medizinischen Soziologie

*Morten Wahrendorf, Düsseldorf*

Die Rolle von Selektion, Optimierung und Kompensation im Zusammenhang von arbeitsbedingten Belastungen und Arbeitsfähigkeit – Längsschnittergebnisse der lidA-Studie

*Daniela Borchart, Wuppertal*

W-27 Lebensqualität nach dem Schlaganfall. Entwicklung gesundheitlicher Ungleichheit im ersten Jahr nach der Rehabilitation

*Daniel Schindel, Berlin*

Erklärung gesundheitlicher Ungleichheiten im Lebenslauf: Bedeutung von materiellen, psychosozialen und verhaltensbezogenen Faktoren

*Sebastian Günther, Halle*

**09:00 – 10:30** **Bewertung der Datenqualität in epidemiologischen Studien**

AM-S 4

Vorsitz: *Carsten Oliver Schmidt*

Konsentierten Standards zu Indikatoren der Datenqualität in epidemiologischen Studien kommt eine erstrangige Bedeutung zu. Solche sind bislang unzureichend etabliert. Im Workshop werden vorgestellt:

Die Bewertung von Indikatoren der TMF-Leitlinie zur Datenqualität, die im Rahmen einer Projektgruppe aus Vertretern der Studien BIDIRECT, DEGS, Heinz Nixdorf Recall, IDEFICS, KORA, LIFE-ADULT, NAKO Gesundheitsstudie und SHIP erstellt wurde.  
Ein Konzept zur Bewertung der Datenqualität in klinisch-epidemiologischen Studien.  
Die exemplarische Umsetzung des Konzeptes an ausgewählten Indikatoren, u.a. mit Bezug zu fehlenden Werten und Werteverteilungen.  
Zielsetzung ist eine Diskussion des Arbeitsstandes zur weiteren Orientierung der Indikatorenentwicklung.

Bewertung von Indikatoren der TMF-Leitlinie Datenqualität

*Cornelia Enzenbach, Leipzig*

Konzept zur Bewertung der Datenqualität in klinisch-epidemiologischen Studien

*Carsten Oliver Schmidt, Adrian Richter (Greifswald)*

Indikatoren zu fehlenden Werten

*Achim Reineke, Bremen*

Indikatoren zu Werteverteilungen

*Börge Schmidt, Marina Arendt (Essen)*

**Gendersensible Studien in der Präventions- und Versorgungsforschung: Welche Forschungsansätze verfolgen die neuen BMBF-geförderten Projekte?**

S 1

Vorsitz: *Gabriele Bolte, Annika Gottschling-Lang*

Im Rahmen der Förderinitiative „Gesund – ein Leben lang“ fördert das BMBF ab Sommer 2017 gendersensible Studien in der Präventions- und Versorgungsforschung. Das Ziel dieser Fördermaßnahme ist, eine Grundlage für eine bessere Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte bei Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung zu schaffen. In dem Workshop werden zehn Projekte bzw. Verbundvorhaben (je fünf in Teil I bzw. II des Workshops) ihre Forschungsansätze und Forschungsziele hinsichtlich gendersensibler Gesundheitsförderung, Prävention bzw. Versorgung zur Diskussion stellen. Der Workshop soll zu einem frühzeitigen Austausch zwischen den neuen BMBF-geförderten Projekten und zu einer Intensivierung des interdisziplinären Dialogs zu geschlechtersensibler Gesundheitsforschung beitragen.

**Teil 1:**  
**09:00 – 10:30**

Förderinitiative „Gesund – ein Leben lang“

*Marijke Looman, DLR Bonn*

Verbundprojekt AdvanceGender – Geschlechtersensible Gesundheitsberichterstattung: Methoden für einen geschlechtersensiblen Forschungsprozess in populationsbasierten Studien

*Christine Holmberg, Berlin*

GENDERCARE

*Nils Lahmann, Berlin*

Verbundprojekt AgeDifferent.de – Eine theoriebasierte Analyse geschlechtsspezifischer Entwicklungspfade (Trajektorien) für gesundes Altern auf der Grundlage einer gemeinsamen analytischen Plattform prospektiver Kohortendaten hochaltriger Menschen

*Johannes Golchert, Leipzig*

Gender-Sensitive Analyses of mental health trajectories and implications for prevention: A multi-cohort consortium

*Ana N. Tibubos, Mainz*

Verbundprojekt INGER - Integration von Geschlecht in die Forschung zu umweltbezogener Gesundheit: Aufbau einer fundierten Evidenzbasis für geschlechtersensible Prävention und umweltbezogenen Gesundheitsschutz

*Gabriele Bolte, Bremen*

**Teil 2:**  
**14:00 – 15:00**

Geschlechtssensitive Vorbeugung kardiovaskulärer und metabolischer Krankheiten bei älteren Erwachsenen in Deutschland (GendAge)

*Ilja Demuth, Berlin*

Ungleichheiten in der Diagnose und Behandlung bei Frauen und Männern mit Herzinsuffizienz

*Anna Christin Makowski, Hamburg*

Allgemeine Informationen

Sondersizungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

Allgemeine Informationen

Sondersizungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

Dauersitzen am Arbeitsplatz und die Wirkung auf kardiometabolische Risikofaktoren und kardiometabolische Endpunkte  
*Eva Backé, Berlin*

Führt die Berücksichtigung geschlechtssensibler Aspekte im Rahmen einer Smartphone-basierten psychologischen Intervention zu einer Verbesserung der Effektivität von Gewichtsreduktionsprogrammen?  
*Sabine Löber, Bamberg*

Gender-spezifische Gesundheitskompetenz in Individuen mit Migrationshintergrund: systematischer Review mit Metaanalyse von individuellen Teilnehmerdaten  
*Annika Baumeister, Köln*

### 09:00 – 10:30 **Gesundheitliche Ungleichheit und Sozialstruktur – in welcher Gesellschaft leben wir?** S 2

Vorsitz: *Stefanie Sperlich, Kerstin Hofreuter-Gätgens*

Soziale Lagen sind nicht statisch, sondern verändern sich dynamisch mit gesellschaftlichen Entwicklungen wie dem Wandel der Erwerbsstruktur, der familiären Lebensformen und der Ausrichtung des Wohlfahrtregimes. Auf dem Workshop wollen wir der Frage nachgehen, in welcher Gestalt sich die deutsche Sozialstruktur aktuell präsentiert und mit welchen Begriffen und Konzepten sie adäquat erfasst werden kann. In Ergänzung zu den etablierten Ungleichheitsdimensionen Bildung, Beruf und Einkommen wollen wir das Augenmerk auf die Begriffe ‚Deprivation‘ und ‚Prekarisierung‘ richten und deren potenzielle Erkenntnisgewinne für die Analyse sozial bedingter gesundheitlicher Ungleichheit zur Diskussion stellen.

Alte Traditionen und neue Ansätze zur Erfassung sozialer Ungleichheit in der medizinsoziologischen Forschung  
*Timo-Kolja Pförtner, Köln*

W-30 Prekarität im Lebenszusammenhang - Ein anerkennungstheoretisches Konzept zur Erforschung von unsicheren Arbeits- und Lebensverhältnissen  
*Phil Mona Motakef, Berlin*

### 09:00 – 10:30 **Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheit im Kindes- und Jugendalter: Übergänge, (kritische) Ereignisse und Verläufe** S 3

Vorsitz: *Benjamin Kuntz, Katharina Rathmann*

Der Workshop hat zum Ziel, die Gesundheit und die gesundheitliche Ungleichheit in den Lebensphasen der Kindheit und Jugend (frühe Kindheit, Jugend, junges Erwachsenenalter) aus einer längsschnittlich angelegten Perspektive zu betrachten. Die eingeladenen RednerInnen widmen sich in ihren Vorträgen der Entwicklung der Gesundheit und gesundheitlichen Ungleichheit im zeitlichen Verlauf sowie der Bedeutung von Übergängen und (kritischen) Ereignissen in zentralen Sozialisationsumwelten, wie der Familie und der Schule, für die Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheit von Heranwachsenden.

W-2 Soziale Unterschiede im Rauchverhalten beim Übergang vom Jugend- ins junge Erwachsenenalter: Ergebnisse der KiGGS-Kohorte  
*Benjamin Kuntz, Berlin*

W-4 Die Entwicklung der selbstberichteten Gesundheit und des Wohlbefindens in der Sekundarstufe: Eine Analyse individueller Wachstumskurven  
*Katharina Rathmann, Dortmund*

W-3 Trajektorien in der Schülergesundheit: Welche Rolle spielen Familienform, familiäre Kohäsion und Eltern-Kind-Beziehung?  
*Max Herke, Halle (Saale)*

W-1 Effekte elterlicher Partnerschaftauflösung auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen  
*Julia Tuppatt, Frankfurt a. M.*

### 14:00 – 15:00 **Junge Perspektiven der Medizinischen Soziologie** AM-S 4

Vorsitz: *Anja Knöchelmann, Nico Vonneilich*

Im Rahmen des Workshops der AG „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ der DGMS erhalten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit, ihre aktuellen Forschungsarbeiten vorzustellen. Im Rahmen von Kurzvorträgen mit anschließender Posterbegehung repräsentieren diese unterschiedlichen jungen Perspektiven themenunabhängig die medizinsoziologische Forschung. Die beste Arbeit wird mit einem Posterpreis dotiert.

W-31 Wie wirkt sich das Erinnerungs-/Meldeverfahren auf die sozialstatusbedingten Unterschiede in der Inanspruchnahme der U-Untersuchungen aus?  
*Claudia Schmidtke, Berlin*

W-28 Die Rolle von Selektion, Optimierung und Kompensation im Zusammenhang von Arbeitsbelastungen und Arbeitsfähigkeit bei älteren Erwerbstätigen  
*Daniela Borchart, Wuppertal*

Die Arzt-Patienten-Interaktion mit älteren, multimorbiden PatientInnen: Eine qualitative Exploration aus Sicht der HausärztInnen  
*Diana Beyer, Halle*

W-32 Frauen und „Crystal Meth“ – Gendersensible Ergebnisse einer systematischen Literaturrecherche zu bio-psycho-sozialen Aspekten und Therapie  
*Stefanie Neumann, München*

Sozioökonomische Konsequenzen und Erfahrungen von MS-Patienten - Eine qualitative Metasynthese  
*Niels Bormann, Halle*

### 14:00 – 15:00 **Selbstvermessung in der Prävention und Gesundheitsförderung** V 2

Vorsitz: *Elke Driller*

Mit der Quantified Self- Bewegung entwickeln sich neue Perspektiven verhaltensbezogener Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung. Selbstvermessung durch Fitnessarmbänder oder Gesundheitsapps sind mittlerweile in allen Bevölkerungsgruppen angekommen. Welche Bereitschaft gibt es zur Selbstvermessung und zur Optimierung des Gesundheitsverhaltens? Welche strukturellen Ansätze existieren bereits in Deutschland (z.B. bei Betrieben und Krankenkassen) die Nutzung zu fördern? Welchen Stellenwert hat diese neue Kultur für die gesundheitsbezogene Forschung hinsichtlich ihrer inhaltlichen und methodischen Ausrichtung? Welche Chancen aber auch Risiken gehen damit einher? Wir erhoffen uns mit der Session einen ersten Einblick in die aktuelle Forschung und möchten mit dieser Session eine Reihe eröffnen, die im Jahr 2018 fortgesetzt wird.

W-34 Zugang zu älteren Menschen mit Migrationshintergrund - Ergebnisse aus der BELLA-Studie („Besser Leben durch lebenslange Aktivität“)  
*Alexander Pauls, Oldenburg*

W-35 Der Einsatz technischer Lösungen zur Tertiärprävention von Demenz

*Kristin Illiger, Oldenburg*

W-36 Freiwillige vor! Effekte unterschiedlicher Strategien bei der Probandenrekrutierung für Akzelerometrie-Studien auf die resultierenden Daten

*Kevin Rudolf, Köln*

**14:00 – 15:00 Organisationen der gesundheitlichen Versorgung und die Gesundheitskompetenz ihrer Nutzerinnen und Nutzer: Ist-Stand, Interventionsansätze und Optionen für die Umsetzung im Gesundheitssystem**  S 2

Vorsitz: *Eva Maria Bitzer, Stephanie Stock, Marie-Luise Dierks*

Um was geht es? Wir stellen empirische Befunde zur Berücksichtigung der patientenseitigen Gesundheitskompetenz in Einrichtungen der gesundheitlichen Versorgung vor, berichten über Interventionen zur Berücksichtigung und Förderung von patientenseitiger Gesundheitskompetenz und möchten das Umsetzungspotential auf Systemebene kritisch reflektieren. Warum ist das Thema wichtig? Patienten mit unzureichender Gesundheitskompetenz haben Probleme, sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden und für sie wichtige Gesundheitsinformationen zu verstehen. Dies wirkt sich negativ auf ihre Gesundheit sowie auf die Nutzung des Gesundheitssystems aus. Ansätze zur angemessenen Berücksichtigung geringer Gesundheitskompetenz sollten sowohl die individuelle sowie die Systemebene in den Blick nehmen. Organisationen der gesundheitlichen Versorgung können und müssen dazu beitragen, die Folgen geringer Gesundheitskompetenz für die Betroffenen zu minimieren. Sowohl das Präventionsgesetz als auch der Nationale Aktionsplan zur Förderung der Gesundheitskompetenz setzen hier Impulse. Die fünf Beiträge adressieren den Ist-Stand, Interventionsansätze und Optionen für die Umsetzung im Gesundheitssystem.

EMPOWER – Gesundheitskompetenz von PatientInnen in der Hausarztpraxis in der Selbstevaluation und der Einschätzung ihrer Hausärzte

*Marcus Redaelli (Köln); Stephanie Stock (Köln)*

Gesundheitskompetenzfreundliche Organisation aus dem Blickwinkel der Managementebene deutscher Kliniken

*Inga Münch, Marie-Luise Dierks (Hannover)*

Gesundheitskompetenz fördern durch adäquate Kommunikation. Die Sicht der Patienten auf die Fähigkeiten der Ärzte

*Nicole Ernstmann, Bonn*

Intervenieren –Toolkit „Verständlich informieren“

*Sebastian Schmidt-Kaehler, Berlin*

High Integrity Health Systems – eine Antwort?

*Eva Maria Bitzer, Freiburg*

**14:00 – 15:00 Langzeitarbeitslosigkeit/Langzeitleistungsbezug und Gesundheit aus sozialmedizinischer Perspektive**  S 3

Vorsitz: *Heike Wirth-Hilsendegen*

Der Gesundheitszustand von Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit ist durchschnittlich schlechter als der von Beschäftigten in Deutschland. Gutachter bringen für die Leistungsträger ihre Perspektiven ein. Gemeinsamkeiten und Unterschiede nicht nur aus ärztlicher Sicht werden diskutiert.

Langzeitarbeitslosigkeit/Langzeitleistungsbezug und Gesundheit aus sozialmedizinischer Perspektive  
*Andreas Bahemann, Nürnberg*

**15:30 – 16:30 Zukunftswerkstatt Public Health** S 1

Vorsitz: *Bärbel-Maria Kurth*

Der Workshop hat zum Ziel, die Teilnehmer der Tagung(en) über das Anliegen des „Zukunftsforums Public Health“ und die Aktivitäten der zugehörigen Steuerungsgruppe zu informieren. Des Weiteren sind die Vorstände der DGPH, der DGEpi, der DGSMP, der DGMS und der GMDS aufgefordert, sich zur Zukunft von Public Health in Deutschland aus der Sicht ihrer jeweiligen Fachgesellschaften zu äußern und Vorstellungen zur Arbeit mit dem Zukunftsforum zu entwickeln. Schwerpunkt wird die Diskussion mit den Teilnehmern darüber sein, welche Schritte als Nächstes erforderlich sind, um Public Health zu stärken, auf welche Weise sich die Akteure von Public Health miteinander vernetzen sollen und können.

Überblicksvortrag: Das Zukunftsforum Public Health: Wo kommt es her, wo will es hin?

*Bärbel-Maria Kurth, Berlin*

Podiumsdiskussion: Wohin geht Public Health in Deutschland?

Vorstandsmitglieder der DGPH, der DGSMP, der DGEpi, der DGMS und der GMDS sowie des BVÖGD (alle angefragt)

Diskussion mit den Teilnehmern

Input für das zweite Zukunftsforum Public Health

**Donnerstag, 07.09.2017**

**09:00 – 10:30 Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheit**  AM-S 1

Vorsitz: *Olaf von dem Knesebeck, Claus Wendt*

Hintergrund des Workshops ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Wissenschaftliches Netzwerk mit Mitgliedern aus der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie. Im Rahmen dieses Forschungsnetzwerkes werden die Möglichkeiten und Grenzen der soziologischen Netzwerkanalyse für die Erklärung gesundheitlicher Ungleichheiten ausgelotet. Im Workshop werden sowohl das Forschungsnetzwerk selber vorgestellt als auch einzelne Analysen zum Erklärungsbeitrag sozialer Netzwerke zu gesundheitlichen Ungleichheiten und Ungleichheiten im Gesundheitsverhalten präsentiert. Ein weiterer Beitrag setzt sich mit möglichen negativen Aspekten sozialer Netzwerke und deren gesundheitlichen Auswirkungen auseinander.

Das Wissenschaftliche Netzwerk (DFG) „Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten (SoNegU)“

*Andreas Klärner, Braunschweig*

Der Erklärungsbeitrag sozialer Beziehungen zu gesundheitlichen Ungleichheiten


*Nico Vonnelich, Hamburg*

Stop smoking! – Der Einfluss sozialer Netzwerke auf das Rauchverhalten von Schülern in der EU

*Markus Gamber, Köln*

Einflüsse negativer Beziehungen auf die Gesundheit

*Philipp Adebahr, Chemnitz*


**11:30 – 12:30 Stand der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) nach dem Präventionsgesetz**  S 1

Vorsitz: *Thomas Elkeles, Uwe Lenhardt*

Nach Inkrafttreten des Präventionsgesetzes mit seinen Änderungen für die/in der Betrieblichen Gesundheitsförderung soll in dem Workshop beraten werden, welcher Umsetzungsstand gegenwärtig erreicht ist, welche Entwicklungen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung unter den neuen Bedingungen zu erwarten sind und ob und wo Umsetzungs hemmnisse zu beobachten oder zu erwarten sind und wie diesen entgegengewirkt werden könnte.

Die regionalen BGF-Koordinierungsstellen – ein neues Beratungsangebot der gesetzlichen Krankenversicherung  
*Gregor Breucker, Berlin*

Weiterentwicklung der Betrieblichen Gesundheitsförderung in der GKV  
*Volker Wanek, Berlin*

**11:30 – 12:30 “Alle reden von chronischer Erkrankung – aber meinen wir alle dasselbe?” Probleme, Perspektiven und Implikationen der Definition chronischer Erkrankung im Kindesalter**  S 2

Vorsitz: *Freia De Bock, Michael S. Urschütz*


Angesichts der Wirkung eines Stempels „chronisch krank“ auf die Kinder selbst und auf die Versorgungsstrukturen muss in der Epidemiologie Einigkeit darüber herrschen, was wir unter „chronischer Erkrankung“ im Kindesalter verstehen. In diesem Workshop wird über Definitionen und Terminologie sowie deren Operationalisierung in Datensätzen diskutiert. Auch die Passung zu den subjektiven Lebenswirklichkeiten der betroffenen Kinder wird thematisiert. Somit ist der Workshop ein erster Schritt hin zu einem einheitlichen Verständnis und seiner Operationalisierung. Letztere ist notwendig, um langfristig anhand epidemiologischer Kennzahlen (z.B. Prävalenz, Inzidenz) und assoziierter Endpunkte (z.B. Entwicklung, Lebensqualität, Partizipation) Studien, Sekundärdaten- und Meta-Analysen zu chronischer Erkrankung im Kindesalter vergleichen zu können.

Internationale Definitionen und Operationalisierung von chronischer Erkrankung im Kindesalter  
*Isabell Hoffmann, Mainz*

Die Perspektive von Kindern und Eltern auf chronische Erkrankung  
*Freia De Bock, Mannheim*

Auswirkungen verschiedener Definitionen von chronischer Erkrankung auf Prävalenzaussagen in KIGGS  
*Christina Poethko-Müller, Berlin*

Operationalisierung von chronischer Erkrankung in Sekundärdatenanalysen  
*Lucia Albers, München*

**11:30 – 12:30 Erfahrungen bei der Modellierung von Ernährungsdaten**  S 3


Vorsitz: *Sven Knüppel*

Bei der Erhebung und Modellierung der (gewöhnlichen) Nahrungsaufnahme entsteht eine Vielzahl an Herausforderungen. In diesem Workshop sollen einige dieser Herausforderungen beleuchtet und Lösungsansätze vorgestellt werden. Es werden das moderne Vorgehen der Ernährungserhebung in der KORA-Studie besprochen und von den Erfahrungen bei der Anwendung von zwei aktuellen statistischen Algorithmen zur Schätzung der gewöhnlichen Ernährung (MSM- und NCI-Methode) berichtet. Wir laden Sie zu einem Austausch mit uns über die Erfahrung bei der Modellierung von Ernährungsdaten ein.

Ernährungsberechnung in der KORA-Studie  
*Jakob Linseisen, München*

Anwendung von MSM in der Nationalen Verzehrsstudie II  
*Thorsten Heuer, Karlsruhe*

Berechnung des individuellen üblichen Verzehrs am Beispiel der KarMeN-Studie  
*Benedikt Merz, Karlsruhe*

**16:00 – 17:00 Presentation of Epidemiology PhD Programs in Germany**  S 2

Vorsitz: *Gérard Krause*

PhD Epidemiology  
*Gérard Krause, Braunschweig / Heidelberg*

PhD Medical Research - Epidemiology and Public Health  
*Eva Grill, München*

PhD Epidemiology and Clinical Research  
*Andreas Stang, Essen / Bochum / Dortmund*

Diskussion: Wie kann man Gemeinsamkeiten und Unterschiede bestehender und künftiger PhD-Programme nutzen?

**16:00 – 17:15 Monitoring und Evaluation von Krebsfrüherkennungsprogrammen**  V 2

Vorsitz: *Hans-Werner Hense, Alexander Katalinic*

Aktuell werden im Rahmen des KFRG diverse Früherkennungsprogramme für Krebs in Deutschland angepasst bzw. vorbereitet. Der Workshop soll die aktuelle epidemiologische Begleitforschung zu den laufenden und geplanten Programmen in Deutschland darstellen. Er widmet sich dabei insbesondere der Frage, welche Vorgehensweisen zum Monitoring eines Programms (u.a. Teilnahmeverhalten, Stadienverteilung, Intervallkarzinomraten) und zur Evaluation (u.a. Änderung der Rate fortgeschrittener Tumore, Mortalitätssenkung, Umgang mit Healthy Screenee Bias) bisher geprüft wurden und welche Probleme dabei auftraten (und ob bzw. wie sie gelöst werden konnten). Die abschließende Diskussion soll eine Strategieentwicklung für umfassende wissenschaftliche Herangehensweisen vorbereiten.

Evaluation Hautkrebscreening: Erfahrungen, Defizite, Lösungswege  
*Alexander Katalinic, Lübeck*

Monitoring des Mammographie-Screening-Programms in NRW: Ergebnisse für die Surrogatparameter der EU-Guideline  
*Oliver Heidinger, Münster*

Darmkrebs-Screening: vier Jahre KFRG  
*Ulrike Haug, Bremen*

Screening auf Zervixkarzinom: Teilnahmeverhalten, HPV-Prävalenz, Ko-Testung als neues Screeningverfahren  
*Stephanie Klug, München*

Strategiediskussion:  
Was brauchen wir für eine sinnvolle Begleitforschung der Krebsfrüherkennung in Deutschland?

Dienstag, 05.09.2017

	Audimax	AM 2	AM 3	AM 4	AM-S 1	AM-S 2	AM-S 4	V 1	V 2	T 1	S 1	S 2	S 3	K 1	AM - S 3
09:15 - 10:45											DGSMP Methodik				
11:00 - 12:30							Treffen der AG "Aktualisierung der Guten Epidemiologischen Praxis" (GEP) (DGEpi)				DGSMP Didaktik				
12:30 - 13:00	Mittagssnack														
13:15 - 13:30											Vorstandssitzung DGEpi				
13:30 - 14:30	Treffen der AG "Wissenschaftlicher Nachwuchs" (DGSMP)	Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit (1)	Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (1)	Prävention und Gesundheitsförderung (1)	Neue Ansätze zur Analyse arbeitsweltbezogener Risikofaktoren psychischer Erkrankung	Migration und Gesundheit: aktuelle Themen und Fragestellungen	Konzeptualisierung und Messung sozialer und gesundheitlicher Ungleichheiten	Öffentlicher Gesundheitsdienst / Public Health	Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht (1)	Organisationales Verhalten in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland - Theoretische Ansätze, Methoden und Ergebnisse (Ergebnisse des DFG-Netzwerks NWOB)	Vorstandssitzung DGMS (Kernvorstand)			Partizipative Gesundheitsforschung - Herausforderungen und Möglichkeiten	
14:30 - 15:00															
15:00 - 15:30	Kaffeepause														
15:30 - 16:30		Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit (2)	Psychosoziale Einflüsse auf die Gesundheit (1)	Prävention und Gesundheitsförderung (2)		Aktuelle Aspekte der HIV-Prävention. Zwischen medizinischen und traditionellen Strategien		Medizinsoziologische Theorien	Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht (2)	Treffen des FB "Epidemiologie" (DGSMP)	Vorstandssitzung DGEpi (erweiterter Vorstand)			Treffen des FB "Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung" (DGSMP)	
16:45 - 17:30	Begrüßung durch den Tagungspräsidenten Keynote: Ingo Bode Preisverleihung DGMS														
17:30 - 18:00															
18:00 - 19:30															
19:30 - 20:00	Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille 2017 in der St. Petri-Kirche														
20:00 - 21:30	Stadtführung Lübeck klassisch & Stadtführung Gänge und Hinterhöfe Lübecks Treffpunkt: Holstentor Parkanlage 19:30 Uhr														

Mediencheck

Mittwoch, 06.09.2017

	Audimax	AM 2	AM 3	AM 4	AM-S 1	AM-S 2	AM-S 4	V 1	V 2	T 1	S 1	S 2	S 3	K 1	AM - S 3
09:00 - 10:30		Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit (3)	Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (2)	Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht (3)	Health Geography	Analyse von Längsschnittdaten	Bewertung der Datenqualität in epidemiologischen Studien	Prävention und Gesundheitsförderung (3)	Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten	Kinder und Jugendliche (1)	Gendersensible Studien in der Präventions- und Versorgungsforschung: (1) <sup>1</sup>	Gesundheitliche Ungleichheit und Sozialstruktur – In welcher Gesellschaft leben wir?	Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheit im Kindes- und Jugendalter: Übergänge, (kritische) Ereignisse und Verläufe		
10:30 - 11:00	Kaffeepause														
11:00 - 12:30	Keynote: *														
12:30 - 13:00	Mittagspause   Postersession														
13:00 - 14:00				Treffen des FB "Öffentlicher Gesundheitsdienst / Public Health" (DGSMP)		Treffen des FB "Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation" (DGSMP)	Treffen des FB "Prävention und Gesundheitsförderung" (DGSMP)		Treffen des FB "Gesundheitssystemforschung, Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung" (DGSMP)		Treffen der AG "Migration" (DGSMP)	Treffen der AG "Sozialepidemiologie" (DGEpi, DGSMP, DGMS)	Vorstandssitzung BSD	Herausgeber-sitzung Springer Verlag	
14:00 - 15:00		Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit (4)	Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (3)	Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht (4)	Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation (1)	Methoden der Datenauswertung und -erhebung (1)	Junge Perspektiven der Medizinischen Soziologie	Prävention und Gesundheitsförderung (4)	Selbstvermessung in der Prävention und Gesundheitsförderung	Kinder und Jugendliche (2)	Gendersensible Studien in der Präventions- und Versorgungsforschung: (2) <sup>1</sup>	Organisationen der gesundheitlichen Versorgung und die Gesundheitskompetenz ihrer Nutzerinnen und Nutzer: <sup>2</sup>	BSD-Workshop: Langzeitarbeitslosigkeit/ Langzeitleisungsbezug und Gesundheit aus sozialmedizinischer Perspektive		
15:00 - 15:30	Kaffeepause   Begrüßung Neumitglieder DGEpi														
15:30 - 16:30		Psychosoziale Einflüsse auf die Gesundheit (2)	Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (4)	Lehre	Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation (2)	Methoden der Datenauswertung und -erhebung (2)	Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung	Prävention und Gesundheitsförderung (5)		Kinder und Jugendliche (3)	Zukunftsforum Public Health			Mitgliederversammlung BSD	
16:45 - 17:45	Mitgliederversammlung DGMS	Mitgliederversammlung DGSMP	Treffen der AG "Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen" (DGEpi, DGSMP)	Treffen der AG "Epidemiologie in der Arbeitswelt" (DGEpi, DGSMP)	Treffen der AG "Statistische Methoden in der Epidemiologie" (DGEpi)			Treffen der AG "Ernährungs-epidemiologie" (DGEpi)	Treffen der AG "Krebs-epidemiologie" (DGEpi)		Treffen der AG "Neurologische und Psychische Erkrankungen" (DGEpi)	Treffen der AG "Health Geography" (DGEpi)	Treffen der AG "Epidemiologie des Alterns" (DGEpi)		
17:45 - 18:45				Treffen der AG "Nachwuchsgruppe Epidemiologie" (DGEpi)	Treffen der AG "Epidemiologische Methoden" (DGEpi)		Treffen der AG "Perinatale und pädiatrische Epidemiologie" (DGEpi)								
19:30 - 23:00	Kongressabend auf der MS Hanse   Treffpunkt 19:00 Uhr am Hansekaai in Lübeck														

Mediencheck

<sup>\*</sup> Eröffnung und Grußwort des Tagungspräsidenten, Grußwort der Universitätsleitung, Gemeinsames Grußwort der Vorstandsvorsitzenden der DGEpi, DGMS und DGSMP, Keynote: Lisa Berkman

<sup>1</sup> Welche Forschungsansätze verfolgen die neuen BMBF-geförderten Projekte?

<sup>2</sup> Ist-Stand, Interventionsansätze und Optionen für die Umsetzung im Gesundheitssystem

Donnerstag, 07.09.2017

	Audimax	AM 2	AM 3	AM 4	AM-S 1	AM-S 2	AM-S 4	V 1	V 2	S 1	S 2	S 3	AM - S 3
09:00 - 10:30	Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (5)	Krebsepidemiologie (1)	Epidemiologie des Alterns (1)	Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht (5)	Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheit	Pharmakoepidemiologie	Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen (1)	Prävention und Gesundheitsförderung (6)	Kinder und Jugendliche (4)				
10:30 - 11:30	Kaffeepause mit Marktplatz												
11:30 - 12:30	Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (6)	Krebsepidemiologie (2)	Epidemiologie des Alterns (2)	Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (1)	Statistische Methoden (1)	Epidemiologie der Arbeitswelt (1)	Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen (2)	Prävention und Gesundheitsförderung (7)	Kinder und Jugendliche (5)	Stand der Betrieblichen Gesundheitsförderung nach dem Präventionsgesetz	"Alle reden von chronischer Erkrankung – aber meinen wir alle dasselbe?" Probleme, Perspektiven und Implikationen der Definition chronischer Erkrankung im Kindesalter	Erfahrungen bei der Modellierung von Ernährungsdaten	
12:30 - 13:00	Mittagspause   Postersession										Zukunftsthemen der Betrieblichen Gesundheitsförderung - zugleich Treffen der AG "Arbeitsgruppe BGF" (DGSMP)	Treffen der AG "Versorgungsforschung" (DGMS)	
13:15 - 13:30													
13:30 - 13:45													
14:00 - 15:30	Keynote: Chikwe Ihekweazu Preisverleihung DGSMP												NAKO Expertengruppe „Soziale Schicht und Migration“
15:30 - 16:00	Kaffeepause						Treffen der AG "Genetische Epidemiologie" (DGEpi)						
16:00 - 17:00		Krebsepidemiologie (3)	Treffen der AG "Infektionsepidemiologie" (DGEpi)	Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (2)	Statistische Methoden (2)	Epidemiologie der Arbeitswelt (2)	Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen (1)	Prävention und Gesundheitsförderung (8)	Monitoring und Evaluation von Krebsfrüherkennungsprogrammen		Presentation of Epidemiology PhD Programs in Germany	Treffen des Arbeitskreis "Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen" (DGEpi, GMDS, DGSMP)	
17:00 - 17:15	Mitgliederversammlung DGEpi												
17:15 - 18:45													
19:30 - 21:00	Stadtführung Lübeck klassisch & Stadtführung Altes Seefahrerviertel Treffpunkt: Holstentor Parkanlage 19:30 Uhr												

Mediencheck

Freitag, 08.09.2017

	Audimax	AM 2	AM 3	AM 4	AM-S 1	AM-S 2	AM-S 4	S 1	AM-S 3
09:00 - 10:00		Krebsepidemiologie (4)	Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (3)	Ernährungsepidemiologie (1)	Infektionsepidemiologie (1)	Genetische Epidemiologie	Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen (2)		Mediencheck
10:00 - 11:00	Kaffeepause   Postersession								
11:00 - 12:00		Krebsepidemiologie (5)	Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (4)	Ernährungsepidemiologie (2)	Infektionsepidemiologie (2)		Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen (3)		
12:15 - 13:15	Keynote: Willi Sauerbrey sowie Preisverleihung der DGEpi								
13:15 - 14:00									
14:00 - 16:30							Tutorial „Gemischte lineare Modelle“ der DGEpi		



## Dienstag, 05.09.2017

**13:30–15:00** Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit (1)  AM 2  
Vorsitz: Volker Arndt, Lars Kroll

**V-1** Erfassung von sozialer Ungleichheit und Stadt-Land-Unterschieden in der Inanspruchnahme ambulanter medizinischer Leistungen in Deutschland  
*Esther Rind, Furtwangen*

**V-2** Künftige Trends der Morbidität im regionalen Vergleich: Welche Rolle spielt die regionale sozioökonomische Deprivation?  
*Enno Nowossadeck, Berlin*

**V-3** Bildungsungleichheiten in der Gesundheit in Deutschland: Eine Trendanalyse des Sozioökonomischen Panels (SOEP) von 1994 – 2014  
*Irene Moor, Halle (Saale)*

**V-5** Regionale Unterschiede in der Gesundheit: Das Verhältnis von sozioökonomischer Deprivation und sozioökonomischem Status  
*Lars Eric Kroll, Berlin*

**V-6** Gesundheitsbezogene Lebensqualität in Ost- und West-Deutschland  
*Volker Arndt, Heidelberg*

**V-52** Die Bedeutung inter- und intragenerationaler Mobilität für subjektive Gesundheit in Ost- und Westdeutschland von 1992 bis 2012  
*Anja Knöchelmann, Halle (Saale)*

**13:30–15:00** Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (1)  AM 3  
Vorsitz: Matthias Bethge, Fabian Frielitz

**V-19** Soziale Ungleichheiten im Zugang zu Rehabilitations- und Rentenleistungen. Ergebnisse aus dem Dritten Sozialmedizinischen Panel  
*Eva-Maria Fach, Halle (Saale)*

**V-20** Methamphetaminkonsum in Mitteldeutschland: Eine qualitative Studie zu Konsumentengruppen und -motiven aus Expertensicht  
*Laura Hoffmann, Halle (Saale)*

**V-21** Versorgungsunterschiede in der Psychosomatischen Rehabilitation zwischen Versicherten mit deutscher und türkischer Nationalität  
*Anne D. Rose, Berlin*

**V-22** Reha-Antragstellung und -Bewilligung von ausländischen und deutschen Versicherten  
*Sabine Erbstößer, Berlin*

**V-23** (Psycho)soziale Versorgung von Brustkrebspatienten mit Behinderung  
*Sophie E. Groß, Köln*

**V-24** Erfassung gesundheitlicher und pflegerischer Bedarfe von Menschen mit Behinderungen – Auf dem Weg zu einem Assessmentinstrument  
*Jasmin Greskötter, Wolfsburg*

**13:30–15:00** Prävention und Gesundheitsförderung (1)  AM 4  
Vorsitz: Johannes Gostomzyk, Julika Loss

**V-14** Effekt von Nichtraucherschutzgesetzen auf die Tabakrauchbelastung von Kindern – Metaanalyse und Equity-focused Systematic Review  
*Sarah Nanninga, Bremen*

**V-15** Gesundheits-Apps in der Prävention – Ergebnisse der CHARISMHA Studie  
*Maria Rutz, Hannover*

**V-16** Prävention und Gesundheitsförderung – Ein Thema auch für die wissenschaftliche Weiterbildung  
*Karin von Moeller, Osnabrück*

**V-17** Entwicklung eines Präventionsprogrammes für Pflegekräfte (PFLEGEprevent) – Ergebnisse einer nationalen Expertenbefragung  
*Veronika Ehegartner, München*

**V-18** Bedarf von suchtpräventiven Maßnahmen bei Auszubildenden in Mecklenburg-Vorpommern: Eine landesrepräsentative Querschnittserhebung  
*Christian Meyer, Greifswald*

**V-39** Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements im Geschäftsbereich eines Ministeriums (BMVg)  
*Ute Latza, Berlin*

**13:30–15:00** Öffentlicher Gesundheitsdienst/Public Health  V 1  
Vorsitz: Dagmar Starke, Bertram Szagun

**V-7** Kommunale GBE – Möglichkeiten und Grenzen eigener Befragungen zu den Themen Gesundheit, Umwelt und Soziales  
*Doris Wohlab, München*


**V-8** Journal of Health Monitoring – Public Health-Informationen der GBE im neuen Format  
*Anke-Christine Saß, Berlin*

**V-9** Mehrwert über Crowdsourcing? Ein innovatives Austauschforum für Wissenschaft & Public Health  
*Birgit Schauer, Greifswald*

**V-10** Aktionspläne zur Förderung von Gesundheitskompetenz: Potential, Risiken, Erfolge  
*Heide Weishaar, Berlin*

**V-11** Gute Praxis Gesundheitsberichterstattung – Vorstellung der Leitlinien und Empfehlungen  
*Dagmar Starke, Düsseldorf*

**V-12** Psychische Gesundheit, Lebensqualität und Rückkehr in das Arbeitsleben bei Überlebenden eines ARDS – 3 Monate nach dem Intensivaufenthalt  
*Magdalena Brandl, Regensburg*

**13:30–15:30** Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht (1)  V 2  
Vorsitz: Jens Klein, Maria A. Marchwacka

**V-25** Gesundheitsvorstellungen von Spätaussiedler/innen – Familie als Ressource und Belastung?  
*Tanja Michalik, Hannover*

**V-28** Menschen mit Migrationshintergrund in der Gesundheitsberichterstattung: Stand und Analysepotenziale repräsentativer Surveydaten  
*Susanne Bartig, Berlin*

**V-29** Versorgungsungleichheiten bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Deutschland – ein systematischer Review  
*Jens Klein, Hamburg*

**V-30** Gesundheit und Versorgung unversicherter Migranten in Deutschland: Eine qualitative Studie zu Implementierungsbedingungen eines Monitoring  
*Stefan Nöst, Heidelberg*

**15:00–15:30** Kaffeepause

Allgemeine Informationen

Sondersitzungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

Allgemeine Informationen

Sondersitzungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

**15:30–16:30** **Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit (2)**  AM 2  
 Vorsitz: *Alicia Brunßen, Jacob Spallek*

**V-31** Sozialstrukturelle Determinanten beruflicher Reintegration bei Frauen mit Brustkrebs  
*Christian Heuser, Bonn*

**V-32** Einfluss psychosozialer Risikofaktoren auf den Effekt von Patientenschulungen bei chronisch kranken Kindern  
*Ingo Menrath, Lübeck*

**V-33** Gesundheitsrelevante Ressourcen im Alltag von weiblichen Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund in Deutschland  
*Zeynep Islerdas, Freiburg*

**V-34** Zusammenhang von gesundheitlichen Ungleichheiten und ehealth Literacy von Jugendlichen – Ergebnisse einer systematischen Datenbankrecherche  
*Inga Dobbratz geb. Kloss, Freiburg*


**15:30–16:30** **Psychosoziale Einflüsse auf die Gesundheit (1)**  AM 3  
 Vorsitz: *Lena Ansmann, Sophie Groß*

**V-35** Erlebte Autonomie von älteren Menschen in Sachsen-Anhalt  
*Astrid Eich-Krohm, Magdeburg*

**V-36** Das Job Demands-Resources Modell: Eine Befundintegration  
*Burkhard Gusy, Berlin*

**V-37** Depressive Symptome im Alter: Der Einfluss von sozialer Isolation und außerhäuslicher körperlicher Aktivität  
*Florian Herbolsheimer, Ulm*

**V-38** Das Allostase-Stress-Konzept als Chance und Herausforderung für die Sozialepidemiologie  
*Laura Arnold, Weingarten*

**15:30–16:30** **Prävention und Gesundheitsförderung (2)**  AM 4  
 Vorsitz: *Katharina Diehl, Thomas von Lengerke*

**V-13** Primärpräventive Defizite in der diabetischen Fußversorgung? Ein Survey von Patienten mit vs. ohne Fußsyndrom in Diabetes-Schwerpunktpraxen  
*Thomas von Lengerke, Hannover*

**V-40** Gesundheitskompetenz, Gesundheitszustand und soziale Unterstützung – Ergebnisse aus dem Survey GEDA 2014-2015/EHIS  
*Susanne Jordan, Berlin*

**V-41** Gesundheitskompetenz und dessen Determinanten in verschiedenen Lebensphasen – Ergebnisse des deutschen Health Literacy Surveys  
*Dominique Vogt, Bielefeld*

**V-42** Chancen und Barrieren vernetzter kommunaler Gesundheitsförderung für Kinder – eine qualitative Studie  
*Sebastian Ehlen, Köln*

**15:30–16:00** **Medizinsoziologische Theorien**  V 1  
 Vorsitz: *Jens Klein, Stefanie Sperlich*

**V-43** Sterbehilfe im palliativen Dienstleistungsangebot? – Biopolitische Analytik zur Zukunft des Lebensendes  
*Willibald J. Stronegger, Graz*

**V-44** Gesundheitsbezogene Lebensqualität im mittleren Erwachsenenalter – soziale Mobilität und kumulative Risiken im Vergleich  
*Sebastian Günther, Halle (Saale)*

**15:30–16:15** **Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht (2)**  V 2  
 Vorsitz: *Christopher Kofahl, Lisa Peppler*

**V-27** Hepatitis B und C-Informationsbedarfe bei in Deutschland lebenden Migrant/innen aus Subsahara-Afrika  
*Claudia Santos-Hövenner, Berlin*

**V-45** Erhebung der Mundgesundheit bei Geflüchteten – eine erste Bestandsaufnahme  
*Katja Götz, Lübeck*

**V-46** Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: Wahrnehmung und Präferenzen der Bevölkerung  
*Katharina Kaiser (Bayreuth), Elisabeth Schorling (Bayreuth)*

**16:45–18:00** **Begrüßung durch den Tagungspräsidenten**  Audimax  
**Keynote: Ingo Bode, Universität Kassel**  
 Strukturwandel und Ökonomisierung im Krankenhaus  
**Preisverleihung DGMS**

Allgemeine Informationen

Sondersizungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

Allgemeine Informationen

Sondersizungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

## Mittwoch, 06.09.2017

**09:00–10:30** **Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit (3)**  AM 2  
Vorsitz: *Thomas Lampert, Juliane Tetzlaff*

**V-48** The effect of income and wealth on the onset of health deficit accumulation in older adults in Europe – results from the SHARE study.  
*Anna-Janina Stephan, München*

**V-49** Wie gesund sind Alleinerziehende im Vergleich zu in Partnerschaft lebenden Müttern und Vätern? Ergebnisse der GEDA-Studien 2009-2012  
*Petra Rattay, Berlin*

**V-50** Rauchen und Cotinin nach Sozialstatus und Beruf in der Heinz Nixdorf Recall Studie  
*Jan Hovanec, Bochum*

**V-51** Zeitliche Entwicklungen beim Tabakkonsum in der deutschen Erwachsenenbevölkerung 1990-2015  
*Johannes Zeiher, Berlin*

**V-87** Ältere Abhängige illegaler Drogen: Ergebnisse einer empirischen Studie zur gesundheitlichen Situation und Exklusionserfahrungen  
*Ulrike Kuhn, Köln*

**V-90** Determinanten der Gerechtigkeitswahrnehmung bei der Allokation knapper medizinischer Ressourcen: Auswertung eines faktoriellen Surveys  
*Benno Garcia Voges, Braunschweig*

**09:00–10:30** **Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (2)**  AM 3  
Vorsitz: *Christian Apfelbacher, Nico Vonnellich*

**V-64** Kontrollierte Fallsteuerung als Methodik im Versorgungsablauf chronisch Erkrankter – eine empirische Analyse  
*Heinz Janßen, Bremen*

**V-65** Stoffwechseleinstellung und kardiovaskuläre Ereignisse bei Typ-2-Diabetes. Befunde aus dem Disease-Management-Programm in Nordrhein  
*Bernd Hagen, Köln*

**V-66** Sozioökonomische Unterschiede in den Wegen zur Diagnostik der koronaren Herzkrankheit – eine qualitative Studie aus Patientensicht  
*Sara Lena Schröder, Halle (Saale)*

**V-67** Auswirkung von Überweisungskriterien zum Nephrologen bei chronischer Niereninsuffizienz – Analyse einer populationsbasierten Stichprobe  
*Gesine Friederike, Cornelia Weckmann (Greifswald)*

**V-68** Soziodemografische und gesundheitsbezogene Merkmale der Inanspruchnahme und des Zugangs zu haus- und fachärztlicher Versorgung von 2006 bis 2016  
*Florian Tille, Berlin*

**V-69** Versorgungsqualität auf deutschen Intensivstationen – Ergebnisse der DACAPO-Studie  
*Magdalena Brandl, Regensburg*

**09:00–10:15** **Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht (3)**  AM 4  
Vorsitz: *Kayvan Bozorgmehr, Katja Götz*

**V-59** Subjektiver psychiatrischer/psychotherapeutischer Versorgungsbedarf und Inanspruchnahme bei geflüchteten Frauen in Mainz  
*Ulrike Zier, Renate Kimbel (Mainz)*

**V-60** Kommunikation in Zugang und Inanspruchnahme medizinischer Versorgung aus der Perspektive von AsylbewerberInnen  
*Matthias Kleinke, Magdeburg*

**V-61** Forschung zur Gesundheit von Geflüchteten: Herausforderungen, Erfahrungen und Lösungsansätze aus dem Fortschrittskolleg FlüGe  
*Florian Fischer, Bielefeld*

**V-62** Ein mobiles Versorgungskonzept für Geflüchtete – die „Rollende Arztpraxis“  
*Karolin Hahn, Lübeck*

**V-63** Qualitätsindikatoren zur Abbildung von Versorgungsqualität Geflüchteter – ein systematisches Review  
*Karolin Hahn, Lübeck*

**09:00–10:15** **Health Geography**  AM-S 1  
Vorsitz: *Daniela Koller, Werner Maier*

**V-54** Einbeziehung von Informationen zur adipogenen Umwelt aus Geokodierungsdiensten in die Diabetes-Surveillance: eine Machbarkeitsstudie  
*Werner Maier, Neuherberg*

**V-55** Influenzaimpfungen bei über 65 Jährigen: scanstatische Bestimmung und Interpretation räumlicher und raum-zeitlicher Cluster  
*Sebastian Völker, Dortmund*

**V-56** Zugänglichkeit von Screening-Einheiten im Mammographie-Screening-Programm unter Einbeziehung demographischer & sozioökonomischer Variablen  
*Dorothea Lemke, Frankfurt am Main*

**V-57** Deprivation amplification durch strukturelle Benachteiligung – Schlechtere Spielplätze in Wohngebieten sozial benachteiligter Kinder?  
*Sven Schneider, Mannheim*

**V-58** Developing a walkability metric to explore the association between built environment and walking behaviour in seven German cities  
*Gavin Rudge, Birmingham*

**09:00–10:30** **Prävention und Gesundheitsförderung (3)**  V 1  
Vorsitz: *Freia De Bock, Claudia Hacke*

**V-81** Diabetesberatung auf Rädern – Erste Ergebnisse eines Präventionsprojektes bei türkischstämmigen Bürgerinnen und der ländlichen Bevölkerung  
*Anna Christin Makowski, Hamburg*

**V-82** Validierung der kardiovaskulären Risikoprädiktion für das ARRIBA-Instrument auf Basis von Daten der Study of Health in Pomerania  
*Aniela Angelow, Greifswald*

**V-83** Physical activity interventions and chronic diseases: A matched-pair analysis comparing Cochrane and non-Cochrane systematic reviews  
*Claudia Hacke, Hamburg*

**V-84** Selbstmanagementförderung bei chronischer Erkrankung – Evaluationsergebnisse aus den INSEA-„Gesund und aktiv leben“-Kursen  
*Marius Haack, Hannover*

**V-85** Kardiovaskuläres Erholungsverhalten bei Schicht- und Tagarbeitern im Hotel- und Gastgewerbe (HuG) – eine 24h-Untersuchung  
*Lisa Stieler, Rostock*

	<b>V-86</b> Wirksamkeit von Kurzinterventionen zur Alkoholkonsumreduktion im Krankenhaus: Welche Rolle spielen Alter, Geschlecht und Schulbildung? <i>Sophie Baumann, Greifswald</i>	
<b>09:00–10:30</b>	<b>Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten</b> <i>Vorsitz: Jelena Epping, Enno Swart</i>	V 2
	<b>V-70</b> Generierung einer Familien-ID in einem Krankenversichertenkollektiv <i>Stefanie Wobbe-Ribinski, Hamburg</i>	
	<b>V-71</b> Die Nutzbarkeit von Routinedaten zur Analyse des Gesundheitszustands von Menschen mit Migrationshintergrund <i>Annelene Wengler, Berlin</i>	
	<b>V-72</b> Mengenentwicklung bei stationären Behandlungen im Wirbelsäulenbereich – Analyse der bundesweiten Krankenhausabrechnungsdaten von 2005–2014 <i>Ulrike Nimptsch, Berlin</i>	
	<b>V-73</b> Gesundheit in Europa: Datenverfügbarkeit für die Europäischen Kernindikatoren für Gesundheit (ECHI) <i>Angela Fehr, Berlin</i>	
	<b>V-74</b> Datenlinkage – Der neue Stein der Weisen? – Eine kritische Bestandsaufnahme <i>Stefanie March, Magdeburg</i>	
<b>09:00–10:30</b>	<b>Kinder und Jugendliche (1)</b> <i>Vorsitz: Katharina Diehl, Yve Stöbel-Richter</i>	T 1
	<b>V-75</b> Höhere Prävalenzen kindlicher Entwicklungsgefährdungen in Kitas mit hohem Anteil über-nommener Elternbeiträge <i>Marco Franze, Greifswald</i>	
	<b>V-76</b> Akzeptanz von MEDIA PROTECT – einer Intervention zur Prävention von problematischem Bildschirmmedienkonsum bei Kindern zwischen 4-7 Jahren <i>Hanna Schwendemann, Eva Maria Bitzer (Freiburg)</i>	
	<b>V-77</b> Wann geht Ihr Kind zu Bett? Korrelate des Zubettgehzeitpunkts von Kindergartenkindern als Ansatzpunkte frühkindlicher Gesundheitsförderung <i>Michael Eichinger, Mannheim</i>	
	<b>V-78</b> Der niedergelassene Kinder- und Jugendarzt als Koordinator der Rehabilitationsnachsorge!? <i>Sabrina Ritter, Bad Buchau</i>	
	<b>V-79</b> Hamburger Kinder in Bewegung – was zeigt die wiederholte Erhebung nach mehr als 10 Jahren? <i>Regina Fertmann, Hamburg</i>	
	<b>V-80</b> KID 0-3: Die deutsche Prävalenzstudie über Belastungen in den Familien <i>Daniela Salzmann, München</i>	
<b>10:30–11:00</b>	<b>Kaffeepause</b>	

<b>11:00–12:30</b>	<b>Eröffnung und Grußwort des Tagungspräsidenten</b> <b>Grußwort der Universitätsleitung</b> <b>Grußworte der Vorstandsvorsitzenden der DGEpi, DGMS und DGSM</b> <b>Keynote: Lisa Berkman, Harvard Center for Population and Development Studies</b> <i>Work, family and health: a comparison of the American and European experiences</i>	Audimax
<b>12:30–14:00</b>	<b>Mittagspause   Postersession</b>	
<b>14:00–15:00</b>	<b>Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit (4)</b> <i>Vorsitz: Miriam Engels, Thomas Lampert</i>	AM 2
	<b>V-4</b> Kleinräumige Gesundheitsberichterstattung als Planungsgrundlage für gesundheitliche Präventionsmaßnahmen in Düsseldorf <i>Ramona Hering, Berlin</i>	
	<b>V-53</b> Entwicklung subjektiver Gesundheit in Deutschland von 1995-2014 -Unterscheidet sich der Trend nach Geschlecht und Lebensphase? <i>Stefanie Sperlich, Hannover</i>	
	<b>V-88</b> Arbeitslosigkeitserfahrung, soziale Unterstützung und Depression – Ergebnisse mit Daten der DEGS1-MH-Studie <i>Stephan Müters, Berlin</i>	
	<b>V-89</b> Einflüsse des Vermögens und des sozioökonomischen Status auf die subjektive Gesundheit in Abhängigkeit vom Rentenstatus <i>Ove Spreckelsen, Oldenburg</i>	
<b>14:00–15:00</b>	<b>Gesundheitssystem- /Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (3)</b> <i>Vorsitz: Roland Linder, Silke Neusser</i>	AM 3
	<b>V-102</b> Association of Health Care Utilization and Handicaps in Daily Living in Vertigo Patients – Results from the DizzyReg Patient Registry <i>Ralf Strobl, München</i>	
	<b>V-101</b> Wie schätzen niedergelassene Urologen die Leitlinien-Empfehlungen zur Früherkennung des Prostatakarzinoms ein? Eine Querschnittanalyse <i>Birgit Borutta, Hannover</i>	
	<b>V-99</b> Utilization of surveillance colonoscopy within 6 years after screening colonoscopy: prospective cohort study <i>Michael Hoffmeister, Heidelberg</i>	
	<b>V-100</b> Organisiertes Einladungsverfahren beim Cervix-Carcinom: IST-Zustand der Screening-Inanspruchnahme vor Einführung eines HPV-Testverfahrens <i>Dirk Horenkamp-Sonntag, Hamburg</i>	
<b>14:00–15:00</b>	<b>Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht (4)</b> <i>Vorsitz: Julika Loss, Liane Schenk</i>	AM 4
	<b>V-95</b> „Vieles ist anders als bei Menschen, die hier dauerhaft leben“ – Grenzen der Palliativversorgung von Menschen mit Migrationsgeschichte <i>Christian Banse, Goettingen</i>	

**V-96** Infectious disease screening in asylum-seekers: range, coverage and economic evaluation in Germany (2015)  
*Kayvan Bozorgmehr, Heidelberg*

**V-97** Erfahrungen von immigrierten syrischen Ärzten zu beruflicher Anerkennung und Arbeitsalltag – Ergebnisse einer qualitativen Studie  
*Julika Loss, Regensburg*

**V-98** Wissen und Infektionsrisiken bezüglich HIV unter Migrant/innen aus Subsahara-Afrika in Deutschland – Ergebnisse der MiSSA-Studie  
*Carmen Koschollek, Berlin*


**14:00–15:00** **Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation (1)**  AM-S 1  
Vorsitz: *Walter Ulla, Gert von Mittelstaedt*

**V-91** Zugang zur stationären Rehabilitation bei Methamphetaminabhängigkeit – Barrieren und Optimierungspotenziale aus Expertenperspektive  
*Laura Hoffmann, Halle (Saale)*

**V-92** Diabetes mellitus in der Rehabilitation: Inanspruchnahme, regionale Aspekte und EM-Berentung im Zeitverlauf der Reha-Kohorten 2006-2013  
*Christian Schmidt, Berlin*

**V-93** Informationswünsche von Versicherten der Deutschen Rentenversicherung zur medizinischen Rehabilitation  
*Anna Lena Walther, Lübeck*

**V-94** Therapiedosis in der medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation in der Orthopädie: eine Analyse erbrachter therapeutischer Leistungen  
*Miriam Markus, Lübeck*

**14:00–15:00** **Methoden der Datenauswertung und -erhebung (1)**  AM-S 2  
Vorsitz: *Nico Dragano, Mattias Nübling*

**V-103** Nonresponse-Bias in der KIGGS-Kohorte am Beispiel des ersten Erhebungsjahres von KIGGS Welle 2  
*Sebastian Hinck, Berlin*

**V-104** Beeinflusst die Samplingstrategie die Stichprobenzusammensetzung? Ergebnisse einer NaKo-Vorstudie zum Einbezug türkischer Migranten  
*Tilman Brand, Bremen*

**V-105** Improving the design of clinical and observational studies to optimize data quality assessments  
*Carsten Oliver Schmidt, Greifswald*

**V-106** Die NAKO-Gesundheitsstudie als Infrastruktur für die epidemiologische Forschung am Beispiel der Integration von Level-3-Projekten  
*Stefan Ostrzinski, Greifswald*

**14:00–15:00** **Prävention und Gesundheitsförderung (4)**  V 1  
Vorsitz: *Yve Stöbel-Richter, Simone Weyers*

**V-111** Veränderungspotenziale von Ernährungsgewohnheiten Älterer – die Statuspassage „Ruhestand“ als Handlungsfenster für die Gesundheitsförderung  
*Nadja-Raphaela Baer, Berlin*

**V-112** Entwicklung eines gemeindebasierten Programms zur Bewegungsförderung für die Altersgruppe 65-75 Jahre – Ein partizipatorischer Ansatz  
*Carina Drell, Bremen*

**V-113** Können in kooperativen Planungsgruppen Kapazitäten zur Bewegungsförderung aufgebaut werden? – Ergebnisse aus einem Forschungsverbund  
*Alexandra Sauter, Regensburg*

**V-114** Prävention durch zielgruppenspezifische Lebensweltanalyse bei älteren Menschen mit einer geistigen Behinderung  
*Cornelia Geukes, Bielefeld*

**14:00–14:45** **Kinder und Jugendliche (2)**  T 1  
Vorsitz: *Sven Schneider, Stefanie Wahl*

**V-107** CVSS Studie: Kardiale und vaskuläre Spätfolgen bei Langzeit-Überlebenden nach Krebs im Kindesalter  
*Astrid Schneider, Mainz*

**V-109** Aufbau eines bevölkerungsweiten Monitorings adipositasrelevanter Einflussfaktoren im Kindesalter (AdiMon)  
*Johannes Zeiher, Berlin*

**V-110** Das iKidS-Projekt – Untersuchung des Einflusses chronischer Erkrankungen auf den frühen Schulerfolg  
*Isabell Hoffmann, Mainz*

**15:00–15:30** **Kaffeepause**


**15:30–16:30** **Psychosoziale Einflüsse auf die Gesundheit (2)**  AM 2  
Vorsitz: *Sophie Groß, Thomas von Lengerke*

**V-115** Psychosozialer Stress im ländlichen Raum: Problemlagen, subjektive Belastung und Inanspruchnahme von Hilfen  
*Stefanie Neumann, Neubrandenburg*

**V-116** Psychosoziale Einflüsse auf das Outcome neurochirurgischer Operationen: Die Rolle der präoperativen Angst  
*Simone Goebel, Kiel*

**V-117** Erwerbsstatus und Veränderungen im Erwerbsstatus und ihr Einfluss auf psychisches Wohlbefinden: Ergebnisse einer Kohortenstudie  
*Katja Spanier, Lübeck*

**V-118** Was erschwert bzw. erleichtert Asthma-Selbstmanagement am Arbeitsplatz? – Eine qualitative Studie  
*Katherina Heinrichs, Düsseldorf*

**15:30–16:30** **Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (4)**  AM 3  
Vorsitz: *Johannes Gostomzyk, Ursula Schlanstedt-Jahn*

**V-126** Demografische und nicht-demografische Einflussfaktoren onkologischer Krankenhausfallzahlen von 2000 bis 2013 – eine Dekompositionsanalyse  
*Enno Nowossadeck, Berlin*

	<b>V-127</b> Die budgetären Auswirkungen der genetischen Testung auf BRCA1/2-Mutationen für die Gesetzliche Krankenversicherung <i>Silke Neusser, Essen</i>	
	<b>V-128</b> Analyse des Ressourcenverbrauchs und der Kosten in der Nachsorge von Blutkrebspatienten <i>Anja Neumann, Essen</i>	
	<b>V-129</b> Inanspruchnahme der ambulanten psychoonkologischen Versorgung bei Patientinnen mit neu diagnostiziertem Brustkrebs im Jahr 2013 <i>Ursula Schlanstedt-Jahn, Berlin</i>	
<b>15:30–16:15</b>	<b>Lehre</b> <i>Vorsitz: Eva Grill, Maria Noftz</i>	AM 4
	<b>V-123</b> Umgang mit Sprachbarrieren im ärztlichen Alltag – Interaktives Seminar zur Überwindung sprachlicher Barrieren im Arzt-Patientenkontakt <i>Renate Kimbel, Mainz</i>	
	<b>V-124</b> Fit für Interprofession – Chancen einer gemeinsamen Lehrveranstaltung von Auszubildenden der Pflege und Medizinstudierenden <i>Astrid Eich-Krohm, Magdeburg</i>	
	<b>V-125</b> Interprofessionelle Kompetenzentwicklung von Gesundheitsberufen durch wissenschaftliche Weiterbildungsangebote an Hochschulen <i>Sebastian Flottmann, Simone Rechenbach, Birgit Babitsch (Osnabrück)</i>	
<b>15:30–16:30</b>	<b>Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation (2)</b> <i>Vorsitz: Ruth Deck, Thomas Elkeles</i>	AM-S 1
	<b>V-119</b> Untersuchung zu Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der mobilen geriatrischen Rehabilitation in stationären Pflegeeinrichtungen <i>Heinz Janßen, Bremen</i>	
	<b>V-120</b> Einflussfaktoren auf den Return to Work nach Schlaganfall: Ergebnisse einer qualitativen Meta-Synthese <i>Betje Schwarz, Berlin</i>	
	<b>V-121</b> Sozialmedizinische Begutachtung von Gutachten bei Erwerbsminderungsrenten: Ergebnisse aus einem bundesweiten Verfahren zur Erwerbsfähigkeit und Störungsbildern <i>Jörg Gehrke, Berlin</i>	
	<b>V-122</b> Ergebnisqualität der Schlaganfallrehabilitation in der BAR-Phase D: Erste Ergebnisse einer multizentrischen Studie <i>Marie Luise Bußmann, Lübeck</i>	
<b>15:30–16:30</b>	<b>Methoden der Datenauswertung und -erhebung (2)</b> <i>Vorsitz: Siegfried Geyer, Richard Peter,</i>	AM-S 2
	<b>V-130</b> Messung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen (MOHLAA) – der qualitative Studienteil <i>Christiane Firnges, Berlin</i>	
	<b>V-131</b> Menschen mit Lernschwierigkeiten und Partizipative Gesundheitsforschung <i>Reinhard Burtcher, Berlin</i>	
	<b>V-132</b> Frühe Hilfen in Deutschland: Ein Vorschlag zur bundesweit repräsentativen Erhebung familiärer Belastungen <i>Ilona Renner, Anna Neumann (Köln)</i>	

**V-133** Die Rekrutierung von Pädiatern am Beispiel der rekju-Studie. Herausforderungen, Strategien und der Versuch einer Bewertung  
*Eva-Maria Fach, Halle (Saale)*

**15:30–16:15** **Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung**  
*Vorsitz: Jelena Epping, Maria A. Marchwacka* AM-S 4

**V-142** Haben besser verdienende Männer höhere Chancen auf eine Spenderniere? Geschlechter- und Einkommensunterschiede in der Nierentransplantation  
*Jelena Epping, Hannover*

**V-143** Pränatale Exposition zu Ramadan in Deutschland: Eine Umfragestudie in Mainz  
*Fabienne Pradella, Mainz*

**V-145** Mangelernährung in der Schwangerschaft? Der Einfluss medialer Schönheitsideale auf das Körperbild (werdender) Mütter  
*Sandra Herrmann, Dresden*

**15:30–16:30** **Prävention und Gesundheitsförderung (5)**  
*Vorsitz: Christian Meyer, Ulrich John* V 1

**V-138** Rückkehr an den Arbeitsplatz nach psychischer Erkrankung – Betriebliche Wiedereingliederungspraktiken im Urteil von Beschäftigten  
*Eike Christoph Windscheid, Bamberg*

**V-139** Stigma und Hilfesuche – die Perspektive von Familien mit psychisch erkranktem Elternteil  
*Patricia Wahl, Paderborn*

**V-140** Wirkmechanismen von arbeitsbezogener sozialer Unterstützung auf Arbeitsengagement im Polizeidienst  
*Christine Wolter, Berlin*

**V-141** Muster von gesundheitsriskanten Verhaltensweisen und Depressivität bei Patienten der primärmedizinischen Versorgung  
*Christian Meyer, Greifswald*

**15:30–16:30** **Kinder und Jugendliche (3)**  
*Vorsitz: Freia De Bock, Irene Moor* T 1

**V-134** Soziale Lage und Veränderungen der subjektiven Gesundheit im Übergang vom Jugend- ins junge Erwachsenenalter. Ergebnisse der KiGGS-Kohorte  
*Elvira Mauz, Berlin*

**V-135** Stabile Inzidenz der atopischen Dermatitis über eine Dekade aber Diskrepanzen zwischen Eltern- und Arztberichten: die Ulmer Geburtskohorten  
*Jon Genuneit, Ulm*

**V-136** Modellhafte Erprobung einer Gesundheitsuntersuchung in Grundschulen – GrundGesund'  
*Birgit Babitsch, Osnabrück*

**V-137** Effect of exposure to dampness and mould on respiratory health – a longitudinal, multi-country approach.  
*Marie Standl, Neuherberg*

**19:30–23:00** **Kongressabend auf der MS Hanse | Treffpunkt 19:00 Uhr am Hansekai**

## Donnerstag, 07.09.2017

09:00–10:30 **Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (5)**  Audimax  
Vorsitz: Daniela Koller, Gert von Mittelstaedt

**V-168** Führt die Steigerung von Gesundheitskompetenz und Selbstmanagement zu einer angemesseneren Inanspruchnahme gesundheitlicher Leistungen?  
*Mareike Lederle, Freiburg*

**V-169** Einflussfaktoren der Wahrnehmung einer empfohlenen Patientenschulung, Befunde aus den Disease-Management-Programmen in Nordrhein  
*Bernd Hagen, Köln*

**V-170** Eignet sich das Manchester-Triage-System zur Lenkung von Notfallpatienten zwischen stationärem und ambulantem Sektor?  
*Felix Greiner, Magdeburg*

**V-172** „Das liegt an jedem selbst“ – Eine qualitative Studie zu Versorgungsungleichheiten aus Patientensicht  
*Sara Lena Schröder, Halle (Saale)*

**V-173** Menschen mit Demenz im Krankenhaus-Vergleich eines Modellkonzepts mit der Regelversorgung  
*Daniel Lüdecke, Hamburg*

**V-171** The Choice of Renal Replacement Therapy (CORETH) Project: Patient Participation, Quality of Life and Economic Consequences  
*Carina Oedingen, Hannover*

09:00–10:30 **Krebsepidemiologie (1)**  AM 2  
Vorsitz: Joachim Kieschke, Ron Pritzkeleit

**V-180** Anstieg der Inzidenz des Adenokarzinoms der Lunge in Deutschland: Analyse von Krebsregisterdaten  
*Dorothee Twardella, Nürnberg*


**V-181** Recent trends in relative survival from melanoma in Germany stratified by age group, T-stage, and histological subtype  
*Alicia Brunßen, Lübeck*

**V-182** Regionaler Vergleich von Krebsinzidenz, -mortalität und -überleben auf Bundeslandebene mit Hilfe von Funnel Plots  
*Karla Geiss, Nürnberg*

**V-183** Entwicklung der Krebssterblichkeit in Deutschland seit 1995: Welche Bedeutung haben zeitliche Veränderungen der Inzidenz?  
*Julia Fiebig, Berlin*

**V-184** Der Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland: Eine neue Form der Gesundheitsberichterstattung für Krebserkrankungen  
*Nina Buttman-Schweiger, Berlin*

**V-185** Secondary malignant neoplasms among breast cancer patients in Germany: 1990-2013  
*Linda Liang, München*

09:00–10:30 **Epidemiologie des Alterns (1)**  AM 3  
Vorsitz: Susanne Elsner, Morten Wahrendorf

**V-157** Langzeitanalysen der LUCAS RCT-Interventionen „Aktive Gesundheitsförderung im Alter“ und „Präventiver Hausbesuch“ (HORIZON 2020:667661)  
*Lilli Neumann, Hamburg*


**V-158** Determinanten der Inanspruchnahme von Pflege durch ältere Erwachsene in Deutschland: Erste Ergebnisse aus den KORA-Age Studien  
*Kathrin Steinbeißer, München*

**V-159** Kontaktmodus und Teilnehmerate an einer Gesundheitsstudie für Personen ab 65 Jahren: Eine randomisierte kontrollierte Studie  
*Beate Gaertner, Berlin*

**V-160** Akzeptanz und Auswirkungen des Hausbesuchsangebots auf die Zusammensetzung der Studienpopulation einer Gesundheitsstudie ab 65 Jahren  
*Beate Gaertner, Berlin*

**V-161** Indikatoren für ein Public Health Monitoring der Bevölkerung ab 65 Jahren: ein Scoping Review  
*Maike Grube, Berlin*

**V-162** Frailty, Multimorbidität und körperliche Lebensqualität im Alter in der Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS1)  
*Judith Fuchs, Berlin*

09:00–10:30 **Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht (5)**  AM 4  
Vorsitz: Katja Götz, Maria A. Marchwacka

**V-163** Maßnahmen zur Einbindung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in die KiGGS Welle 2  
*Laura Frank, Berlin*

**V-164** Das Nachfrageverhalten bei türkeistämmigen Migranten/innen in Deutschland im Kontext der Antibiotikanutzung  
*Fabian Erdsiek, Chemnitz*

**V-165** Akkulturation in der epidemiologischen Forschung bei Menschen mit Migrationshintergrund  
*Maria Schumann, Berlin*

**V-166** Versorgungszugang und Bedarfe von Kindern mit rumänisch/bulgarischem Migrationshintergrund: Ergebnisse aus Schuleingangsuntersuchungen  
*Freia De Bock, Mannheim*

**V-167** Die Definition des Migrationshintergrunds im Rahmen des Gesundheitsmonitorings des Robert Koch-Instituts  
*Annelene Wengler, Berlin*

**V-26** Migration pattern and mortality of ethnic German migrants from the former Soviet Union  
*Simone Kaucher, Heidelberg*

09:00–10:30 **Pharmakoepidemiologie**  AM-S 2  
Vorsitz: Falk Hoffmann, Reinhard Schuster

**V-147** Der Effekt kombinierter oraler Kontrazeptiva auf venöse thromboembolische Ereignisse. Systematisches Review und Metaanalyse  
*Carina Oedingen, Hannover*

**V-146** Oral Anticoagulation in German Nursing Home Residents  
*Kathrin Jobski, Oldenburg*

**V-148** Anticholinergic and sedative medication as risk factor for vertigo and dizziness in the general population: Results from the KORA-FF4 survey  
*Amanda Phillips, Munich*

**V-149** Gender- und altersspezifische Analysen der Diagnosestruktur unter Verwendung der Shannon-Entropie  
*Fabian Schuster, Frankfurt (Oder)*

**V-150** Graphentheoretische Analyse von Vernetzungsstrukturen zwischen Ärzten und patientenbezogen gleichzeitig verordneten Arzneimittelgruppe  
*Martin Schuster, Lübeck*

Allgemeine Informationen

Sondersizungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

Allgemeine Informationen

Sondersizungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

	<b>V-151</b> Unerwünschte Arzneimittelwirkungen im ambulanten Bereich – eine Querschnittsanalyse <i>Annekathrin Haase, Greifswald</i>	
<b>09:00–10:30</b>	<b>Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen (1)</b> <i>Vorsitz: André Conrad, Nadja Steinkühler</i>	AM-S 4
	<b>V-152</b> Combined traffic noise exposure from different sources: is the whole more than the sum of its parts? <i>Andreas Seidler, Dresden</i>	
	<b>V-153</b> Road traffic noise and incident diabetes mellitus after 5 years of follow-up – Results from the Heinz Nixdorf Recall Study <i>Simone Ohlwein, Düsseldorf</i>	
	<b>V-154</b> Verkehrslärm und Brustkrebs-Risiko: eine Fall-Kontroll-Studie auf der Grundlage von Krankenversicherungsdaten <i>Janice Hegewald, Dresden</i>	
	<b>V-155</b> Krankheitslast durch Feinstaub – viele Schätzer, wenig Gewissheit? <i>Dietrich Plaß, Berlin</i>	
	<b>V-156</b> Die unerkannten Gesundheitsfolgen im informellen handwerklichen Goldbergbau <i>Myriam Tobollik, Berlin</i>	
	<b>V-196</b> Beiträge des Human-Biomonitorings zu einer evidenzbasierten Umwelt- und Gesundheitspolitik <i>Gerda Schwedler, Berlin</i>	
<b>09:00–10:30</b>	<b>Prävention und Gesundheitsförderung (6)</b> <i>Vorsitz: Elke Driller, Alexander Pauls</i>	V 1
	<b>V-186</b> Ergebnisse kognitiver Interviews zur Testung von Fragen zur informierten Entscheidung bei Krebsfrüherkennung <i>Anne Starker, Berlin</i>	
	<b>V-187</b> Langzeitzeitevaluation komplexer Interventionen quartiersbezogener Gesundheitsförderung – die Gemeindekapazitäten 12 Jahre nach Beginn des Programms „Lenzgesund“ <i>Waldemar Suess, Hamburg</i>	
	<b>V-188</b> „Familienaufstand!“ – Prozess- und Ergebnisevaluation einer Pilotintervention zur Reduzierung von Sitzzeiten im familiären Kontext <i>Jens Bucksch, Heidelberg</i>	
	<b>V-189</b> Wer besucht eine Selbsthilfegruppe – und warum? Ergebnisse aus der SHILD-Studie <i>Marius Haack, Hannover</i>	
	<b>V-190</b> Die Gesundheitswerkstatt des Schülerprojektes „Be Smart Against Cancer“ – Ergebnisse einer telefonischen Befragung <i>Sandra Herrmann, Dresden</i>	
	<b>V-191</b> Transdisziplinäre Aushandlungsprozesse unter WissenschaftlerInnen im Forschungsverbund „Capital4Health – Capabilities for active lifestyles“ <i>Martin Schultze, Erlangen</i>	
<b>09:00–10:30</b>	<b>Kinder und Jugendliche (4)</b> <i>Vorsitz: Michael Eichinger, Laura Schilling</i>	V 2
	<b>V-174</b> „Eveningness in energy intake“ develops from childhood to adolescence and is associated with higher total daily energy intake. <i>Tanja Diederichs, Anette E. Buyken (Paderborn)</i>	

	<b>V-175</b> Association of sCD14 in human breast milk with child atopic dermatitis: Results of the Ulm Birth Cohort Study and the Ulm SPATZ Health Study <i>Chad A. Logan, Ulm</i>	
	<b>V-176</b> Leptin concentration in human breast milk 6 weeks postpartum: Results of the Ulm Birth Cohort Study and the Ulm SPATZ Health Study <i>Chad A. Logan, Ulm</i>	
	<b>V-177</b> Altersspezifische Normwerte des Strengths and Difficulties Questionnaire basierend auf einer repräsentativen bundesweiten Studie (KiGGS) <i>Silke Janitza, Berlin</i>	
	<b>V-179</b> „Ein großer Fisch im kleinen Teich“: Bedeutung leistungsbezogener Referenzgruppenvergleiche für die Lebenszufriedenheit von SchülerInnen <i>Kristina Heilmann, Halle (Saale)</i>	
<b>10:30–11:30</b>	<b>Kaffeepause mit Marktplatz</b>	
<b>11:30–12:30</b>	<b>Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (6)</b> <i>Vorsitz: Jobst Augustin, Falk Hoffmann</i>	Audimax
	<b>V-211</b> Transformationsprozesse nach 1990 im Gesundheitswesen Sachsen-Anhalts aus ärztlicher Perspektive – eine qualitative Studie <i>Louisa Marie Seichter, Magdeburg</i>	
	<b>V-212</b> Prävalenzen von Depressionen bei Erwachsenen im Vergleich von Primär- und Sekundärdaten <i>Julia Thom, Berlin</i>	
	<b>V-213</b> Der Einfluss von Gesundheitskompetenz auf die Häufigkeit von Arztkontakten – Ergebnisse des deutschen Health Literacy Surveys. <i>Eva-Maria Berens, Bielefeld</i>	
	<b>V-214</b> Frequent Attenders: Was sind die Einflussfaktoren einer überdurchschnittlich häufigen Inanspruchnahme ärztlicher Leistungen in Deutschland? <i>Alexander Rommel, Berlin</i>	
<b>11:30–12:30</b>	<b>Krebsepidemiologie (2)</b> <i>Vorsitz: Eva Bitzer, Stefanie Klug</i>	Audimax
	<b>V-219</b> Inanspruchnahme des Hautkrebs-Screenings in Deutschland: aktuelle Ergebnisse des Nationalen Krebshilfe-Monitorings <i>Tatiana Görig, Mannheim</i>	
	<b>V-220</b> No clinical benefit of annual colonoscopy intervals in Lynch syndrome: A combined data analysis from Germany, the Netherlands, and Finland <i>Christoph Engel, Leipzig</i>	
	<b>V-221</b> Methodik der Aktualisierung der interdisziplinären S3-Leitlinie für die Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms <i>Stephanie Stangl, Würzburg</i>	
	<b>V-222</b> Gibt es eine Abnahme fortgeschrittener Tumorstadien bei regelmäßigen Teilnehmerinnen des digitalen Mammographie-Screening-Programms in NRW? <i>Laura Khil, Münster</i>	



**11:30–12:15** **Epidemiologie des Alterns (2)**  AM 3  
Vorsitz: Olaf von dem Knesebeck, Morten Wahrendorf

**V-205** Ozon, Feinstaub und Hautalterung in der Berliner Altersstudie II (BASE-II)  
*Kateryna Fuks, Düsseldorf*

**V-206** Frailty and risk of mortality in community dwelling older adults: results of the ActiFE study.  
*Dhayana Dallmeier, Ulm*

**V-207** Validation of accelerometry with ActiGraph GT3x to estimate physical activity intensity in older adults (55-75 years)  
*Lena Lotte Lübs, Bremen*


**11:30–12:30** **Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (1)**  AM 4  
Vorsitz: Halina Greiser, Alexander Kluttig

**V-192** The hyperthyroid state is associated with prevalent and incident type 2 diabetes mellitus in two population-based studies.  
*Till Ittermann, Greifswald*

**V-193** Prognostische Hochrechnungen der Fallzahlen von Diabetes mellitus Typ 2 in Deutschland für 2015 bis 2040  
*Thaddäus Tönnies, Düsseldorf*

**V-194** Assoziation zwischen Diabetes mellitus Typ 2 und Lungenfunktion: Ergebnisse aus den KORA-Studien FF4 und Age  
*Vanessa Jäger, Neuherberg*


**V-195** Fetuin-A und das Risiko für Typ-2-Diabetes: Eine Mendelian-Randomization-Analyse in der EPIC-InterAct-Studie  
*Janine Kröger, Nuthetal*

**11:30–12:30** **Statistische Methoden (1)**  AM-S 1  
Vorsitz: Heiko Becher, Irene Schmidtman

**V-208** Accuracy estimation after model selection using bootstrapping: An application to clinical data  
*Jakob Schöpe, Homburg*

**V-209** Reliabilität lasergestützter 3D-Körpervermessung und Vergleich mit klassischer Anthropometrie  
*Andreas Kühnapfel, Leipzig*

**V-210** Körperoberflächenmessung mittels lasergestützter 3D-Anthropometrie: Reliabilität, Validität und Verbesserung empirischer Oberflächenformeln  
*Andreas Kühnapfel, Leipzig*


**11:30–12:30** **Epidemiologie der Arbeitswelt (1)**  AM-S 2  
Vorsitz: Andreas Bahemann, Katarzyna Gawrych

**V-201** Vitamin D-Versorgung bei Krankenschwestern der Bergmannsheilstudie  
*Martin Lehnert, Bochum*

**V-202** Schichtarbeit und Prostatakrebs  
*Thomas Behrens, Bochum*

**V-203** Auswirkungen von einer beruflichen akuten Arsenexposition: eine 39-Jahre Kohortenstudie in Manfredonia (Apulien, Italien)  
*Emilio A. L. Gianicolo, Mainz*


**V-204** Risikobewertung anhand des absoluten attributablen Risikos in Kombination mit der Schwere des Effekts am Beispiel des Kniens im Beruf  
*Falk Liebers, Berlin*

**11:30–12:30** **Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen (2)**  AM-S 4  
Vorsitz: André Conrad, Nadja Steinkühler

**V-198** Neuberechnung der tabakattributablen Mortalität – Nationale und regionale Daten für Deutschland  
*Ute Mons, Heidelberg*

**V-199** Sind Beeinträchtigungen der Lebensqualität (Dimensionen des EQ-5D) bereits bei Lungengesunden mit Lungenfunktion assoziiert (KORA F4L & Age)  
*Agnes Luzak, Neuherberg*

**V-200** Regionale Krebsclusteranalyse: Möglicher Zusammenhang zwischen Kohlenwasserstoffförderung und hämatologischen Krebserkrankungen?  
*Michael Hoopmann, Hannover*


**11:30–12:30** **Prävention und Gesundheitsförderung (7)**  V 1  
Vorsitz: Thomas Kötter, Maria Noftz

**V-223** Implementierungsbereitschaft bezüglich webbasierter Interventionen zur Prävention von riskantem studentischem Substanzkonsum an Hochschulen  
*Frauke Wichmann, Bremen*

**V-224** STI-Testung bei deutschen, ungarischen und österreichischen Medizinstudierenden. Eine multizentrische Querschnittstudie  
*Henna Riemenschneider, Dresden*

**V-225** Was hält Studierende gesund? Evidenzbasierte Ansatzpunkte für Studentisches Gesundheitsmanagement (SGM).  
*Thomas Kötter, Lübeck*

**V-226** Hält die Identifikation mit dem Studiengang Studierende gesund? Eine Querschnittstudie.  
*Katrin U. Obst, Lübeck*

**11:30–12:30** **Kinder und Jugendliche (5)**  V 2  
Vorsitz: Birgit Babitsch, Anja Knöckelmann

**V-216** Die Schuleingangsuntersuchung als Zugang zur Studienteilnahme von Familien in schwierigen Lebenslagen  
*Stefanie Wahl, Düsseldorf*

**V-217** „Man kann ja nie vorsichtig genug sein.“ – Sexuelle Gesundheit von Jugendlichen mit kognitiver Beeinträchtigung  
*Laura Retznik, Leipzig*

**V-218** Die Schulärztliche Untersuchung und Elternbefragung im Modellvorhaben „Gesundheitsuntersuchung in Grundschulen“ – GrundGesund  
*Birgit Babitsch, Osnabrück*

**V-291** Schule und die Ungleichheit der psychischen Gesundheit bei Jugendlichen in Deutschland  
*Julia Waldhauer, Berlin*

**12:30–14:00** **Mittagspause | Postersession**

**14:00–15:30** **Keynote: Chikwe Ihekweazu, Nigeria Centre for Disease Control**  Audimax  
Public health and research cooperations between Europe and Africa in the aftermath of the 2014 Ebola epidemic  
**Preisverleihung DGSMP**

Allgemeine Informationen

Sondersitzungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

Allgemeine Informationen

Sondersitzungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

15:30– Kaffeepause  
16:00

16:00– **Krebsepidemiologie (3)**  AM 2  
17:00 *Vorsitz: Ute Mons, Karen Steindorf*

**V-242** Do long- and very long-term colorectal cancer survivors report quality of life comparable to cancer free controls?—A population-based study  
*Melissa Thong, Heidelberg*

**V-243** Update on radiotherapy-related early adverse effects and quality of life in prostate cancer patients of the prospective REQUITE study  
*Plenny Chang-Claude, Heidelberg*

**V-244** Quality of life over time in a German cohort of breast cancer survivors  
*Kathrin Thöne, Hamburg*

**V-245** Psychosocial resources in long-term breast, colorectal and prostate cancer survivors: Prevalence and associations with health-related quality of life  
*Daniela Doege, Heidelberg*

16:00– **Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (2)**  AM 4  
17:00 *Vorsitz: Simone von Sengbusch, Cornelia Weikert*

**V-227** Association of Serum Potassium with Arrhythmias and Cardiovascular Mortality: A Systematic Review and Meta-Analysis of Observational Studies  
*Liesa Katharina Hoppe, Heidelberg*

**V-228** Modifizierbare Determinanten einer Veränderung im glykämischen Status bei Personen mit Prädiabetes  
*Rebecca Paprott, Berlin*

**V-229** Association of established N-Terminal pro-Brain Natriuretic Peptide predictors varies across quantiles in older people: The ActiFE Study  
*Ulrike Braisch, Ulm*

**V-230** Einfluss regionaler Deprivation auf Stoffwechseleinstellung und Pumpentherapie bei pädiatrischen Patienten mit Typ-1-Diabetes  
*Werner Maier, Neuherberg*

16:00– **Statistische Methoden (2)**  AM-S 1  
17:00 *Vorsitz: André Korch, Carsten Oliver Schmidt*

**V-234** Heilung und konkurrierende Todesursachen—Überlebenszeitanalysen in der Krebsepidemiologie  
*Nora Eisemann, Lübeck*

**V-235** Adjusting for multiplicity in diagnostic studies: Approaches for obtaining simultaneous confidence intervals for sensitivity and specificity  
*Anja Rudolph, Frankfurt am Main*

**V-236** Projecting cancer incidence rates and case numbers: a probabilistic approach using data from German cancer registries (1999-2013)  
*Christian Stock, Heidelberg*


**V-237** Spatial and temporal variation in the Heinz Nixdorf Recall data and their effects on the risk of depression at the district level  
*Dany Djeudeu, Dortmund*

16:00– **Epidemiologie der Arbeitswelt (2)**  AM-S 2  
16:45 *Vorsitz: Janice Hegewald, Ute Latza*

**V-231** Können psychosoziale Arbeitsbelastungen in einer Job-Exposure-Matrix abgeschätzt werden?  
*Matthias Nübling, Freiburg*

**V-232** Depressivität als Mediator zwischen Work-Family-Konflikt und Gedanken an vorzeitige Erwerbsaufgabe  
*Jean-Baptist du Prel, Wuppertal*

**V-233** Ursachen von Nadelstichverletzungen bei Beschäftigten in Krankenhäusern, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen  
*Madeleine Dulon, Hamburg*

16:00– **Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen (1)**  AM-S 4  
17:00 *Vorsitz: Tobias Luck, Heike Wersching*

**V-238** Mortality in incident cognitive impairment – Results of the prospective AgeCoDe study  
*Tobias Luck, Leipzig*

**V-239** Outcomes of stable and unstable reports of subjective cognitive decline – results from the Leipzig Longitudinal Study of the Aged (LEILA75 )  
*Susanne Röhr, Leipzig*

**V-240** Depression bei Erwachsenen in Deutschland 1997-1999 vs. 2009-2012: Zeitliche Trends in Häufigkeit und Krankheitslast  
*Julia Bretschneider, Berlin*

**V-241** Zusammenhang zwischen Depression und Diabetes mellitus Typ 2 unter Berücksichtigung des Erkrankungsschweregrads der Depression  
*Corinna Rahe, Münster*

16:00– **Prävention und Gesundheitsförderung (8)**  V 1  
16:45 *Vorsitz: Thomas Altenhöner, Tatiana Görig*

**V-246** M-Health und E-Health gestützte Hautkrebsprävention für Kinder und Jugendliche nach Organtransplantation: Die HIPPOlino-Interventionsstudie  
*Silke Böttcher, Bremen*

**V-247** Vernetzte Prävention 2.0: Anforderungen und Motivation bei der Online-Vernetzung von Gesundheits-Akteuren.  
*Martin Salaschek, Köln*

**V-248** Computergestützte Beratung bei gesundheitsriskantem Alkoholkonsum und Depressivität: Ergebnisse einer multizentrischen Pilotstudie  
*Kristian Krause, Greifswald*

Allgemeine Informationen

Sondersizungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

Allgemeine Informationen

Sondersizungen

Workshops

Detailprogramm


Poster

Sponsoren

## Freitag, 08.09.2017

<b>09:00–10:00</b>	<b>Krebsepidemiologie (4)</b> Vorsitz: Heiko Becher, Christian Stock	AM 2
	<b>V-253</b> Associations between radiotherapy and causes of death as potential late side effects in a German breast cancer cohort <i>Nadia Obi, Hamburg</i>	
	<b>V-254</b> Schlafprobleme von Brustkrebspatientinnen unter adjuvanter Therapie: Determinanten und Effekte von körperlichem Training <i>Karen Steindorf, Heidelberg</i>	
	<b>V-255</b> „Still cancer patient“ self-identity is associated with healthcare use among cancer survivors: a population-based study <i>Melissa Thong, Heidelberg</i>	
	<b>V-256</b> Körperliche Bewegung, Übergewicht und Zervixkarzinom in Deutschland <i>Stefanie Schuelein, München</i>	
<b>09:00–10:00</b>	<b>Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (3)</b> Vorsitz: Marcus Dörr, Janine Kröger	AM 3
	<b>V-257</b> Zusammenhang von Gelegenheitsglukose und Mortalitätsrisiko: Ergebnisse des Mortalitäts-Follow-ups des Bundesgesundheits surveys (BGS98) <i>Jens Baumert, Berlin</i>	
	<b>V-258</b> Unterschiede in der Gesundheitskompetenz bei Menschen mit und ohne Herz-Kreislauf-Erkrankungen- Ergebnisse aus dem GEDA2014/2015-EHIS Survey <i>Claudia Diederichs, Berlin</i>	
	<b>V-259</b> Wann wurde Ihr Blutdruck zuletzt gemessen? – Erste bevölkerungsbezogene Daten für 15- bis über 70-Jährige in Deutschland <i>Hannelore Neuhauser, Berlin</i>	
	<b>V-260</b> Tracking of blood pressure in children and adolescents in Germany in the context of risk factors for hypertension <i>Giselle Sarganas, Berlin</i>	
<b>09:00–10:00</b>	<b>Ernährungsepidemiologie (1)</b> Vorsitz: Sven Knüppel, Jakob Linseisen	AM 4
	<b>V-261</b> Ist ein höheres Herzinfarktrisiko bei Verzehr von rotem Fleisch durch eine erhöhte Eisenlast bedingt? – Eine Mediationsanalyse. <i>Daniel Antonio Quintana Pacheco, Heidelberg</i>	
	<b>V-262</b> Association between saturated fat and low-grade inflammation modified by accelerometer-measured physical activity in adolescents <i>Carla Harris, Neuherberg</i>	
	<b>V-263</b> Yogurt consumption in relation to mortality: a prospective investigation in two cohorts of U.S. women and men <i>Daniela Schmid, Freiburg</i>	
	<b>V-264</b> Food groups and risk of coronary heart disease, stroke and heart failure: a systematic review and dose-response meta-analysis <i>Lukas Schwingshackl, Nuthetal</i>	

<b>09:00–10:00</b>	<b>Infektionsepidemiologie (1)</b> Vorsitz: Felix Greiner, Ralf Krumkamp	AM-S 1
	<b>V-265</b> Prädiktoren respiratorischen Hygieneverhaltens in der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland: Ergebnisse einer Repräsentativbefragung 2012 <i>Amelia Aquareta Mardiko, Thomas von Lengerke (Hannover)</i>	
	<b>V-266</b> Seroprevalence and conversion of cytomegalovirus in a large group of healthy, German blood donors <i>Frank Kowalzik (Mainz), Manuela Marron (Bremen)</i>	
	<b>V-267</b> Legionnaires' Disease in Germany: trends and seasonal variations by exposure category; 2001–2016 <i>Heiko J. Jahn, Berlin</i>	
	<b>V-268</b> Selbstentnahme von Blut in epidemiologischen Studien: Machbarkeit und Akzeptanz <i>Stefanie Castell, Braunschweig</i>	
<b>09:00–10:00</b>	<b>Genetische Epidemiologie</b> Vorsitz: Jeanette Erdmann, Anja Rudolph	AM-S 2
	<b>V-270</b> Genetic Sum Score of Risk Alleles Associated with Type 2 Diabetes Interacts with Socioeconomic Status in Heinz Nixdorf Recall Study <i>Mirjam Frank, Essen</i>	
	<b>V-271</b> Genome-wide DNA methylation profiling to explore tumor differences according to estrogen receptor beta status in colorectal cancer <i>Sonja Neumeyer, Heidelberg</i>	
	<b>V-272</b> Vitamin D and prognosis after colorectal cancer: a Mendelian randomization study <i>Katja Butterbach, Heidelberg</i>	
	<b>V-273</b> Role of Polygenic Risk Score for Coronary Artery Disease and its Traditional Risk Factors with Progression of Coronary Artery Calcification <i>Sonalii Pechlivanis, Essen</i>	
<b>09:00–10:00</b>	<b>Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen (2)</b> Vorsitz: Steffi G. Riedel-Heller, Heike Wersching	AM-S 4
	<b>V-249</b> Diabetes erhöht das Risiko einer postoperativen kognitiven Dysfunktion (POCD): Kohortenanalyse anhand 3 klinischer trials <i>Insa Feinkohl, Berlin</i>	
	<b>V-250</b> Medienkonsum und Schlafqualität in der frühen Kindheit – Ergebnisse der Ulmer SPATZ Gesundheitsstudie. <i>Jon Genuneit, Ulm</i>	
	<b>V-251</b> Self-reported stress and mood disorders, hair cortisol, and cortisone in women in the first year postpartum – the Ulm SPATZ Health Study. <i>Stefanie Braig, Ulm</i>	
	<b>V-252</b> Vitamin D und Läsionen der weißen Substanz: Ergebnisse der Heinz Nixdorf Recall Studie und 1000BRAINS Studie <i>Sara Schramm, Essen</i>	
<b>10:00–11:00</b>	<b>Kaffeepause   Postersession</b>	

**11:00 – Krebsepidemiologie (5)**  AM 2

**12:00** *Vorsitz: Alexander Katalinic, Susanne Moebus*

**V-277** Radonexposition im Niedrigdosisbereich und Lungenkrebsmortalität in der deutschen Uranbergarbeiter Kohorte Wismut  
*Christina Sobotzki, Oberschleißheim*

**V-278** Enterolactone levels and postmenopausal breast cancer survival: Assessment of mediation by inflammatory markers  
*Stefanie Jaskulski, Heidelberg*

**V-279** Mediating Factors of the Association between Physical Activity and Colon Cancer: Lessons from the EPIC Cohort  
*Krasimira Aleksandrova, Nuthetal*

**V-280** Entzündungs-Gensets: Anreicherung genetischer Varianten, die mit monoklonaler und polyklonaler Erhöhung freier Leichtketten assoziiert sind  
*Marina Arendt, Essen*

**11:00– Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (4)**  AM 3

**12:00** *Vorsitz: Hannelore Neuhauser, Philipp Wild*

**V-281** HDL subspecies according to apoC-III and non-alcoholic fatty liver disease: The Multi-Ethnic Study of Atherosclerosis  
*Manja Koch, Boston*

**V-282** Hat der Body Mass Index in den letzten 15 Jahren einen Einfluss auf das stationäre Überleben von Herzinfarktpatienten?  
*Birga Maier, Berlin*

**V-283** Longitudinal changes of N-Terminal pro-Brain Natriuretic Peptide (NT-proBNP) and total mortality in elderly people: the ActiFE Study.  
*Dhayana Dallmeier, Ulm*

**V-284** Beliefs about medication in participants with inadequately controlled hypertension – Findings from the STAAB Cohort Study  
*Theresa Tiffe, Würzburg*


**11:00– Ernährungsepidemiologie (2)**  AM 4

**11:45** *Vorsitz: Irngard Jordan, Tilman Kühn*

**V-285** Food access and dietary indicators associated with depression in women of reproductive age in rural Bangladesh  
*Sabine Gabrysich, Heidelberg*

**V-286** Solange der Atem reicht – Die Auswirkungen von Ramadan während der Schwangerschaft auf das Auftreten von Keuchatmung im Erwachsenenalter  
*Fabienne Pradella, Mainz*

**V-287** Post-diagnostic weight change and all-cause mortality of postmenopausal breast cancer patients  
*Audrey Jung, Jenny Chang-Claude (Heidelberg)*

**11:00– Infektionsepidemiologie (2)**  AM-S 1

**12:00** *Vorsitz: Stefanie Castell, Heiko Jahn*

**V-269** A retrospective analysis of paediatric inpatient data on antibiotic use in a teaching hospital in The Gambia  
*Pa Saidou Chaw, Halle (Saale)*

**V-288** Co-diagnoses in hospitalised children – revealing the cause of admission in a malaria endemic area


*Ralf Krumkamp, Hamburg*

**V-289** Childhood exposure to infectious diseases and cancer risk – a systematic review and meta-analysis

*Lara Kim Brackmann, Bremen*

**V-290** Vaccination in childhood and the risk of childhood cancer – a systematic review and meta-analyses

*Patricia Sadre Dadras, Bremen*


**11:00– Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen (3)**  AM-S 4

**11:45** *Vorsitz: Markus Busch, Tobias Luck*

**V-274** Low Diet Quality and the Risk of Stroke Mortality: The Multiethnic Cohort Study  
*Annette Aigner, Hamburg*

**V-275** Recent regional trends in mortality of stroke subtypes in Germany  
*Viktoria Rücker, Würzburg*

**V-276** Impact of Baseline Factors Influencing Poor Outcome after Ischemic Stroke–The PROSpective Cohort with Incident Stroke Berlin (PROSCIS)  
*Carolin Malsch, Würzburg*

**12:15– 13:15** **Keynote: Willi Sauerbrei, Institut für Medizinische Biometrie und Statistik**  Audimax

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**

The STRATOS initiative, illustrated by issues in Topic group 2: selection of variables and their functional forms

**Preisverleihung DGEpi**

Allgemeine Informationen

Sondersizungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

Allgemeine Informationen

Sondersizungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

Die Posterausstellung kann während der Gemeinsamen Jahrestagung ganztags besucht werden. Sie befindet sich im 1. und 2. Obergeschoss des Gebäudes 65 der Universität zu Lübeck. Während der unten angegebenen Präsenzzeiten sind die Autoren an ihren Postern anzutreffen.

**Sessionzeiten**

Mittwoch, 06.09.2017	Donnerstag, 07.09.2017	Freitag, 08.09.2017
12:35 – 13:10 Uhr	12:35 – 13:10 Uhr	10:05 – 10:30 Uhr
13:15 – 13:50 Uhr	13:15 – 13:50 Uhr	10:30 – 10:55 Uhr

**Sessionübersicht**

- I Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit
- II Epidemiologie der Arbeitswelt
- III Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen
- IV Epidemiologie des Alterns
- V Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen
- VI Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten
- VII Ernährungs-epidemiologie
- VIII Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung
- X Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht
- XI Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie
- XII Global Health
- XIII Health Geography
- XIV Infektionsepidemiologie
- XV Kinder und Jugendliche
- XVI Krebs-epidemiologie
- XVII Lehre
- XIX, XX Methoden der Datenerhebung und -auswertung
- XXI Öffentlicher Gesundheitsdienst/Public Health
- XXII Pharmako-epidemiologie
- XXIII Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation
- XXIV Prävention und Gesundheitsförderung
- XXV Psychosoziale Einflüsse auf die Gesundheit
- XXVI Statistische Methoden
- XXVII Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen

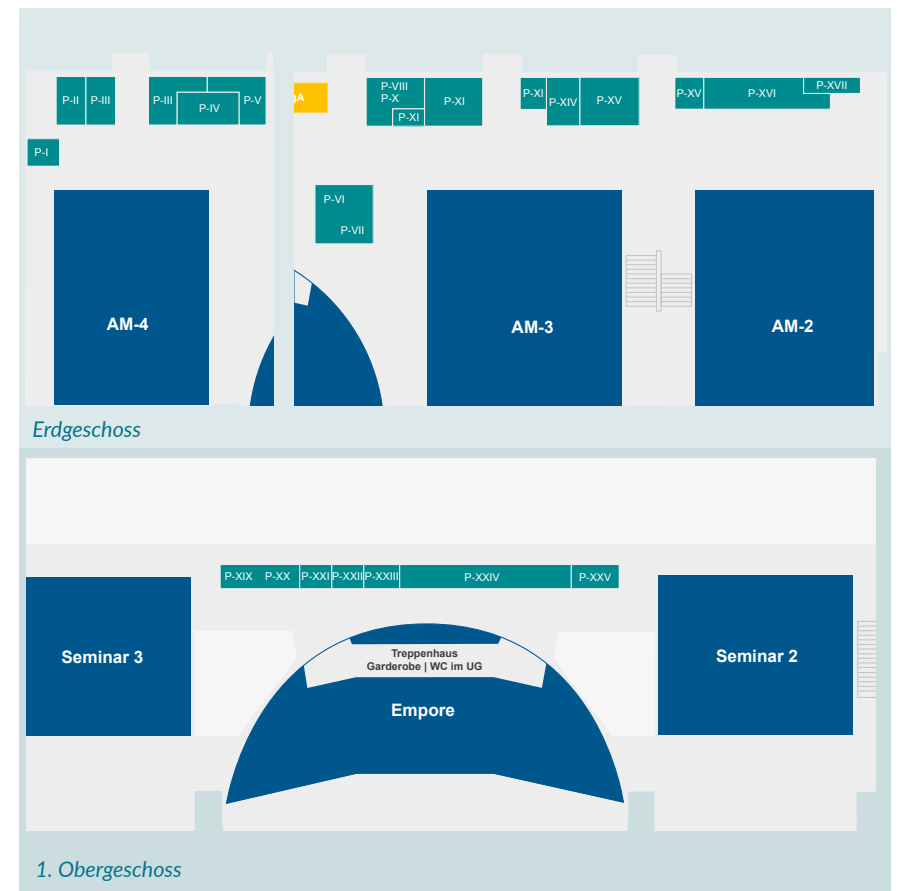
**Hinweise**

Die Posternummern sind nach Session, Tag der Postersession und Reihenfolge sortiert: Beispiel: P-I-M-1, Poster in der Session „Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit“ am Mittwoch.

**Legende**

P = Poster, I - XXVIII = Session, M = Mittwoch, D = Donnerstag, F = Freitag, 1 - 170 = Reihenfolge  
Bitte beachten Sie, dass vereinzelt die Chronologie nicht eingehalten wird.

Audimax Hörsaalzentrum, Gebäude 65



- Allgemeine Informationen
- Sondersitzungen
- Workshops
- Detailprogramm
- Poster
- Sponsoren

- Allgemeine Informationen
- Sondersitzungen
- Workshops
- Detailprogramm
- Poster
- Sponsoren

## Mittwoch, 06.09.2017

<b>12:35–13:10</b>	<b>Poster: Auswirkungen sozialer und ökonomischer Ungleichheit auf die Gesundheit</b> Vorsitz: <i>Gérard Krause</i>
	<b>P-I-M-1</b> Entwicklungsgefährdungen in der sozialen Entwicklung: longitudinale Ergebnisse von Kindergartenkindern in M-V <i>Josefin Biermann, Greifswald</i>
	<b>P-I-M-2</b> Epidemiology of osteoporosis in Germany: Is there a socioeconomic impact on the prevalence? <i>Marie-Therese Puth, Bonn</i>
	<b>P-I-M-4</b> Beeinflusst die Bildung der Rehabilitanden den Erfolg medizinischer Rehabilitationen? Eine Analyse von DRV-Routinedaten <i>Simon Götz, Düsseldorf</i>
	<b>P-I-M-6</b> Faktoren und Auswirkungen von Mehrfachbelastungen bei Studierenden <i>Anette Bergmüller, Dortmund</i>
<b>12:35–13:10</b>	<b>Poster: Gesundheitliche Aspekte von Migration und Flucht</b> Vorsitz: <i>Julika Loss</i>
	<b>P-X-M-62</b> Mahlzeitenmuster in Ghana und bei ghanaischen Migranten in Europa: Die RODAM Studie <i>Frauke Aßmus, Nuthetal</i>
	<b>P-X-M-63</b> Angst, Depressionen und posttraumatische Belastungsstörungen bei Flüchtlingen <i>Annette Wehrwein, Emden</i>
	<b>P-X-M-64</b> Kommunale Umsetzungsstrategien bei der Versorgung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen in NRW <i>Anna Christina Nowak, Bielefeld</i>
	<b>P-X-M-65</b> Health Literacy, Beliefs und Patient Empowerment von Menschen aus Afghanistan - ein Vergleich von Afghanen in Afghanistan und in Deutschland <i>Stefanie Harsch, Freiburg</i>
	<b>P-X-M-66</b> Konzeptualisierung eines kultursensiblen Schulungskonzeptes für die ambulante Pflege im ländlichen Raum. <i>Birgit Reime, Furtwangen</i>
<b>12:35–13:10</b>	<b>Poster: Öffentlicher Gesundheitsdienst/Public Health</b> Vorsitz: <i>Dagmar Starke</i>
	<b>P-XXI-M-133</b> Ist Sexuelle Gesundheit von Männern ein wichtiges Thema in Deutschland? Wo stehen wir? <i>Doris Bardehle, Berlin</i>
	<b>P-XXI-M-134</b> Bildungsgrad der Eltern ist stärkster Prädiktor für Verhaltensauffälligkeiten bei Vorschulkindern <i>Susanne Bantel, Hannover</i>
	<b>P-XXI-M-135</b> Schätzung der Krankheitslast durch <i>Campylobacter</i> spp. für das Jahr 2014 in Deutschland <i>Julia Lackner, Berlin</i>
	<b>P-XXI-M-136</b> Open Access publizieren in den Gesundheitswissenschaften <i>Nina Buttmann-Schweiger, Berlin</i>

<b>12:35–13:10</b>	<b>Poster: Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (1)</b> Vorsitz: <i>Christoph Kowalski</i>
	<b>P-XI-M-68</b> IKK gesund plus - Versichertenbefragung nach stationärer Behandlung - Hängt die Patientenzufriedenheit vom Behandlungserfolg ab? <i>Franziska Schubert, Magdeburg</i>
	<b>P-XI-M-69</b> Welche Faktoren beeinflussen die Zufriedenheit bei stationärer Entbindung? - Ergebnisse einer Versichertenbefragung der IKK gesund plus <i>Corinna Reupke, Magdeburg</i>
	<b>P-XI-M-70</b> Leitlinienbasierte Qualitätsindikatoren in der onkologischen Versorgung - Ergebnisse der ersten 4 Jahre <i>Katharina Klein, Berlin</i>
	<b>P-XI-M-71</b> Die Wahl der Geburtsklinik und Zufriedenheit mit der stationären Versorgung - Ergebnisse einer Versichertenbefragung der IKK gesund plus <i>Christoph Stallmann, Magdeburg</i>
	<b>P-XI-M-72</b> Hilfesuche bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit selbstverletzendem Verhalten <i>Catharina Voß, Dresden</i>
	<b>P-XI-M-75</b> Erste Erfahrungen der PCO-Studie zur Erfassung von PROs in der Routineversorgung von Patienten mit lokal begrenztem Prostatakrebs <i>Christoph Kowalski, Berlin</i>
<b>12:35–13:10</b>	<b>Poster: Kinder und Jugendliche (1)</b> Vorsitz: <i>Matthias Richter</i>
	<b>P-XV-M-92</b> Evaluationsstudie zur Implementierung von Kinderorientierung in Drogenberatungsstellen <i>Kira Hower, Köln</i>
	<b>P-XV-M-93</b> Soziale Determinanten des täglichen Frühstücksverzehrs bei Schülerinnen und Schülern in Deutschland: Ergebnisse aus KiGGS Welle 1 <i>Benjamin Kuntz, Berlin</i>
	<b>P-XV-M-94</b> Mütterliches Rauchen während der Schwangerschaft und kindliches Übergewicht: Besteht ein Dosis Zusammenhang? Eine IPD Metaanalyse <i>Lucia Albers, München</i>
	<b>P-XV-M-95</b> Erste Ergebnisse zur Stillquote einer westdeutschen Kommune ermittelt über die Schuleingangsuntersuchung <i>Stefanie Frölich, Düsseldorf</i>
	<b>P-XV-M-96</b> Der Implementierungserfolg einer komplexen Intervention in Drogenberatungsstellen - Ergebnisse der EvaFit-Studie <i>Lena Ansmann, Köln</i>
<b>12:35–13:10</b>	<b>Poster: Prävention und Gesundheitsförderung (1)</b> Vorsitz: <i>Elke Driller</i>
	<b>P-XXIV-M-143</b> Evaluation der Ambulanten Geriatrischen Komplexbehandlung mit Abrechnungsdaten <i>Simone Kiel, Greifswald</i>

Allgemeine Informationen

Sondensitzungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

Allgemeine Informationen

Sondensitzungen

Workshops

Detailprogramm

Poster

Sponsoren

**P-XXIV-M-144** Auswirkungen der 12-Stunden-Schichtarbeit auf Gesundheit, Schlaf und Work-Life-Balance von Maschinen- und Anlagenführern im Längsschnitt  
*Reingard Seibt, Rostock*

**P-XXIV-M-145** TiDiER und CERT zur Verbesserung der Qualität von Interventionsbeschreibungen – eine Anwendung am Beispiel „Sport bei Hypertonie“  
*Claudia Hacke, Hamburg*

**P-XXIV-M-146** Bewegungsbezogene Capabilities zur Führung eines aktiven Lebensstils im Alter – Ergebnisse einer qualitativen Befragung  
*Alexandra Sauter, Regensburg*

**P-XXIV-M-147** Bewegung fördern im System Schule  
*Merle Müller, Köln*

**13:15–13:50** **Poster: Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung**  
*Vorsitz: Maria Noftz*

**P-I-M-7** Impact of migration background on the uptake of antenatal care: the BaBi birth cohort study, Germany  
*Angelique Grosser, Bielefeld*

**P-VIII-M-58** Geschlechterspezifische Bewältigungsmuster von Autonomieverlusten im Alter bei Paaren mit chronischen, alterstypischen Erkrankungen  
*Julia Piel, Magdeburg*

**P-VIII-M-59** Häufige Gefährdungen in der Schwangerschaft bei Lehrkräften - Erste Ergebnisse aus der arbeitsmedizinischen Beratung  
*Annika Claus, Mainz*

**P-VIII-M-60** Kontextfaktoren von Müttern und Vätern in Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen  
*Felix Barre, Hannover*

**P-VIII-M-61** Erfahrungswissen über Schwangerschaft und Geburt nutzbar machen – Erzählcafé-Aktion als Chance für Partizipation und Gesundheitsförderung  
*Stefanie Schmid-Altringer, Bonn*

**13:15–13:50** **Poster: Methoden der Datenerhebung und -auswertung (1)**  
*Vorsitz: Matthias Nübling*

**P-XX-M-126** Datenmanagement und Datenqualit tssicherung für KIGGS Welle 2 im Epidemiologischen Datenzentrum am Robert Koch-Institut  
*Almut Richter, Berlin*

**P-XX-M-127** Inter-Rater-Reliabilität einer deutschsprachigen Variante des Functioning Assessment Short Test (FAST)  
*Christoph Riegler, Würzburg*

**P-XX-M-128** EMANet – Regionales Netzwerk für Versorgungsforschung in der Akut- und Notfallmedizin - Zur Implementierung der prospektiven Kohorte  
*Verena Krobisch, Berlin*

**P-XIX-M-124** Möglichkeit und Validität einer automatisierten Extraktion von Behandlungsinformationen aus dem KIS am Beispiel des Schlaganfalles  
*Daniel Mackenrodt, Würzburg*

**P-XXVIII-M-166** Anreize für bessere klinische Studien schaffen – die StudyBox für Darmkrebszentren  
*Christoph Kowalski, Berlin*

**13:15–13:50** **Poster: Psychosoziale Einflüsse auf die Gesundheit**  
*Vorsitz: Thorsten Lunau*

**P-XXV-M-161** Validierung der Kurzform der Allgemeinen Selbstwirksamkeitsskala (GSE-6)  
*Martin Brünger, Berlin*

**P-XXV-M-162** Wer ist hier der Boss? Rollenkonflikte als Ursache psychischer Belastungen am Arbeitsplatz bei niedergelassenen Radiologen.  
*Heike Lorch, Aschaffenburg*

**P-XXV-M-163** Emotionale Unterstützung bei männlichen Brustkrebspatienten  
*Evamarie Midding, Bonn*

**P-XXV-M-164** Eine Fragebogenstudie unter Med. Fachangestellten (MFAs): Psychosoziale Arbeitsbelastungen und deren Zusammenhang mit Gesundheitsparametern  
*Patricia Vu-Eickmann, Düsseldorf*

**P-XXV-M-165** Welche Rolle spielen die physischen Arbeitsanforderungen in der psychischen Gefährdungsbeurteilung?  
*Alexandra Lindner, Freiburg im Breisgau*

**13:15–13:50** **Poster: Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (2)**  
*Vorsitz: Wolfgang Hoffmann*

**P-XI-M-73** Mengentwicklung bei stationären Amputationen unterer Extremitäten – Analyse der bundesweiten Krankenhausabrechnungsdaten von 2005 - 2014  
*Melissa Spoden, Berlin*

**P-XI-M-74** Bew ltigungsarbeit pflegender Angehöriger in Erleben von und Umgang mit Demenz  
*Anne Bretschneider, Magdeburg*

**P-XXVIII-M-167** Verteilung der Ganzbeinachse auf Basis von MRT-Untersuchungen in einer Bev lkerungskohorte - Ist nur ein gerades Bein ein gesundes Bein?  
*Carsten Oliver Schmidt, Berlin*

**P-XI-M-76** Inanspruchnahme gesundheitlicher Versorgung durch Menschen mit geistiger Behinderung. Eine querschnittliche Erhebung.  
*Werner de Crupp , Witten*

**P-XI-M-77** Förderung der Selbstbestimmung zur Teilhabe, Rehabilitation und Inklusion - wissenschaftlich basiertes Pilotmodul für Gesundheitsberufe  
*Jill Hagenbrock, Osnabrück*

**P-XI-M-67** Pflegebelastungen bei älteren Angehörigen von Demenzkranken und deren Einfluss auf die Lebensqualität: Eine systematische Literaturübersicht  
*Sophie Alltag, Leipzig*

**13:15–13:50** **Poster: Kinder und Jugendliche (2)**  
*Vorsitz: Katharina Rathmann*

**P-XV-M-97** Aufbau einer perinatalen Geburtskohorte in Chemnitz durch das Record Linkage bestehender Datensätze - Struktur, Inhalt und Analysepotenziale  
*Patrick Brzoska, Chemnitz*

**P-XV-M-98** Design und aktueller Stand der ACROSSOLAR-Studie zur Untersuchung des Verlaufs und der Ätiologie von Asthma und Allergien  
*Felix Forster, München*

**P-XV-M-99** Risk of Type 1 Diabetes in children and adolescents born through elective and emergency Cesarean section: a meta-analysis  
*Justine Tanooy, Hamburg*

**P-XV-M-100** Implementierung von Trinkwassersystemen als Karies- und Übergewichtsprävention in Kitas - Evaluation der Initiative „Trink!Wasser“  
*Ina Pöcke-Guckelberger, Osnabrück*

**P-XV-M-101** Association between subjectively and objectively assessed sleep quality in German adolescents. Results from the GINIplus/LISAplus studies.  
*Claudia Flexeder, Neuherberg*

**13:15-13:50** **Poster: Prävention und Gesundheitsförderung (2)**  
*Vorsitz: Thomas Altenhöner*

**P-XXIV-M-148** Wie kompetent fühlen sich Hausärzte mit der Prävention und (Früh-) Erkennung sexuell übertragbarer Infektionen?  
*Karen Voigt, Dresden*

**P-XXIV-M-149** Wie plausibel ist die Erfassung von Bräunungssucht? - Ein multimethodischer Ansatz zur Evaluation eines neuen Instruments  
*Katharina Diehl, Mannheim*

**P-XXIV-M-150** Mismatch der Gesundheitsressourcen von Menschen aus Afghanistan mit den Anforderungen im deutschen Gesundheitsbereich  
*Stefanie Harsch, Freiburg*

**P-XXIV-M-151** MoVo-BnB - eine motivational volitionale Intervention zur Bewegungsförderung nach Brustkrebs  
*Leonie Ralf, Freiburg*

**P-XXVII-M-170** Validierung der geschätzten Strahlenexposition von Piloten anhand von Daten des Strahlenschutzregisters in der FLIPKO-Kohorte  
*Kathrin Bogner, Mainz*

**Donnerstag, 07.09.2017**

**12:35-13:10** **Poster: Epidemiologie der Arbeitswelt**  
*Vorsitz: Stefanie March*

**P-II-D-8** Berufsspezifische Häufigkeit der Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Thrombose und assoziierten Venenentzündungen  
*Claudia Brendler, Berlin*

**P-II-D-9** Risikofaktoren für chronischen Rückenschmerz - eine Untersuchung bei älteren Erwerbstätigen im Rahmen der lidA-Studie  
*Annemarie Feißel, Magdeburg*

**P-II-D-10** Betriebsärzte im Rehabilitationsprozess - Eine Querschnittsstudie zum betriebsärztlichen Handeln in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg  
*Elke Peters, Lübeck*

**P-II-D-11** Entwicklung von Krankenstand und Arbeitszufriedenheit in der Hamburger Polizei während der Pilotierung einer neuen Dienstzeitregelung  
*Robert Herold, Hamburg*

**P-II-D-12** Psychosoziale Belastungen bei Vollzeit- und Teilzeitlehrkräften in Baden-Württemberg  
*Inga Kristin Nolle, Freiburg*

**P-II-D-13** Haben SchichtarbeiterInnen höhere Gesundheitsbeschwerden als NormalzeitarbeiterInnen? - Analyse Erwerbstätiger der „lidA-Studie“  
*Juliette Wahbeh, Magdeburg*

**12:35-13:10** **Poster: Epidemiologie des Alterns**  
*Vorsitz: Thomas von Lengerke*

**P-IV-D-29** Einfluss der Temperatur bei der Analyse von Änderungen der objektiv gemessenen körperlichen Aktivität über die Zeit in der ActiFE-Ulm Studie  
*Jochen Klenk, Ulm*

**P-IV-D-30** Assoziation zwischen olfaktorischer Leistung und Mild Cognitive Impairment: Ergebnisse der Heinz Nixdorf Recall Studie  
*Sarah Tebrügge, Essen*

**P-IV-D-31** Subjektive kognitive Beeinträchtigung als prädiktiver Wert der MCI Diagnose fünf Jahre später: Ergebnisse der Heinz Nixdorf Recall Studie  
*Diana Gerards, Essen*

**P-IV-D-32** Adipokines and Inflammation: A Systematic Review and Meta-analysis  
*Krasimira Aleksandrova, Nuthetal*

**P-IV-F-34** Der Zusammenhang von Multimorbidität und Alltagsbeeinträchtigungen im Zeitverlauf - Hinweise auf ein dynamisches Gleichgewicht?  
*Juliane Tetzlaff, Hannover*

**12:35-13:10** **Poster: Gesundheitssystem-/Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie (3)**  
*Vorsitz: Katja Spanier*

**P-XI-D-78** Altersabhängige Unterschiede in der Verordnung von schnellwirksamen Beta-II-Sympathomimetika (SABA) für Patienten im DMP Asthma bronchiale  
*Arne Weber, Köln*



**P-XI-D-79** Untersuchung der Versorgungsstrukturen für ältere Drogenabhängige in Köln, Düsseldorf und Frankfurt anhand einer sozialen Netzwerkanalyse  
*Ulrike Kuhn, Köln*

**P-XI-D-80** Betreuung von Angehörigen – eine unterschätzte Belastung für Pflegekräfte der spezialisierten Palliativversorgung?  
*Elisabeth Diehl, Mainz*

**P-XI-D-81** Palliativversorgung in Rheinland-Pfalz aus Sicht von Pflegekräften in der spezialisierten Palliativversorgung  
*Sandra Rieger, Mainz*

**P-XI-D-82** Führt das Telemonitoring kardialer Implantate auch zu einem ökonomischen Vorteil für das Gesundheitswesen?  
*Anja Niemann, Aachen*

**P-XI-D-83** Wundversorgung und Schmerztherapie von Brustkrebspatienten  
*Ruud J.A. Vreuls, Köln*

**12:35–13:10** **Poster: Kinder und Jugendliche (3)**  
Vorsitz: Benjamin Kuntz

**P-V-F-46** Klienten und Klientinnen aus suchtbelasteten Familien in hamburgischen Suchthilfeeinrichtungen  
*Christina Lindemann, Hamburg*

**P-XV-D-102** Was wünschen sich Eltern, Kinder und Jugendliche für die Nachsorge nach einer Rehabilitation?  
*Sabrina Ritter, Bad Buchau*

**P-XV-D-103** Resting heart rate percentiles and associated factors in children and adolescents in Germany  
*Giselle Sarganas, Berlin*

**P-XV-D-104** Soziale Ungleichheiten in der Partizipation und Aktivität bei Kindern & Jugendlichen mit Leukämien, Hirntumoren und Sarkomen-Studiendesign  
*Julia Roick, Halle (Saale)*

**P-XV-D-105** Früher anfangen: Gender und Diversity in der Kita mit Kindern zum Thema machen  
*Laura Hennig, Berlin*

**12:35–13:10** **Poster: Methoden der Datenerhebung und -auswertung (2)**  
Vorsitz: Alexandra Lindner

**P-XIX-D-125** Unterschätzung des BMI bei Eigenangaben zu Größe und Gewicht  
*Anne Draeger, Hamburg*

**P-XX-D-129** Entwicklung einer Autorenbefragung zur Überprüfung konzeptioneller und praktischer Herausforderungen in Bürger- und Patientenbeteiligung  
*Jonas Lander, Hannover*

**P-XX-D-130** Entwicklung eines angepassten Stichproben- und Erhebungsdesigns zur besseren Erreichbarkeit älterer Menschen - die IMOA-Machbarkeitsstudie  
*Carmen Koschollek, Berlin*

**P-XX-D-131** Selbstmessung und -anwendung persönlicher gesundheitsrelevanter Informationen: Konzeptualisierung und Erfassung von Personal Health Literacy  
*Holger Muehlan, Greifswald*

**P-XX-D-132** Psychometrische Prüfung einer Beschwerde-Form des Illness Perception Questionnaire  
*Holger Muehlan, Greifswald*

**12:35–13:10** **Poster: Prävention und Gesundheitsförderung (3)**  
Vorsitz: Walter Ulla

**P-XXIV-D-152** Umfrage zu Strategien zur Stärkung der mentalen Gesundheit älterer Personen in europäischen MINDMAP-Städten (HORIZON 2020: 667661).  
*Lilli Neumann, Hamburg*

**P-XXIV-D-153** Gesundheitskompetenz im Alter – Eine Analyse des gesundheitsbezogenen Informationsverhaltens älterer Menschen  
*Maria Schimmelpfennig, Magdeburg*

**P-XXIV-D-154** Potentialanalyse zu ergotherapeutischen körperlichen Trainingsprogrammen und Wohnraumanpassungen zur Sturzprävention von Senioren  
*Christian Müller, Saarbrücken*

**P-XXIV-D-155** Genetische Risiken für Volkskrankheiten: (K)ein Thema für die Medien? eine Inhaltsanalyse zur altersbedingten Makuladegeneration (AMD)  
*Stefanie Lindl-Fischer, Regensburg*

**P-XXVI-D-168** Estimating Optimum Body Mass Index: A Simulation Study Comparing Fractional Polynomials and Generalized Additive Model  
*Raphael S Peter, Ulm*

**13:15–13:50** **Poster: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (1)**  
Vorsitz: Ina Danquah

**P-III-D-15** Competitiveness in women is associated with increased all-cause and CVD mortality, but speed in men reduces risk of CVD mortality  
*Jan-Philipp Krieger, Zürich*

**P-III-D-16** Prävalenz kardialer Vorerkrankungen bei Brustkrebspatientinnen: ein Vergleich mit der weiblichen Allgemeinbevölkerung in Deutschland  
*Eva Lorenz, Mainz*

**P-III-D-17** Association between PR interval prolongation, atrial fibrillation and cognitive function: insights from the LIFE-Adult-Study  
*Jelena Kornej, Leipzig*

**P-III-D-18** Schlafmerkmale und die Progression des koronararteriellen Verkalkung: Ergebnisse der Heinz Nixdorf Recall Studie  
*Bernd Kowall, Essen*

**P-III-D-19** Sex differences in diabetes prevalence and diabetes care among adults aged 40-79 years in Germany.  
*Yong Du, Berlin*

**P-III-D-20** Prävalenz einer Mikroalbuminurie bei Personen mit normalem HbA1c ohne vorbekanntem Diabetes mellitus: Ergebnis der LIFE-Erwachsenenstudie  
*Christoph Engel, Leipzig*

**13:15–13:50** **Poster: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten**  
Vorsitz: *Enno Swart*

**P-VI-D-47** Standardisierte Berichtsroutine für Sekundärdatenanalysen (STROSA) - ein konsentrierter Berichtsstandard für Deutschland  
*Enno Swart, Magdeburg*

**P-VI-D-48** Charakterisierung von Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose eines gesundheitsbezogenen sozialen Netzwerks  
*Nadine Hartmann, Ingelheim am Rhein*

**P-XII-D-84** Vegetationsintensität, Luftschadstoffe und inzidente Krebserkrankungen in der Wohnumgebung: eine semiökologische Analyse in Sachsen  
*Falko Tesch, Dresden*

**P-XIII-D-85** Regional skin cancer variation in Germany  
*Jobst Augustin, Hamburg*

**13:15–13:50** **Poster: Lehre**  
Vorsitz: *Simone Weyers*

**P-XVII-D-120** Durch Barrieren schneiden: Studierende und Auszubildende lernen interprofessionelle Teamarbeit (gefördert durch die Robert Bosch Stiftung)  
*Yvonne Marx, Magdeburg*

**P-XVII-D-121** PhD-Programm „Epidemiologie und Klinische Forschung“ – ein strukturiertes Promotionsprogramm der Universitätsallianz Ruhr  
*Katrin Scholdt, Essen*

**P-XVII-D-122** Gemeinsam forschen - gemeinsam handeln - nicht ohne gemeinsam lernen! Aber wie?  
*Kristin Maria Känper, Hamburg*

**P-XVII-D-123** Multiperspektivische Fallanalyse im Sinne subjektorientierter Fachdidaktik im Gesundheitswesen  
*Maria Marchwacka, Paderborn*

**13:15–13:50** **Poster: Krebsepidemiologie (1)**  
Vorsitz: *Joachim Kieschke*

**P-XVI-D-106** Trends in incident esophageal cancer by histologic subtypes in Germany 2003-2013  
*Antje Wienecke, Berlin*

**P-XVI-D-107** CT Scans in der Nachsorge von Hodenkrebs - Fluch oder Segen?  
*Anna-Therese Lehnich, Essen*

**P-XVI-D-108** Befragung von Männern mit Prostatakrebs auf Basis der Daten des Epidemiologischen Krebsregisters Niedersachsen  
*Silke Kramer, Hannover*

**P-XVI-D-109** Brustkrebs-T-Stadienverteilung von Screeningfällen, Intervallkarzinomen, früheren und Nicht-Teilnehmerinnen des MSP: Eine Auswertung des EKN  
*Iris Urbschat, Oldenburg*

**P-XVI-D-110** Ursachenspezifische Mortalität im Kontext konkurrierender Ereignisse am Beispiel Kolorektaler Karzinome  
*Alexandra Simbrich, Münster*

**P-XVI-D-111** Inzidenztrends bei Plattenepithel- und Adenokarzinomen der Zervix  
*Hiltraud Kajüter, Münster*

**13:15–13:50** **Poster: Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation**  
Vorsitz: *Gert von Mittelstaedt*

**P-II-D-14** Geschlechtsspezifische Unterschiede hinsichtlich psychosozialer Arbeitsbedingungen und Wohlbefinden bei Erwerbstätigkeit nach Renteneintritt  
*Jeannette Weber, Düsseldorf*

**P-XXIII-D-140** Gesundheitskompetenz und Selbstmanagement bei Angehörigengruppen demenzerkrankter Menschen  
*Stefan Nickel, Hamburg*

**P-XXIII-D-141** Fortschreibung von Desintegrationskarrieren statt Förderung beruflicher Wiedereingliederung  
*Betje Schwarz, Berlin*

**P-XXIII-D-142** Bedarf und Inanspruchnahme mobiler geriatrischer Rehabilitation in der Langzeitpflege  
*Leonore Köhler, Bremen*

**13:15–13:50** **Poster: Prävention und Gesundheitsförderung 4**  
Vorsitz: *Andreas Baheman*

**P-XXIV-D-156** Sitzen an Büroarbeitsplätzen lässt sich reduzieren – Eine systematische Literaturübersicht  
*Jens Bucksch, Heidelberg*

**P-XXIV-D-157** Tabakkontrollpolitiken auf lokaler Ebene in Deutschland und Irland – Ein qualitativer Most-Different-Vergleich aus dem SILNE-R-Projekt  
*Martin Mlinarić, Halle (Saale)*

**P-XXIV-D-158** NutriAct - Kompetenzcluster der Ernährungsforschung Berlin - Potsdam: Qualitative Paarstudie zur Nahrungswahl im Alltag  
*Verena Anton, Berlin*

**P-XXIV-D-159** Gesundheit für alle - Partizipative Gesundheitsförderung von Schülern und Lehrern gemeinsam gestaltet  
*Merle Müller, Köln*

**P-XXIV-D-160** Design einer randomisierten Kontrollgruppenstudie zur Wirksamkeitsmessung einer computergestützten Kurzintervention zur Blutdrucksenkung  
*Lisa Voigt, Greifswald*

## Freitag, 08.09.2017

<b>10:05–10:30</b>	<b>Poster: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (2)</b> Vorsitz: Philipp Wild
	<b>P-III-F-21</b> Sensitivität von NT-proBNP hinsichtlich Ausschluss einer Herzinsuffizienz <i>Samira Zeynalova, Leipzig</i>
	<b>P-III-F-22</b> Ergänzung des ARRIBA-Scores zur besseren Prädiktion der Mortalität (LIFE-Heart Studie) <i>Samira Zeynalova, Leipzig</i>
	<b>P-III-F-23</b> Discrimination of metabolically healthy and unhealthy individuals using the triglyceride glucose index – distributional considerations <i>Raphael S Peter, Ulm</i>
	<b>P-III-F-24</b> Überprüfung der Reliabilität von Chemerin als neuer entzündlicher Biomarker <i>Fabian Eichelmann, Nuthetal</i>
<b>10:05–10:30</b>	<b>Poster: Epidemiologie des Alterns (2)</b> Vorsitz: Ron Pritzkeleit
	<b>P-IV-F-33</b> RCT Intervention bei robusten älteren Menschen zu funktionaler Alltagskompetenz, Sturzrisiko und LAufSTilMODifikationen (LASTIMO) <i>Ulrike Dapp, Hamburg</i>
	<b>P-IV-F-35</b> Beitrag von spezifischen Krankheiten zu gesundheitlichen Einschränkungen - Ergebnisse des bundesweiten GEDA 2014/15-EHIS-Studie <i>Elena von der Lippe, Berlin</i>
	<b>P-IV-F-36</b> Einfluss der sozialen Unterstützung auf den Zusammenhang von sozioökonomischem Status und körperlicher Aktivität 65-75-Jähriger in Bremen <i>Imke Stalling, Bremen</i>
<b>10:05–10:30</b>	<b>Poster: Infektionsepidemiologie</b> Vorsitz: Stefanie Castell
	<b>P-XIV-F-86</b> Acceptance of self-reporting technologies and self-sampling of biospecimen in infectious disease epidemiology: a survey in Lower Saxony <i>Stephan Glöckner, Braunschweig</i>
	<b>P-XIV-F-87</b> Prävalenz von Spätfolgen 6 Monate und 4 Jahre nach Infektion mit Escherichia coli O104:H4 im Jahr 2011 <i>Constanze Kronjäger, Kiel</i>
	<b>P-XIV-F-88</b> Herausforderungen in der Infektionsepidemiologie – das Beispiel Norovirus-Gastroenteritis <i>Ulrich Stöbel, Freiburg</i>
	<b>P-XIV-F-89</b> Piloting SORMAS (Surveillance Outbreak Response Management and Analysis System): Association between task execution time and user feedback <i>Salla Eliisa Toikkanen, Braunschweig</i>
	<b>P-XIV-F-90</b> Trends in Herpes Zoster-Konsultationen und -Hospitalisierungen in Deutschland, 2005-2015/16 <i>Beate Zoch, Berlin</i>
	<b>P-XIV-F-91</b> Malaria Elimination mittels synchronisierter Massenverabreichung - ein mathematisches Modell <i>Ralf Krumkamp, Hamburg</i>

<b>10:05–10:30</b>	<b>Poster: Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen (1)</b> Vorsitz: Heike Wersching
	<b>P-V-F-37</b> Determinanten für die Adhärenz bei Patienten mit Schizophrenie, schizoaffektiven und bipolaren Störungen <i>Neeltje van den Berg, Greifswald</i>
	<b>P-V-F-38</b> Association between cognitive and olfactory performance: results from the population-based LIFE-Adult-Study <i>Maryam Yahiaoui-Doktor, Leipzig</i>
	<b>P-V-F-39</b> Body Mass Index in Amyotrophic Lateral Sclerosis – Results from the ALS Registry Swabia <i>Raphael S. Peter, Ulm</i>
	<b>P-V-F-40</b> Operationalisierung der objektiven Beeinträchtigung bei Mild Cognitive Impairment <i>Angela Winkler, Essen</i>
	<b>P-V-F-41</b> Association between vitamin D deficiency and vertigo/dizziness symptoms – Results from the KORA FF4 study <i>Ralf Strobl, München</i>
<b>10:05–10:30</b>	<b>Poster: Ernährungsepidemiologie (1)</b> Vorsitz: Tobias Pischon
	<b>P-VII-F-50</b> Verzehr zuckerhaltiger Erfrischungsgetränke und Veränderung des Körpergewichts bei Erwachsenen in Deutschland zwischen 1998 und 2008-2011 <i>Marjolein Haftenberger, Berlin</i>
	<b>P-VII-F-51</b> Association between four a priori-defined diet quality indices and lipid-soluble micronutrients in the Multiethnic Cohort <i>Nicole Aumüller, Mainz</i>
	<b>P-VII-F-52</b> Validität und Reliabilität von Gesamtkörpervolumen und relativer Körperperftmasse erfasst mit einem 3D-Körperoberflächenscanner <i>Carolin Adler, Berlin</i>
	<b>P-VII-F-53</b> Interindividual, intraindividual and intermeal variance in energy and macronutrient intake: a multilevel analysis <i>Marion Gottschald, Nuthetal</i>
<b>10:05–10:30</b>	<b>Poster: Krebs epidemiologie (2)</b> Vorsitz: Ute Mons
	<b>P-XVI-F-112</b> Blood lipids and lipoproteins in relation to incidence and mortality risks for CVD and cancer in the prospective EPIC-Heidelberg cohort <i>Tilman Kühn, Heidelberg</i>
	<b>P-XVI-F-113</b> Spezifische Todesursachen von Patienten mit nicht-metastasierenden Prostatakrebs <i>Katarina Matthes, Zürich</i>
	<b>P-XVI-F-114</b> Cancer Registry of Baden-Württemberg (CRBW): Prospects of Supporting Research Projects <i>Volker Arndt, Heidelberg</i>
	<b>P-XVI-F-115</b> Übergewicht und Krebs – wie stark ist der Einfluss auf der Bevölkerungsebene? <i>Antje Wienecke, Berlin</i>

**10:30–11:00** **Poster: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (3)**  
Vorsitz: *Marcus Dörr*

**P-III-F-25** Wer stirbt wo am Herzinfarkt in Berlin?  
*Birga Maier, Berlin*

**P-III-F-26** Selbstberichtete kardiale Morbidität als Spätfolge von Radiotherapie bei Brustkrebs - eine retrospektive Kohortenstudie (PASSOS Herzstudie)  
*Daniel Wollschläger, Mainz*

**P-III-F-27** Lebenserwartung ohne gesundheitliche Einschränkungen mit und ohne Diabetes - Ergebnisse aus den bundesweiten Gesundheitssurveys des RKI  
*Jens Baumert, Berlin*

**P-III-F-28** Impact of inexperienced examiners on arterio-venous ratio of static vessel analysis  
*Clemens Jürgens, Greifswald*

**10:30–11:00** **Poster: Pharmakoepidemiologie**  
Vorsitz: *Falk Hoffmann*

**P-XXII-F-137** Zusammenhänge zwischen Morbidity Related Groups (MRG) und Diagnosen im Vertragsärztlichen Bereich in Schleswig-Holstein  
*Reinhard Schuster, Lübeck*

**P-XXII-F-138** Association of psychotropic drug use with falls among older adults in Germany. Results of the German Health Interview and Examination Survey for Adults 2008-2011 (DEGS1)  
*Yong Du, Berlin*

**P-XXII-F-139** Zeitliche Entwicklung medikamentöser Sekundärprävention bei Frauen und Männern mit Koronarer Herzkrankheit in Deutschland  
*Giselle Sarganas, Berlin*

**P-XXVI-F-169** Einnahme von schlafstörenden und schlafinduzierenden Medikamenten – eine Interaktionsanalyse auf der additiven Skala  
*Anna-Therese Lehnich, Essen*

**10:30–11:00** **Poster: Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen (2)**  
Vorsitz: *Tobias Luck*

**P-V-F-42** Die Prävalenz aktueller depressiver Symptomatik bei urban lebenden Erwachsenen - Ergebnisse der LIFE-ADULT-Studie  
*Tobias Luck, Leipzig*

**P-V-F-43** Social inequalities in the burden of stroke in Germany: cross-sectional analysis of a nationwide population-based health survey  
*Markus Busch, Berlin*

**P-V-F-44** Stress-Index anhand ambulanter Routine-Versorgungsdaten - ein Werkzeug zur individuellen Schätzung anhaltender psychischer Belastung  
*Amelie Rouche, Berlin*

**P-V-F-45** Orthostatetest bei ischämischen Schlaganfallpatienten als Indikator Autonomer Dysregulation  
*Tassilo Dege, Würzburg*

**10:30–11:00** **Poster: Ernährungsepidemiologie (2)**  
Vorsitz: *Tobias Pischon*

**P-VII-F-54** Assoziation von Lebensstil- und sozioökonomischen Faktoren mit Dauer und Intensität körperlicher Aktivität erfasst durch 7-Tage Akzelerometrie  
*Lina Jaeschke, Berlin*

**P-VII-F-55** Prevalence and determinants of vitamin D deficiency in pregnant women and their neonates: a multicentric study in Switzerland  
*Jean-Philippe Krieger, Zürich*

**P-VII-F-56** Vitamin D status and its determinants in healthy pregnant women living in Switzerland in the first trimester of pregnancy  
*Sophie Cabaset, Sabine Rohrmann (Zürich)*

**P-VII-F-57** Updated Multiple Source Method (MSM)  
*Sven Knüppel, Nuthetal*

**10:30–11:00** **Poster: Krebsepidemiologie (3)**  
Vorsitz: *Alexander Katalinic*

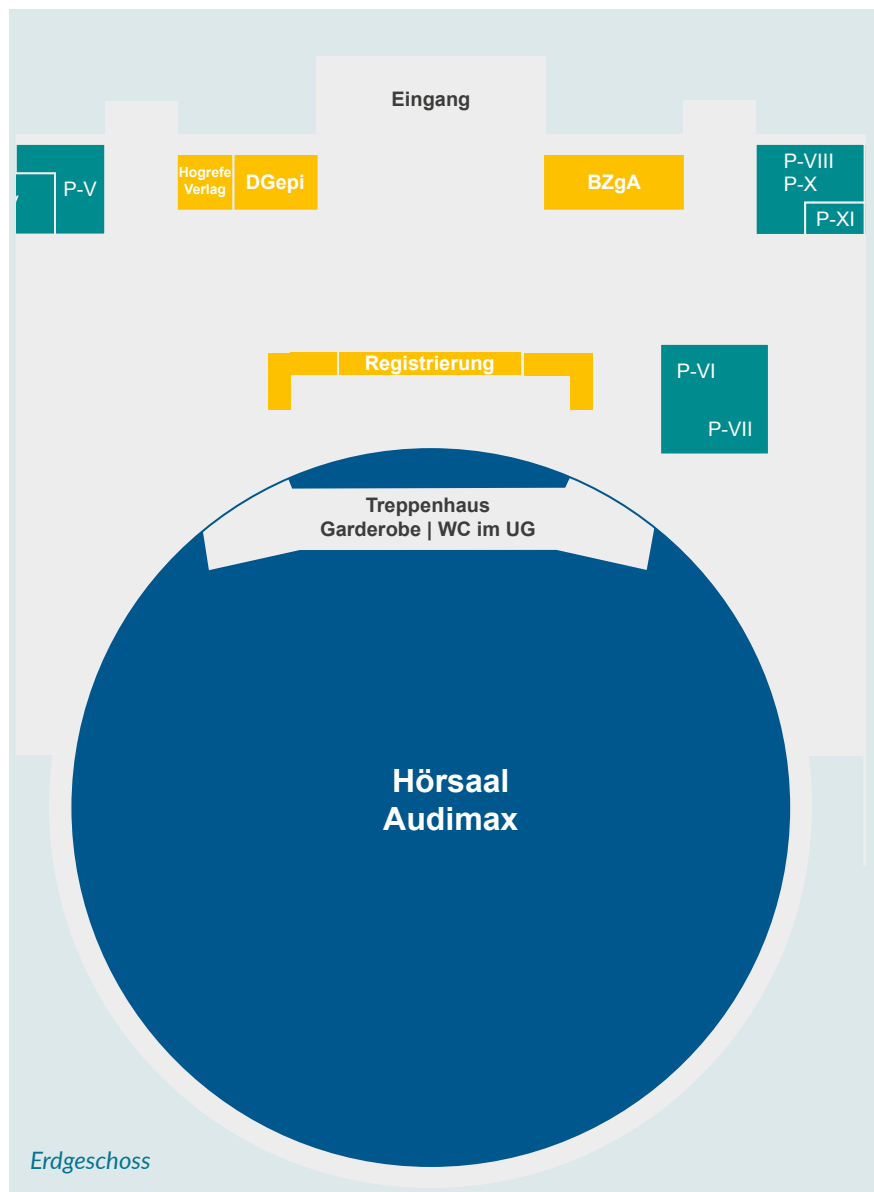
**P-XVI-F-116** Cytokine gene variants associated with persistent cancer related fatigue in breast cancer patients  
*Tabea Kühn, Hamburg*

**P-XVI-F-117** Prävalenz von Angst bei Personen mit und ohne eine durchlebte Krebserkrankung  
*Nigar Zeynalova, Leipzig*

**P-XVI-F-118** Retrospective study of long-term epithelial ovarian cancer survivors: clinical data and population-based cancer registry data  
*Nina Buttman-Schweiger, Berlin*

**P-XVI-F-119** Abseits der Schulmedizin: Die Nutzung komplementärmedizinischer Verfahren unter jungen Frauen mit Mammakarzinom  
*Friederike Hammersen, Lübeck*

Audimax Hörsaalzentrum 65



Wir danken allen Unterstützern.

Sponsoren / Aussteller



ClinStat - Institut für klinische Forschung und Statistik



Hogrefe Verlag



IT-Choice Software AG



Julius Beltz GmbH & Co. KG



Pearson

Pearson Deutschland GmbH



Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)



Springer-Verlag

Fachaussteller



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Algemeine Informationen  
Sondersitzungen  
Workshops  
Detailprogramm  
Poster  
Sponsoren

Algemeine Informationen  
Sondersitzungen  
Workshops  
Detailprogramm  
Poster  
Sponsoren

**A**

Adebahr, Philip 37  
 Adler, Carolin 85  
 Aigner, Annette 71  
 Albers, Lucia 38, 75  
 Aleksandrova, Krasimira 70, 79  
 Alltag, Sophie 77  
 Altenhöner, Thomas 67, 78  
 Angelow, Aniela 53  
 Anja Knöckelmann 65  
 Ansmann, Lena 50, 75  
 Anton, Verena 83  
 Apfelbacher, Christian 31, 32, 52  
 Arendt, Marina 33, 70  
 Arndt, Volker 48, 85  
 Arnold, Laura 50  
 Aßmus, Frauke 74  
 Augustin, Jobst 63, 82  
 Aumüller, Nicole 85

**B**

Babitsch, Birgit 58, 59, 65  
 Bach, Mario 31  
 Backé, Eva 34  
 Baer, Nadja-Raphaela 56  
 Baheman, Andreas 83  
 Bahemann, Andreas 36, 64  
 Banse, Christian 55  
 Bantel, Susanne 74  
 Bardehle, Doris 74  
 Bär, Gesine 31  
 Barre, Felix 76  
 Bartig, Susanne 49  
 Baumann, Sophie 54  
 Baumeister, Annika 34  
 Baumert, Jens 68, 86  
 Becher, Heiko 64, 68  
 Behrens, Thomas 64  
 Berens, Eva-Maria 63  
 Bergmüller, Anette 74  
 Berg, Neeltje van den 85  
 Berkman, Lisa 55  
 Bethge, Matthias 48  
 Beyer, Diana 35  
 Biermann, Josefin 74  
 Birgit Babitsch 65  
 Bitzer, Eva 63  
 Bitzer, Eva Maria 36, 54  
 Bock, Freia De 38, 53, 59, 61  
 Bode, Ingo 51  
 Bogner, Kathrin 78

Bolte, Gabriele 33  
 Borchart, Daniela 32, 35  
 Bormann, Niels 35  
 Borutta, Birgit 55  
 Böttcher, Silke 67  
 Bozorgmehr, Kayvan 30, 52, 56  
 Brackmann, Lara Kim 71  
 Braisch, Ulrike 66  
 Brandes, Sven 31  
 Brandl, Magdalena 49, 52  
 Brand, Tilman 56  
 Brendler, Claudia 79  
 Bretschneider, Anne 77  
 Bretschneider, Julia 67  
 Breucker, Gregor 38  
 Brünger, Martin 77  
 Brunßen, Alicia 50, 60  
 Brzoska, Patrick 77  
 Bucksch, Jens 62, 83  
 Burtscher, Reinhard 58  
 Busch, Markus 71, 86  
 Bußmann, Marie Luise 58  
 Butterbach, Katja 69  
 Buttman-Schweiger, Nina 60, 74, 87  
 Buyken, Anette E. 62

**C**

Cabaset, Sophie 87  
 Castell, Stefanie 69, 70, 84  
 Chang-Claude, Jenny 70  
 Chang-Claude, PJenny 66  
 Chaw, Pa Saidou 70  
 Claus, Annika 76  
 Conrad, André 62, 65  
 Cruppé, Werner de 77

**D**

Dadras, Patricia Sadre 71  
 Dallmeier, Dhayana 64, 70  
 Danquah, Ina 81  
 Dapp, Ulrike 84  
 Deck, Ruth 58  
 Dege, Tassilo 86  
 Demuth, Ilja 33  
 Diederichs, Claudia 68  
 Diederichs, Tanja 62  
 Diehl, Elisabeth 80  
 Diehl, Katharina 50, 54, 78  
 Dierks, Marie-Luise 36  
 Djeudeu, Dany 66  
 Doege, Daniela 66

Dörr, Marcus 68, 86  
 Draeger, Anne 80  
 Dragano, Nico 32, 56  
 Drell, Carina 57  
 Driller, Elke 35, 62, 75  
 Dulon, Madeleine 67  
 Du, Yong 81, 86

**E**

Ehegartner, Veronika 49  
 Ehlen, Sebastian 50  
 Eichelmann, Fabian 84  
 Eichinger, Michael 54, 62  
 Eich-Kroh, Astrid 50, 58  
 Eiseemann, Nora 66  
 Elkeles, Thomas 38, 58  
 Elsner, Susanne 60  
 Engel, Christoph 63, 81  
 Engels, Miriam 29, 55  
 Enzenbach, Cornelia 32  
 Epping, elena 59  
 Epping, Jelena 54, 59  
 Erbstößer, Sabine 48  
 Erdmann, Jeanette 69  
 Erdsiek, Fabian 61  
 Ernstmann, Nicole 36

**F**

Fach, Eva-Maria 48, 59  
 Färber, Christine 30  
 Fehr, Angela 54  
 Feinkohl, Insa 69  
 Feißel, Annemarie 79  
 Fertmann, Regina 54  
 Fiebig, Julia 60  
 Firnges, Christiane 58  
 Fischer, Florian 53  
 Flexeder, Claudia 78  
 Flottmann, Sebastian 58  
 Forster, Felix 77  
 Frank, Laura 61  
 Frank, Mirjam 69  
 Franze, Marco 54  
 Frauke Wichmann 65  
 Friederike, Gesine 52  
 Friele, Boris 30  
 Frielitz, Fabian 48  
 Frölich, Stefanie 75  
 Fuchs, Judith 61  
 Fuks, Kateryna 64

**G**

Gabrysch, Sabine 70  
 Gaertner, Beate 61  
 Gamper, Markus 37  
 Gawrych, Katarzyna 64  
 Gebhardt, Birte 31  
 Gehrke, Jörg 58  
 Geiss, Karla 60  
 Genuneit, Jon 59, 69  
 Gerards, Diana 79  
 Geukes, Cornelia 57  
 Geyer, Siegfried 31, 58  
 Gianicolo, Emilio A. L. 64  
 Glöckner, Stephan 84  
 Goebel, Simone 57  
 Golchert, Johannes 33  
 Görig, Tatiana 63, 67  
 Gostomzyk, ohannes 48, 57  
 Gottschald, Marion 85  
 Gottschling-Lang, Annika 33  
 Götz, Katja 29, 51, 52, 61  
 Götz, Simon 74  
 Greiner, Felix 60, 69  
 Greiser, Halina 64  
 Greskötter, Jasmin 48  
 Grill, Eva 39, 58  
 Grosser, Angélique 76  
 Groß, Sophie 50, 57  
 Groß, Sophie E. 48  
 Grube, Maïke 61  
 Günther, Sebastian 32, 51  
 Gusy, Burkhard 50

**H**

Haack, Marius 53, 62  
 Haase, Annekathrin 62  
 Hacke, Claudia 53, 76  
 Haftenberger, Marjolein 85  
 Hagen, Bernd 52, 60  
 Hagenbrock, Jill 77  
 Hahn, Karolin 53  
 Hammersen, Friederike 87  
 Harris, Carla 68  
 Harsch, Stefanie 74, 78  
 Hartmann, Nadine 82  
 Hartung, Susanne 31  
 Haug, Ulrike 39  
 Hegewald, Janice 62, 67  
 Heidinger, Oliver 39  
 Heilmann, Kristina 63

Heinrichs, Katherina 57  
Henna Riemenschneider 65  
Hennig, Laura 80  
Hense, Hans-Werner 39  
Herbolsheimer, Florian 50  
Hering, Ramona 55  
Herke, Max 35  
Herold, Robert 79  
Herrmann, Sandra 59, 62  
Heuer, Thorsten 39  
Heuser, Christian 50  
Hinck, Sebastian 56  
Hoebel, Jens 31  
Hoffmann, Falk 61, 63, 86  
Hoffmann, Isabell 38, 57  
Hoffmann, Laura 48, 56  
Hoffmann, Wolfgang 77  
Hoffmeister, Michael 55  
Hofreuter-Gätgens, Kerstin 14  
Holmberg, Christine 33  
Hoopmann, Michael 65  
Hoppe, Liesa Katharina 66  
Horenkamp-Sonntag, Dirk 55  
Hovanec, Jan 52  
Hoven, Hanno 30  
Hower, Kira 75

**I**  
Ihekweazu, Chikwe 65  
Illiger, Kristin 36  
Islertas, Zeynep 50  
Ittermann, Till 64

**J**  
Jaeschke, Lina 87  
Jäger, Vanessa 64  
Jahn, Heiko 70  
Jahn, Heiko J. 69  
Jahnke, Mareen 31  
Janitza, Silke 63  
Jansen, Klaus 32  
Janßen, Heinz 52, 58  
Jaskulski, Stefanie 70  
Jobski, Kathrin 61  
John, Ulrich 59  
Jordan, Irmgard 70  
Jordan, Susanne 50  
Jung, Audrey 70  
Jürgens, Clemens 86

**K**  
Kaiser, Katharina 51

Kajüter, Hiltraud 82  
Känper, Kristin Maria 82  
Katalinic, Alexander 39, 70, 87  
Katrin U. Obst 65  
Kaucher, Simone 61  
Khil, Laura 63  
Kiel, Simone 75  
Kieschke, Joachim 60, 82  
Kilian, Reinhold 29, 30  
Kimbel, Renate 52, 58  
Klärner, Andreas 37  
Klein, Jens 49, 50  
Klein, Katharina 75  
Kleinke, Matthias 53  
Klenk, Jochen 79  
Kloss, Inga Dobbratz geb. 50  
Klug, Stefanie 63  
Klug, Stephanie 39  
Kluttig, Alexander 64  
Knesebeck, Olaf von dem 37, 64  
Knöchelmann, Anja 35, 48  
Knüppel, Sven 38, 68, 87  
Koch, Manja 70  
Kofahl, Christopher 51  
Köhler, Leonore 83  
Koller, Daniela 53, 60  
Korch, André 66  
Kornej, Jelena 81  
Körner, Mirjam 29  
Koschollek, Carmen 56, 80  
Köttter, Thomas 65  
Kowall, Bernd 81  
Kowalski, Christoph 29, 75, 76  
Kowalzik, Frank 69  
Kramer, Silke 82  
Krause, Gérard 39, 74  
Krause, Kristian 67  
Krieger, Jan-Philippe 81  
Krieger, Jean-Philippe 87  
Krobisch, Verena 76  
Kröger, Janine 64, 68  
Kroll, Lars 48  
Kroll, Lars Eric 48  
Kronjäger, Constanze 84  
Krumkamp, Ralf 69, 71, 84  
Kühl, Tabea 87  
Kühnapfel, Andreas 64  
Kühn, Tilman 70, 85  
Kuhn, Ulrike 52, 80  
Kümpers, Susanne 31  
Kuntz, Benjamin 34, 75, 80  
Kurth, Bärbel-Maria 37

**L**  
Lackner, Julia 74  
Lahmann, Nils 33  
Lampert, Thomas 30, 31, 52, 55  
Lander, Jonas 80  
Latza, Ute 49, 67  
Laura Retznik 65  
Layh, Sandra 31  
Lederle, Mareike 60  
Lehnert, Martin 64  
Lehnich, Anna-Therese 82, 86  
Lemke, Dorothea 53  
Lengerke, Thomas von 29, 50, 57, 69, 79  
Lenhardt, Uwe 38  
Liang, Linda 60  
Liebers, Falk 64  
Lindemann, Christina 80  
Linder, Roland 55  
Lindl-Fischer, Stefanie 81  
Lindner, Alexandra 77, 80  
Linseisen, Jakob 39, 68  
Lippe, Elena von der 84  
Löber, Sabine 34  
Logan, Chad A. 63  
Looman, Marijke 33  
Lorch, Heike 77  
Lorenz, Eva 81  
Loss, Julika 48, 55, 56, 74  
Lübs, Lena Lotte 64  
Luck, obias 86  
Luck, Tobias 67, 71, 86  
Lüdecke, Daniel 29, 60  
Lunau, Thorsten 29, 77  
Luzak, Agnes 65

**M**  
Mackenrodt, Daniel 76  
Maier, Birga 70, 86  
Maier, Werner 53, 66  
Makowski, Anna Christin 33, 53  
Malsch, Carolin 71  
March, Stefanie 54, 79  
Marchwacka, Maria 82  
Marchwacka, Maria A. 49, 59, 61  
Mardiko, Amelia Aquareta 69  
Maria Noftz 65  
Markus, Miriam 56  
Marron, Manuela 69  
Marx, Yvonne 82  
Matthes, Katarina 85  
Mauz, Elvira 59

Menrath, Ingo 50  
Merz, Benedikt 39  
Meyer, Christian 49, 59  
Michalik, Tanja 49  
Midding, Evamarie 77  
Mittelstaedt, Gert von 56, 60, 83  
Mlinarić, Martin 83  
Moebus, Susanne 70  
Moeller, Karin von 49  
Mons, Ute 65, 66, 85  
Moor, Irene 48, 59  
Motakef, Phil Mona 34  
Muehlan, Holger 81  
Müller, Christian 81  
Müller, Merle 76, 83  
Münch, Inga 36  
Müters, Stephan 55

**N**  
Nanninga, Sarah 48  
Neuhauser, Hannelore 68, 70  
Neumann, Anja 58  
Neumann, Anna 58  
Neumann, Lilli 60, 81  
Neumann, Stefanie 35, 57  
Neumeyer, Sonja 69  
Neusser, Silke 31, 55, 58  
Nickel, Stefan 83  
Niemann, Anja 80  
Nimptsch, Ulrike 54  
Noftz, Maria 58, 76  
Nolle, Inga Kristin 79  
Nöst, Stefan 49  
Nowak, Anna Christina 74  
Nowossadeck, Enno 48, 57  
Nübling, Matthias 32, 67, 76  
Nübling, Mattias 56

**O**  
Obi, Nadia 68  
Oedingen, Carina 60, 61  
Ohlwein, Simone 62  
Ostrzinski, Stefan 56

**P**  
Pacheco, Daniel Antonio Quintana 68  
Paprott, Rebecca 66  
Pauls, Alexander 35, 62  
Pechlivanis, Sonali 69  
Peppler, Lisa 30, 51  
Peter, Raphael S 81, 84  
Peter, Raphael S. 85

Peter, Richard 58  
Peters, Elke 79  
Pförtner, Timo-Kolja 34  
Phillips, Amanda 61  
Piel, Julia 76  
Pischon, Tobias 85, 87  
Plaß, Dietrich 62  
Pöcke-Guckelberger, Ina 78  
Poethko-Müller, Christina 38  
Pomowski, Kristin 31  
Pradella, Fabienne 59, 70  
Prel, Jean-Baptist du 67  
Pritzkeleit, Ron 60, 84  
Puth, Marie-Therese 74

## R

Rahe, Corinna 67  
Ralf, Leonie 78  
Rathmann, Katharina 34, 77  
Rattay, Petra 52  
Rechenbach, imone 58  
Redaëlli, Marcus 36  
Reime, Birgit 74  
Reineke, Achim 33  
Renner, Ilona 58  
Reupke, Corinna 75  
Richter, Adrian 33  
Richter, Almut 76  
Richter, Matthias 75  
Riedel-Heller, Steffi G. 69  
Rieger, Sandra 80  
Riegler, Christoph 76  
Rind, Esther 48  
Ritter, Sabrina 54, 80  
Rohrmann, Sabine 87  
Röhr, Susanne 67  
Roick, Julia 80  
Rommel, Alexander 63  
Rose, Anne D. 48  
Rouche, Amelie 86  
Rücker, Viktoria 71  
Rudge, Gavin 53  
Rudolf, Kevin 36  
Rudolph, Anja 66, 69  
Rutz, Maria 48

## S

Salaschek, Martin 67  
Salzmann, Daniela 54  
Santos-Hövener, Claudia 30, 51  
Sargana, Giselle 80  
Sarganas, Giselle 68, 86

Saß, Anke-Christine 49  
Sauerbrei, Willi 71  
Sauter, Alexandra 57, 76  
Schauer, Birgit 49  
Schenk, Liane 30, 55  
Schilling, Laura 62  
Schimmelpfennig, Maria 81  
Schindel, Daniel 32  
Schlanstedt-Jahn, Ursula 57, 58  
Schmid-Altringer, Stefanie 76  
Schmid, Daniela 68  
Schmidt, Börge 33  
Schmidt, Carsten Oliver 32, 33, 56, 66, 77  
Schmidt, Christian 56  
Schmidt-Kaehler, Sebastian 36  
Schmidtke, Claudia 35  
Schmidtmann, Irene 64  
Schneider, Astrid 57  
Schneider, Sven 30, 53, 57  
Schöpe, Jakob 64  
Schorling, Elisabeth 51  
Schramm, Sara 69  
Schröder, Sara Lena 52, 60  
Schubert, Franziska 75  
Schuelein, Stefanie 68  
Schuldt, Katrin 82  
Schultze, Martin 62  
Schumann, Maria 61  
Schuster, Fabian 61  
Schuster, Martin 61  
Schuster, Reinhard 61, 86  
Schwarz, Betje 58, 83  
Schwedler, Gerda 62  
Schwendemann, Hanna 54  
Schwingshackl, Lukas 68  
Seibt, Reingard 76  
Seichter, Louisa Marie 63  
Seidler, Andreas 62  
Sengbusch, Simone von 66  
Seybold, Joachim 30  
Simbrich, Alexandra 82  
Sobotzki, Christina 70  
Spallek, Jacob 30, 50  
Spanier, Katja 57, 79  
Sperlich, Stefanie 34, 50, 55  
Sperrlich, Stefanie 31  
Spoden, Melissa 77  
Spreckelsen, Ove 55  
Stalling, Imke 84  
Stallmann, Christoph 75  
Standl, Marie 59  
Stang, Andreas 39

Stangl, Stephanie 63  
Starke, Dagmar 49, 74  
Starker, Anne 62  
Stefanie Wahl 65  
Steinbeißer, Kathrin 60  
Steindorf, Karen 66, 68  
Steinkühler, Nadja 62, 65  
Stephan, Anna-Janina 52  
Stieler, Lisa 53  
Stöbel-Richter, Yve 54, 56  
Stock, Christian 66, 68  
Stock, Stephanie 36  
Stöbel, Ulrich 84  
Stöbel, Ralf 55, 85  
Stronegger, Willibald J. 50  
Suess, Waldemar 62  
Swart, Enno 54, 82  
Szagun, Bertram 49

## T

Tanoey, Justine 78  
Tebrügge, Sarah 79  
Tesch, Falko 82  
Tetzlaff, Juliane 52, 79  
Thomas Kötter 65  
Thom, Julia 63  
Thöne, Kathrin 66  
Thong, Melissa 66, 68  
Tibubos, Ana N. 33  
Tiffe, Theresa 70  
Tille, Florian 52  
Tobollik, Myriam 62  
Toikkanen, Salla Eliisa 84  
Tönnies, Thaddäus 64  
Tuppat, Julia 35  
Twardella, Dorothee 60

## U

Ulla, Walter 56, 81  
Urbschat, Iris 82  
Urschitz, Michael S. 38

## V

Voges, Benno Garcia 52  
Vogt, Dominique 50  
Voigt, Karen 78  
Voigt, Lisa 83  
Völker, Sebastian 53  
Vonneilich, Nico 35, 37, 52  
Voß, Catharina 75  
Vreuls, Ruud J.A. 80  
Vu-Eickmann, Patricia 77

## W

Wahbeh, Juliette 79  
Wahl, Patricia 59  
Wahl, Stefanie 57  
Wahrendorf, Morten 32, 60, 64  
Waldhauer, Julia 65  
Walther, Anna Lena 56  
Wanek, Volker 38  
Weber, Arne 79  
Weber, Jeannette 83  
Weckmann, Cornelia 52  
Wehrwein, Annette 74  
Weikert, Cornelia 66  
Weishaar, Heide 49  
Wendt, Claus 37  
Wengler, Annelene 54, 61  
Wersching, Heike 67, 69, 85  
Weschenfelder, Ann-Kathrin 32  
Weyers, Simone 56  
Wienecke, Antje 82, 85  
Wild, Philipp 70, 84  
Windscheid, Eike Christoph 59  
Winkler, Angela 85  
Wirth-Hilsendegen, Heike 36  
Wobbe-Ribinski, Stefanie 54  
Wohlrab, Doris 49  
Wollschläger, Daniel 86  
Wolter, Christine 59

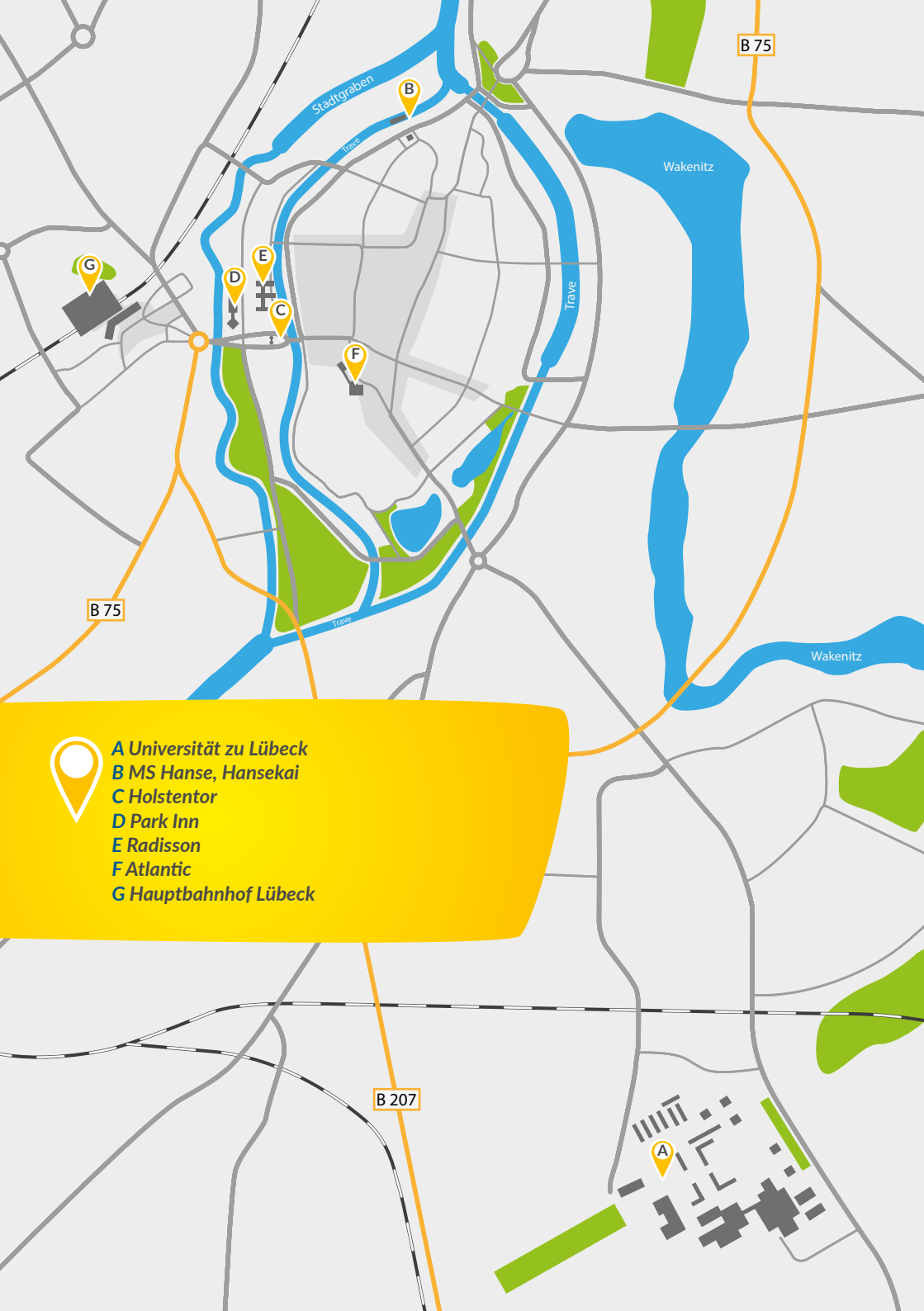
## Y

Yahiaoui-Doktor, Maryam 85

## Z

Zeiber, Johannes 52  
Zeiber, Johannes 57  
Zeynalova, Nigar 87  
Zeynalova, Samira 84  
Zier, Ulrike 52  
Zoch, Beate 84





B 75

Stadteraben

B

Wakenitz

Trave

E

D

C

F

G

B 75

Wakenitz

Trave



- A Universität zu Lübeck
- B MS Hanse, Hansekai
- C Holstentor
- D Park Inn
- E Radisson
- F Atlantic
- G Hauptbahnhof Lübeck

B 207

A